



# **Sammlung Theaterzettel**

**Spielzeit 1948/49**

**Nationaltheater Mannheim**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-432048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-432048)

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Beginn der Spielzeit 1948/49

Donnerstag, 9. September 1948

Vorstellung Nr. 1

In neuer Inszenierung

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Backup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter .	Gertrud Jenne	Erster	} Geharnisceter	Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	} der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte		Zweiter		Hans Köppen
Monostatos, ein Mohr .	Max Baltruschat	Dritter	} Sklave	Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 10. September 1948

Vorstellung Nr. 2

Zum ersten Male

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura } seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice }	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Josef Renkert
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise) von Hans Georg Gitschel

Inspizient Hans Müller - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Samstag, 11. September 1948

Vorstellung Nr. 3

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin	Erster		Doris Sutter
Tamino	Anton Stradmann	Zweiter	} Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher	Burkhard Hochberger	Papageno		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	} Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame Grete Scheibenhof	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	der Königin Ziska Werchau	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	} Sklave	Hans Köppen
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# GEDENKFEIER

für die Opfer des Nationalsozialismus  
in Mannheim

National-Theater (Schauburg) K 1

Sonntag, 12. September 1948, 11 Uhr

## MITWIRKENDE:

HEIDI KUHLMANN UND HEINZ RIPPERT  
(Mitglieder des National-Theaters)

ORCHESTER DES NATIONALTHEATERS  
Leitung: RICHARD LAUGS

## PROGRAMM:

1. L. van Beethoven: Trauermarsch aus der 3. Sinfonie
2. Rezitationen („Eroica“)
3. L. van Beethoven: Ouvertüre zu „Egmont“
4. Gedächtnisrede: Oberbürgermeister a. D.  
Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich
5. Verlesung von Briefen der Hingerichteten
6. Rezitationen
7. L. van Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. September 1948

Vorstellung Nr. 4

## Salome

Musikdrama in einem Aufzuge nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung  
In deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: ~~Eritz Rieger~~ — Inszenierung: Max Heinrich Fischer  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa . . . . .	Georg Faßnacht
Herodias . . . . .	Irene Ziegler
Salome, Tochter der Herodias . . . . .	Anja Elkoß
Jochanaan . . . . .	Hans Schweska
Narraboth, ein junger Syrier . . . . .	Heinz Hofacker
Ein Page der Herodias . . . . .	Nora Landerich
1. } . . . . .	Max Baltruschat
2. } Jude . . . . .	Burkhard Hochberger
3. } . . . . .	Peter Nüsser
4. } . . . . .	Hubert Weis
5. } . . . . .	Kurt Schneider
1. Nazarener . . . . .	Heinrich Hölzlin
2. Nazarener . . . . .	Otto Motschmann
1. Soldat . . . . .	Friedrich Vogl
2. Soldat . . . . .	Gerhard Singer
Ein Kappadozier . . . . .	Hans Köppen
Ein Sklave . . . . .	Hilde Juschy

Schauplatz der Handlung: Eine große Terrasse im Palast des Herodes

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 20.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 13. September 1948

Vorstellung Nr. 5

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura ) seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice ) . . . . .	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Josef Renkert
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzonette, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borrée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise)

von Hans Georg Gitschel

Inspizient Hans Müller - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Dienstag, 14. September 1948

Vorstellung Nr. 6

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin	Erster		Doris Sutter
Tamino	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher	Burkhard Hochberger	Papageno		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame Grete Scheibenhöfer	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	der Königin Ziska Werchau	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	Sklave	Hans Köppen
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 15. September 1948

Vorstellung Nr. 7

## Der Opernball

Operette in 3 Akten von Richard Heuberger

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel - Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Beaubuisson, Rentier . . . . .	Kurt Schneider
Madame Beaubuisson, seine Frau . . . . .	Nora Landerich
Henri, Neffe Beaubuissons, Marinekadett . . . . .	Anja Elhoff
Paul Aubier . . . . .	Theo Lienhard
Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuisson . . . . .	Gertrud Jenne
Georges Duménil . . . . .	Max Baltruschat
Marguerite, dessen Frau . . . . .	Liselotte Buckup
Germain, Diener . . . . .	Hubert Weis
Hortense, Kammermädchen . . . . .	Hilla Oppel
Feodora, Chansonette . . . . .	Ursula Schindehütte
Philipp, Oberkellner . . . . .	Burkhard Hochberger
Jean . . . . .	Heinrich Schlenke
Baptiste } Kellner . . . . .	Horst Beier
Alfonse } . . . . .	Peter Nüsser

Die Handlung spielt in Paris um die Jahrhundertwende

Im II. Akt:

Mazurka, getanzt von Eva Maria Eick, Arthur Mietz und Tanzgruppe

Ballintermezzo: Eva Maria Eick, Arthur Mietz

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



## NATIONLATHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 16. September 1948

Vorstellung Nr. 8

# Candida

Ein Mysterium in 3 Akten von G. Bernard Shaw

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Pastor Jakob Morell . . . . .	Heinz Rippert
Candida, seine Frau . . . . .	Heidi Kuhlmann
Burgess, ihr Vater . . . . .	Karl Marx
Alexander Mill, Unterpfarrer . . . . .	Rudolf Stromberg
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin . . . . .	Elisabeth Raabe
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter . . . . .	Arnold Richter

### Ort der Handlung:

Die St. Dominikpfarre Viktoriapark, London C

Zeit: Oktober 1894

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Freitag, 17. September 1948

Vorstellung Nr. 9

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura } seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice }	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	<del>Josef Renkert</del> <i>Georg Zimmermann</i>
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise)

von Hans Georg Gitschel

Inspizient Hans Müller - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.00 Uhr

Ende gegen 21 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 10

## Der Opernball

Operette in 3 Akten von Richard Heuberger

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel - Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Beaubuisson, Rentier . . . . .	Kurt Schneider
Madame Beaubuisson, seine Frau . . . . .	Nora Landerich
Henri, Neffe Beaubuissons, Marinekadett . . . . .	Anja Elköff
Paul Aubier . . . . .	Theo Lienhard
Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuisson . . . . .	Gertrud Jenne
Georges Duménil . . . . .	Max Baltruschat
Marguerite, dessen Frau . . . . .	Liselotte Buckup
Germain, Diener . . . . .	Hubert Weis
Hortense, Kammermädchen . . . . .	Hilla Oppel
Feodora, Chansonette . . . . .	Ursula Schindehütte
Philipp, Oberkellner . . . . .	Burkhard Hochberger
Jean . . . . .	Heinrich Schlenke
Baptiste } Kellner . . . . .	Horst Beier
Alfonse } . . . . .	Peter Nüsser

Die Handlung spielt in Paris um die Jahrhundertwende

Im II. Akt:

Mazurka, getanzt von Eva Maria Eick, Arthur Mietz und Tanzgruppe

Ballintermezzo: Eva Maria Eick, Arthur Mietz

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## — ROSENGARTEN —

Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 1

In neuer Inszenierung:

# Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

**Ladislaus Fodor**

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

### Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

IM

Vorstellung Nr. 11

n

tsch

in

*ing Zimmermann*

ktors

ata und Siziliana,  
Marsch, Ecossaise)

de etwa 16.30 Uhr



## VOR DEM VORHANG

Der Vorhang trennt deutlich die beiden so grundverschiedenen Teile des Theatergebäudes: Hinter dem Vorhang liegt die Zauberwelt des Scheins und Scheinens, die bedeutende Bretterwelt der Unwirklichkeiten der Bühne: Der eine Thron des Theaters. Vor dem Vorhang steigt der Zuschauerraum empor, in dem das Publikum jenen Schein für Wirklichkeit, die Wahrscheinlichkeit für Wahrheit hinnehmen will und soll: Dies ist der andere Theaterthron.

Im chinesischen Theater hängt vor dem Publikum meist ein Rollbild mit dem erinnernden Liedertext: „Das Tragische und das Komische, das Scheiden und das Wiederfinden werden ein sogleich verschwindender Traum, wenn der Spieler euch entflieht“.

In der Bühnensprache wird der Zuschauerraum kurz ‚das Haus‘ genannt, so in den geflügelten Theaterworten ‚das Haus ist bummvoll‘ (ein sogenanntes ‚Bummshaus‘) oder ‚das Haus ist hundeleer‘, oder ‚das Haus ist nur gesprenkelt besucht‘.

‚Was in der Welt ist wohl so nett wie ein Theaterfreibillet? Zuförderst sind sie nie allein, es müssen immer zweie sein‘, verselt Max Grube von jenen Paaren, mit denen das Haus manchmal ‚wattiert‘ wird.

Folgendes humorvolles Bittgesuch um Freikarten erfüllte die große italienische Tragödin:

„Alla Signora Eleonora Duse!  
Mia bella Lore Duse,  
Favoritta jeder Muse,  
Dich vedere, das wär schön,  
Ma, per baccio 's wird nit gehn.  
Ich als padre mit der madre  
Nebst zwei figli, das sind quadre;  
Und 's biglietto zum parquette  
Costa otto marki netto, —  
Wo man doch von dem parlando  
Assoluto nix verstando!  
Des is, weil moneta raro,  
Mir un poco troppo caro.  
Deshalb wär es gar zu netti,  
Schenkest du uns vier biglietti.  
Wir verehren deine Muse,  
Cara, bella Lore Duse!“

Um eine Freikarte gerieten schon 1639 in Sevilla zwei Zuschauer in Streit, der eine erlag den hierbei erhaltenen Wunden.

(Aus Emil Pirchan: Bühnenbrevier)



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. September 1948

Vorstellung Nr. 11

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura } seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice }	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Josef Renkert
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise)

von Hans Georg Gitschel

Inspizient Hans Müller - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. September 1948

Vorstellung Nr. 12

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister	Theo Lienhard
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin	Grete Scheibenhöfer
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner	Max Baltruschat
Erster Gefangener	Hubert Weis
Zweiter Gefangener	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Anfang 18.30 Uhr

Inspizient: Ernst Maschek

Ende etwa 21.15 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM  
— ROSENGARTEN —

*Samstag 19.*  
Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 2

In neuer Inszenierung:

Arm  
wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

Ladislaus Fodor

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Oly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

IM

Vorstellung Nr. 13

e etwa 21.30 Uhr

Druck: Mannheimer Großdruckerei



## VOR DEM VORHANG

Der Vorhang trennt deutlich die beiden so grundverschiedenen Teile des Theatergebäudes: Hinter dem Vorhang liegt die Zauberwelt des Scheins und Scheinens, die bedeutende Bretterwelt der Unwirklichkeiten der Bühne: Der eine Thron des Theaters. Vor dem Vorhang steigt der Zuschauerraum empor, in dem das Publikum jenen Schein für Wirklichkeit, die Wahrscheinlichkeit für Wahrheit hinnehmen will und soll: Dies ist der andere Theaterthron.

The

Im chinesischen Theater hängt vor dem Publikum meist ein Rollbild mit dem erinnernden Liedertext: „Das Tragische und das Komische, das Scheiden und das Wiederfinden werden ein sogleich verschwindender Traum, wenn der Spieler euch entflieht“.

Das

In der Bühnensprache wird der Zuschauerraum kurz „das Haus“ genannt, so in den geflügelten Theaterworten „das Haus ist bummvoll“ (ein sogenanntes „Bummshaus“) oder „das Haus ist hundeleer“, oder „das Haus ist nur gesprengelt besucht“.

„Was in der Welt ist wohl so nett wie ein Theaterfreibillett? Zuförderst sind sie nie allein, es müssen immer zweie sein“, verselt Max Grube von jenen Paaren, mit denen das Haus manchmal „wattiert“ wird.

Folgendes humorvolles Bittgesuch um Freikarten erfüllte die große italienische Tragödin:

Fre

„Alla Signora Eleonora Duse!  
Mia bella Lore Duse,  
Favoritta jeder Muse,  
Dich vedere, das wär schön,  
Ma, per baccio 's wird nit gehn.  
Ich als padre mit der madre  
Nebst zwei figli, das sind quadre;  
Und 's biglietto zum parquette  
Costa otto marki netto, —  
Wo man doch von dem parlando  
Assoluto nix verstando!  
Des is, weil moneta raro,  
Mir un poco troppo caro.  
Deshalb wär es gar zu netti,  
Schenkest du uns vier billetti.  
Wir verehren deine Muse,  
Cara, bella Lore Duse!“

Um eine Freikarte gerieten schon 1639 in Sevilla zwei Zuschauer in Streit, der eine erlag den hierbei erhaltenen Wunden.

(Aus Emil Pirchan: Bühnenbrevier)



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 20. September 1948

Vorstellung Nr. 13

## Candida

Ein Mysterium in 3 Akten von G. Bernard Shaw

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Pastor Jakob Morell . . . . .	Heinz Rippert
Candida, seine Frau . . . . .	Heidi Kuhlmann
Burgess, ihr Vater . . . . .	Karl Marx
Alexander Mill, Unterpfarrer . . . . .	Rudolf Stromberg
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin . . . . .	Elisabeth Raabe
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter . . . . .	Arnold Richter

### Ort der Handlung:

Die St. Dominikpfarrei Viktoriapark, London C

Zeit: Oktober 1894

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Dienstag, 21. September 1948

Vorstellung Nr. 14

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .	} Geharnischter	Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster		Heinz Hofacker
Erste	} Dame	Zweiter	} Sklave	Friedrich Vogl
Zweite		Erster		Franz Koke
Dritte		Zweiter		Hans Köppen
Monostatos, ein Mohr	Irene Ziegler	Dritter		Gerhard Singer
	Max Baltruschat			

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 22. September 1948

Vorstellung Nr. 15

## Der Opernball

Operette in 3 Akten von Richard Heuberger

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel - Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Beaubuisson, Rentier . . . . .	Kurt Schneider
Madame Beaubuisson, seine Frau . . . . .	Nora Landerich
Henri, Neffe Beaubuissons, Marinekadett . . . . .	Anja Elköff
Paul Aubier . . . . .	Theo Lienhard
Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuisson . . . . .	Gertrud Jenne
Georges Duménil . . . . .	Max Baltruschat
Marguérite, dessen Frau . . . . .	Liselotte Buckup
Germain, Diener . . . . .	Hubert Weis
Hortense, Kammermädchen . . . . .	Hilla Oppel
Feodora, Chansonette . . . . .	Ursula Schindehütte
Philipp, Oberkellner . . . . .	Burkhard Hochberger
Jean	Heinrich Schlenke
Baptiste } Kellner . . . . .	Horst Beier
Alfonse }	Peter Nüsser

Die Handlung spielt in Paris um die Jahrhundertwende

Im II. Akt:

Mazurka, getanzt von Eva Maria Eick, Arthur Mietz und Tanzgruppe

Ballintermezzo: Eva Maria Eick, Arthur Mietz

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## — ROSENGARTEN —

Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 13

In neuer Inszenierung:

# Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

**Ladislaus Fodor**

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

### Personen:

Thomas v. Ullrich	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank	Friedrich Kinzler
Schünzl	Walter Pott
Susi Sachs	Gilda Vetrone
Olly Frey	Hertha Fuchs
Herr Quapil	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Druck: Mannheimer Großdruckerei

IM

Vorstellung Nr. 16

fer

check  
ende etwa 21.45 Uhr



## VOR DEM VORHANG

Der Vorhang trennt deutlich die beiden so grundverschiedenen Teile des Theatergebäudes: Hinter dem Vorhang liegt die Zauberwelt des Scheins und Scheinens, die bedeutende Bretterwelt der Unwirklichkeiten der Bühne: Der eine Thron des Theaters. Vor dem Vorhang steigt der Zuschauerraum empor, in dem das Publikum jenen Schein für Wirklichkeit, die Wahrscheinlichkeit für Wahrheit hinnehmen will und soll: Dies ist der andere Theaterthron.

The

Im chinesischen Theater hängt vor dem Publikum meist ein Rollbild mit dem erinnernden Liedertext: 'Das Tragische und das Komische, das Scheiden und das Wiederfinden werden ein sogleich verschwindender Traum, wenn der Spieler euch entflieht'.

Das

In der Bühnensprache wird der Zuschauerraum kurz 'das Haus' genannt, so in den geflügelten Theaterworten 'das Haus ist bummvoll' (ein sogenanntes 'Bummshaus') oder 'das Haus ist hundeleer', oder 'das Haus ist nur gesprenkelt besucht'.

'Was in der Welt ist wohl so nett wie ein Theaterfreibillet? Zuförderst sind sie nie allein, es müssen immer zweie sein', verselt Max Grube von jenen Paaren, mit denen das Haus manchmal 'wattiert' wird.

Folgendes humorvolles Bittgesuch um Freikarten erfüllte die große italienische Tragödin:

Fre

Alla Signora Eleonora Duse!  
Mia bella Lore Duse,  
Favoritta jeder Muse,  
Dich vedere, das wär schön,  
Ma, per baccio 's wird nit gehn.  
Ich als padre mit der madre  
Nebst zwei figli, das sind quadre;  
Und 's biglietto zum parquette  
Costa otto marki netto, —  
Wo man doch von dem parlando  
Assoluto nix verstando!  
Des is, weil moneta raro,  
Mir un poco troppo caro.  
Deshalb wär es gar zu netti,  
Schenkest du uns vier biglietti.  
Wir verehren deine Muse,  
Cara, bella Lore Duse!

Um eine Freikarte gerieten schon 1639 in Sevilla zwei Zuschauer in Streit, der eine erlag den hierbei erhaltenen Wunden.

(Aus Emil Pirchan: Bühnenbrevier)



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 23. September 1948

Vorstellung Nr. 16

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng- nisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibenhof
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Freitag, 24. September 1948

Vorstellung Nr. 17

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura \ seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice / . . . . .	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatrices Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Georg Zimmermann
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise) von Hans Georg Gitschel

Inspizient Hans Müller - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Samstag, 25. September 1948

Vorstellung Nr. 18

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura \ seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice / . . . . .	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Georg Zimmermann
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise)

von Hans Georg Gitschel

Inspizient Hans Müller - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Sonntag, 26. September 1948

Vorstellung Nr. 20 / 19

## Der Opernball

Operette in 3 Akten von Richard Heuberger

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel - Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Beaubuisson, Rentier . . . . .	Kurt Schneider
Madame Beaubuisson, seine Frau . . . . .	Nora Landerich
Henri, Neffe Beaubuissons, Marinekadett . . . . .	Anja Elhoff
Paul Aubier . . . . .	Theo Lienhard
Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuisson . . . . .	Gertrud Jenne
Georges Duménil . . . . .	Max Baltruschat
Marguerite, dessen Frau . . . . .	Liselotte Buckup
Germain, Diener . . . . .	Hubert Weis
Hortense, Kammermädchen . . . . .	Hilla Oppel
Feodora, Chansonette . . . . .	Ursula Schindehütte
Philipp, Oberkellner . . . . .	Burkhard Hochberger
Jean . . . . .	Heinrich Schlenke
Baptiste } Kellner . . . . .	Horst Beier
Alfonse } . . . . .	Peter Nüsser

Die Handlung spielt in Paris um die Jahrhundertwende

### Im II. Akt:

Mazurka, getänzt von Eva Maria Eick, Arthur Mietz und Tanzgruppe

Ballintermezzo: Eva Maria Eick, Arthur Mietz

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 27. September 1948

Vorstellung Nr. 21

## NATIONALTHEATER MANNHEIM — ROSENGARTEN —

*Sam 26.*

Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 14

In neuer Inszenierung:

## Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

Ladislaus Fodor

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

etwa 21.30 Uhr

### Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



## VOR DEM VORHANG

Der Vorhang trennt deutlich die beiden so grundverschiedenen Teile des Theatergebäudes: Hinter dem Vorhang liegt die Zauberwelt des Scheins und Scheinens, die bedeutende Bretterwelt der Unwirklichkeiten der Bühne: Der eine Thron des Theaters. Vor dem Vorhang steigt der Zuschauerraum empor, in dem das Publikum jenen Schein für Wirklichkeit, die Wahrscheinlichkeit für Wahrheit hinnehmen will und soll: Dies ist der andere Theaterthron.

Im chinesischen Theater hängt vor dem Publikum meist ein Rollbild mit dem erinnernden Liedertext: „Das Tragische und das Komische, das Scheiden und das Wiederfinden werden ein sogleich verschwindender Traum, wenn der Spieler euch entflieht“.

In der Bühnensprache wird der Zuschauerraum kurz „das Haus“ genannt, so in den geflügelten Theaterworten „das Haus ist bummvoll“ (ein sogenanntes „Bummshaus“) oder „das Haus ist hundeleer“, oder „das Haus ist nur gesprengt besucht“.

„Was in der Welt ist wohl so nett wie ein Theaterfreibillet? Zuförderst sind sie nie allein, es müssen immer zweie sein“, verselt Max Grube von jenen Paaren, mit denen das Haus manchmal „wattiert“ wird.

Folgendes humorvolles Bittgesuch um Freikarten erfüllte die große italienische Tragödin:

„Alla Signora Eleonora Duse!  
Mia bella Lore Duse,  
Favoritta jeder Muse,  
Dich vedere, das wär schön,  
Ma, per baccio 's wird nit gehn.  
Ich als padre mit der madre  
Nebst zwei figli, das sind quadre;  
Und 's billetto zum parquette  
Costa otto marki netto, —  
Wo man doch von dem parlando  
Assoluto nix verstando!  
Des is, weil moneta raro,  
Mir un poco troppo caro.  
Deshalb wär es gar zu netti,  
Schenkest du uns vier billetti.  
Wir verehren deine Muse,  
Cara, bella Lore Duse!“

Um eine Freikarte gerieten schon 1639 in Sevilla zwei Zuschauer in Streit, der eine erlag den hierbei erhaltenen Wunden.

(Aus Emil Pirchan: Bühnenbrevier)



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 27. September 1948

Vorstellung Nr. 21

# FORUM

N MORGENVERANSTALTUNGEN  
DES NATIONALTHEATERS MANNHEIM

*Vorst. Nr. 20*  
Sonntag, 26. Sept. 1948, vorm. 11 Uhr

## WIR NEHMEN STELLUNG:

**Bildungstheater oder  
Theater der Gegenwart?**

**S SAGEN AUS:** Der Sprecher - das Publikum - der Dramaturg  
die Jugend - der Kritiker - die Stadt - der Intendant

**Auftakt:** Goethe / Das Vorspiel auf dem Theater

**Ausklang:** Wilder / Die Brücke von San Luis Rey

DAS SCHAUSPIELENSEMBLE  
DES NATIONALTHEATERS

Eintrittspreise aller Veranstaltungen im Forum DM —.50 bis 2.—

etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Johann Wolfgang von Goethe

## Das Vorspiel auf dem Theater

Direktor . . . . .	Karl Marx
Theaterdichter . . . . .	Helmuth v. Scheven
Lustige Person . . . . .	Walter Vits-Mühlen

Spielleitung: Richard Dornseiff

In der Aussprache: **Bildungstheater oder Theater der Gegenwart**  
nehmen das Wort:

Als Sprecher . . . . .	Heinz Rippert
Als Dramaturg . . . . .	Dr. K. F. Reinking
Als Jugendlicher . . . . .	Erwin Höhl
Als Kunstfreund . . . . .	Dr. Gustav Hartlaub
Als Kulturreferent . . . . .	Prof. Wilhelm Langer
Als Arzt . . . . .	Dr. Wilhelm Kütemeyer
Als Intendant . . . . .	Richard Dornseiff

Erzähler  
Reflektier  
Marquesa  
Onkel Pio  
Perichole  
Juniper  
Esteban  
Manuel  
Kapitän A  
Don Rubi  
Pepita  
Madre Ma  
Donna Cl  
1. Bettler  
2. Bettler  
Juan Oliv  
Koch  
Buchhänd  
Frauenstin  
Jaime

Anfang 11



Freitag, 1. Oktober 1948

ERSTAUFFÜHRUNG

THORNTON WILDER

# WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN

Schauspiel in 3 Akten

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

*Mitwirkende:*

*Hertha Fuchs, Marianne Kaufmann, Irmgard Kleber, Hanna Meyer, Paula Nova, Elisabeth Raabe, Friedrich Kinzler, Ernst Langhein, Günther Erich Martsch, Walter Pott, Hans Joachim Recknitz, Josef Renkert, Arnold Richter, Helmuth v. Scheven, Hans Simshäuser, Rudolf Stromberg, Joachim Timmermann, Walter Vits-Mühlen, Georg Zimmermann*

Bühnenmusik: Mark Lothar

Filmaufnahmen: F. R. Rottenwallner

Beginn 18.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Nach Schluß der Vorstellung: Straßenbahnanschlüsse nach allen Richtungen  
OEG-Anschlüsse nach Heidelberg 21.50 Uhr, nach Weinheim 22.00 Uhr  
Ab 3. Oktober nach Heidelberg 21.50 u. 22.30 Uhr, nach Weinheim 22.30 Uhr

Weitere Vorstellungen am 4., 9., 13. und 16. Oktober 1948



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Montag, 27. September 1948

Vorstellung Nr. 21

## Candida

Ein Mysterium in 3 Akten von G. Bernard Shaw

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Pastor Jakob Morell . . . . .	Heinz Rippert
Candida, seine Frau . . . . .	Heidi Kuhlmann
Burgess, ihr Vater . . . . .	Karl Marx
Alexander Mill, Unterpfarrer . . . . .	Rudolf Stromberg
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin . . . . .	Elisabeth Raabe
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter . . . . .	Arnold Richter

### Ort der Handlung:

Die St. Dominikpfarrei Viktoriapark, London C

Zeit: Oktober 1894

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Dienstag, 28. September 1948

Vorstellung Nr. 22

## Candida

Ein Mysterium in 3 Akten von G. Bernard Shaw

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Pastor Jakob Morell . . . . .	Heinz Rippert
Candida, seine Frau . . . . .	Heidi Kuhlmann
Burgess, ihr Vater . . . . .	Karl Marx
Alexander Mill, Unterpfarrer . . . . .	Rudolf Stromberg
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin . . . . .	Elisabeth Raabe
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter . . . . .	Arnold Richter

### Ort der Handlung:

Die St. Dominikpfarrei Viktoriapark, London C

Zeit: Oktober 1894

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 29. September 1948

Vorstellung Nr. 23

## Salome

Musikdrama in einem Aufzuge nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung  
In deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Max Heinrich Fischer  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa . . . . .	Georg Faßnacht
Herodias . . . . .	Irene Ziegler
Salome, Tochter der Herodias . . . . .	Anja Elkoß
Jochanaan . . . . .	Hans Schweska
Narraboth, ein junger Syrier . . . . .	Heinz Hofacker
Ein Page der Herodias . . . . .	Nora Landerich
1. . . . .	Max Baltruschat
2. . . . .	Burkhard Hochberger
3. } Jude . . . . .	Peter Nüsser
4. } . . . . .	Hubert Weis
5. } . . . . .	Kurt Schneider <i>Otto Motschmann</i>
1. Nazarener . . . . .	Heinrich Hölzlin <i>Ernst Maschek</i>
2. Nazarener . . . . .	<del>Otto Motschmann</del>
1. Soldat . . . . .	Friedrich Vogl
2. Soldat . . . . .	Gerhard Singer
Ein Kappadozier . . . . .	Hans Köppen
Ein Sklave . . . . .	Hilde Juschy

Schauplatz der Handlung: Eine große Terrasse im Palast des Herodes

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Ende gegen 21 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 30. September 1948

Vorstellung Nr. 24

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	} Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Grete Scheibenhöfer	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	Ziska Werchau	Erster	} Sklave	Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter		Hans Köppen
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 1. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 25

Erstaufführung

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langheinz  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven  
Die Familie Mensch in allen drei Akten  
Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder } Irmgard Kleber  
Henry { } Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

#### Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser } Flüchtlinge { Friedrich Kinzler  
Homer } vor der { Josef Renkert  
Miß M. Muse } Eisbarriere { Marianne Kaufmann  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

#### Dazu im II. Akt (Sündflut)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martsch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Marianne Kaufmann  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar . . . . . Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

*Binge Anordnen  
Walter Roth*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 2. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 26

Für den Jugend-Ausschuß

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher	Burkhard Hochberger	Papageno	} Geharnischter	Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselette Bückup	Papagena		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster		Heinz Hofacker
Erste	Grete Scheibenhöfer	Zweiter	} Sklave	Friedrich Vogl
Zweite	Ziska Werchau	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter		Hans Köppen
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.10 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 2. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 27

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura )	Gilda Vetrone
Beatrice ) seine Töchter . . . . .	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Georg Zimmermann
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Mélodram, Marsch, Ecossaise)

von Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 28

## Der Opernball

Operette in 3 Akten von Richard Heuberger

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel - Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Beaubuisson, Rentier	Kurt Schneider
Madame Beaubuisson, seine Frau	Nora Landerich
Henri, Neffe Beaubuissons, Marinekadett	Anja Elko
Paul Aubier	Theo Lienhard
Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuisson	Gertrud Jenne
Georges Duménil	Max Baltruschat
Marguerite, dessen Frau	Liselotte Buckup
Germain, Diener	Hubert Weis
Hortense, Kammermädchen	Hilla Oppel
Feodora, Chansonette	Ursula Schindehütte
Philipp, Oberkellner	Burkhard Hochberger
Jean	Heinrich Schlenke
Baptiste	Horst Beier
Alfonse	Peter Nüsser

Die Handlung spielt in Paris um die Jahrhundertwende

Im II. Akt:

Mazurka, getanzt von Eva Maria Eick, Arthur Mietz und Tanzgruppe

Ballintermezzo: Eva Maria Eick, Arthur Mietz

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 29

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung: Rich. Laugs / Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin	<del>Greta Scheibenhof</del>
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner	Max Baltruschat
Erster Gefangener	Hubert Weis
Zweiter Gefangener	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

*Paula Napper - Bühnenbild*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM — ROSENGARTEN —

*Sonntag, 3. Okt.*  
Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 1

In neuer Inszenierung:

## Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

**Ladislaus Fodor**

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

### Personen:

Thomas v. Ullrich	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank	Friedrich Kinzler
Schünzl	Walter Pott
Susi Sachs	Gilda Vetrone
Olly Frey	Hertha Fuchs
Herr Quapil	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Druck: Mannheimer Großdruckerei

**E I M**

Vorstellung Nr. 30

**namen**

e: Heinz Daniel

(Sündflut)

Uferpromenade

Hanna Meyer  
Walter Vits-Mühlen  
Arnold Richter  
Rudolf Stromberg  
Günther E. Martsch  
Josef Renkert

(Krieg ist aus)

Mr. Antrobus

Hans Simshäuser  
Hertha Fuchs  
Marianne Kaufmann  
Georg Zimmermann

wigshafen/Rh.

htung: Alfred Pape

3nde etwa 21.45 Uhr



## VOR DEM VORHANG

Der Vorhang trennt deutlich die beiden so grundverschiedenen Teile des Theatergebäudes: Hinter dem Vorhang liegt die Zauberwelt des Scheins und Scheinens, die bedeutende Bretterwelt der Unwirklichkeiten der Bühne: Der eine Thron des Theaters. Vor dem Vorhang steigt der Zuschauerraum empor, in dem das Publikum jenen Schein für Wirklichkeit, die Wahrscheinlichkeit für Wahrheit hinnehmen will und soll: Dies ist der andere Theaterthron.

Im chinesischen Theater hängt vor dem Publikum meist ein Rollbild mit dem erinnernden Liedertext: „Das Tragische und das Komische, das Scheiden und das Wiederfinden werden ein sogleich verschwindender Traum, wenn der Spieler euch entflieht“.

In der Bühnensprache wird der Zuschauerraum kurz „das Haus“ genannt, so in den geflügelten Theaterworten „das Haus ist bummvoll“ (ein sogenanntes „Bummshaus“) oder „das Haus ist hundeleer“, oder „das Haus ist nur gesprenkelt besucht“.

„Was in der Welt ist wohl so nett wie ein Theaterfreibillet? Zuförderst sind sie nie allein, es müssen immer zweie sein“, verselt Max Grube von jenen Paaren, mit denen das Haus manchmal „wattiert“ wird.

Folgendes humorvolles Bittgesuch um Freikarten erfüllte die große italienische Tragödin:

„Alla Signora Eleonora Duse!  
Mia bella Lore Duse,  
Favoritta jeder Muse,  
Dich vedere, das wär schön,  
Ma, per baccio 's wird nit gehn.  
Ich als padre mit der madre,  
Nebst zwei figli, das sind quadre;  
Und 's billetto zum parquetto  
Costa otto marki netto, —  
Wo man doch von dem parlando  
Assoluto nix verstando!  
Des is, weil moneta raro,  
Mir un poco troppo caro.  
Deshalb wär es gar zu netti,  
Schenkest du uns vier pilletti.  
Wir verehren deine Muse,  
Cara, bella Lore Duse!“

Um eine Freikarte gerieten schon 1639 in Sevilla zwei Zuschauer in Streit, der eine erlag den hierbei erhaltenen Wunden.

(Aus Emil Pirchan: Bühnenbrevier)



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 4. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 30

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langhein  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven

#### Die Familie Mensch in allen drei Akten

Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { Ihre Kinder } Irmgard Kleber  
Henry { } Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

#### Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moses { Flüchtlinge { Friedrich Kinzler  
Homer { vor der { Josef Renkert  
Miß M. Muse { Eisbarriere { Marianne Kaufmann  
Dinosaurier { } Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

#### Dazu im II. Akt (Sündflut)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martisch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Marianne Kaufmann  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar

Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem II. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Ende etwa 21.45 Uhr

*Bücher-Ausgaben  
Halter Pohl*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 5. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 31

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .	} Geharnischter	Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster		Heinz Hofacker
Erste { Dame	Grete Scheibenhof	Zweiter	} Sklave	Friedrich Vogl
Zweite { der Königin	Ziska Werchau	Erster		Franz Koke
Dritte {	Irene Ziegler	Zweiter		Hans Köppen
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr.



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 32

# Candida

Ein Mysterium in 3 Akten von G. Bernard Shaw

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Pastor Jakob Morell . . . . .	Heinz Rippert
Candida, seine Frau . . . . .	Heidi Kuhlmann
Burgess, ihr Vater . . . . .	Karl Marx
Alexander Mill, Unterpfarrer . . . . .	Rudolf Stromberg
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin . . . . .	Elisabeth Raabe
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter . . . . .	Arnold Richter

### Ort der Handlung:

Die St. Dominikpfarrei Viktoriapark, London C

Zeit: Oktober 1894

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



Gastspiel  
in Landau

**NATIONLATHEATER MANNHEIM**

Mittwoch, 15. <sup>6. Oktober</sup> September 1948

Vorstellung Nr. 7

**Der Opernball**

Operette in 3 Akten von Richard Heuberger

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel - Tänze: Gaby Loibl

**Personen:**

Beaubuisson, Rentier	Kurt Schneider
Madame Beaubuisson, seine Frau	Nora Landerich
Henri, Neffe Beaubuissons, Marinekadett	Anja Elko
Paul Aubier	Theo Lienhard
Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuisson	Gertrud Jenne
Georges Duménil	Max Baltruschat
Marguerite, dessen Frau	Liselotte Buckup
Germain, Diener	Hubert Weis
Hortense, Kammermädchen	Hilla Oppel
Feodora, Chansonette	Ursula Schindehütte
Philipp, Oberkellner	Burkhard Hochberger
Jean	Heinrich Schlenke
Baptiste	Horst Beier
Alfonse	Peter Nüsser

Die Handlung spielt in Paris um die Jahrhundertwende

Im II. Akt:

Mazurka, getanzt von Eva Maria Eick, Arthur Mietz und Tanzgruppe

Ballintermezzo: Eva Maria Eick, Arthur Mietz

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 7. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 33

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung: Rich. Laugs / Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin	Grete Scheibenhöfer
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner	Max Baltruschat
Erster Gefangener	Hubert Weis
Zweiter Gefangener	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 8. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 34

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura \ seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice / . . . . .	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Hanna Meyer
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Georg Zimmermann
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Sizilliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borrée, Ouvertüre II (Chaconna), Melodram, Marsch, Ecossaise) von Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 35

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langheinz  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven

#### Die Familie Mensch in allen drei Akten

Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder } Marianne Kaufmann  
Henry { } Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

#### Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser } Flüchtlinge { Friedrich Kinzler  
Homer } vor der { Josef Renkert  
Mlle M. Muse } Eisbarriere { Gilda Vetrone  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

#### Dazu im II. Akt (Sündflut)

spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martsch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Gilda Vetrone  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar . . . . . Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem II. Akt

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# FORUM

N MORGENVERANSTALTUNGEN  
ES NATIONALTHEATERS MANNHEIM

10. Okt.

Sonntag, [REDACTED] 1948, vorm. 11 Uhr

## VIR NEHMEN STELLUNG:

Bildungstheater oder  
Theater der Gegenwart?

SAGEN AUS: Der Sprecher - das Publikum - der Dramaturg  
die Jugend - der Kritiker - die Stadt - der Intendant

Auftakt: Goethe / Das Vorspiel auf dem Theater

Ausklang: Wilder / Die Brücke von San Luis Rey

DAS SCHAUSPIELENSEMBLE  
DES NATIONALTHEATERS

Eintrittspreise aller Veranstaltungen im Forum DM —.50 bis 2.—

E I M

Vorstellung Nr. 37

Boebel

ra

ard  
er  
dmann

f  
indehütte  
ölzlin

l  
Hochberger  
hmann  
d

1. Akt  
nde etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Johann Wolfgang von Goethe

## Das Vorspiel auf dem Theater

Direktor . . . . .	Karl Marx
Theaterdichter . . . . .	Helmuth v. Scheven
Lustige Person . . . . .	Walter Vits-Mühlen

Spielleitung: Richard Dornseiff

In der Aussprache: **Bildungstheater oder Theater der Gegenwart**  
nehmen das Wort:

Als Sprecher . . . . .	Heinz Rippert
Als Dramaturg . . . . .	Dr. K. F. Reinking
Als Jugendllicher . . . . .	Erwin Höhl
Als Kunstfreund . . . . .	Dr. Gustav Hartlaub
Als Kulturreferent . . . . .	Prof. Wilhelm Langer
Als Arzt . . . . .	Dr. Wilhelm Küttemeyer
Als Intendant . . . . .	Richard Dornseiff



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 37

In neuer Inszenierung

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Anton Stradmann
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Anja Elkoß
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM  
— ROSENGARTEN —

*Sonntag, 10. Okt.*  
Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 1 *6*

In neuer Inszenierung:

Arm.  
wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

Ladislaus Fodor

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Böck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

M

stellung Nr. 38

ig

er

n angefertigt

e etwa 21 Uhr



## VOR DEM VORHANG

Der Vorhang trennt deutlich die beiden so grundverschiedenen Teile des Theatergebäudes: Hinter dem Vorhang liegt die Zauberwelt des Scheins und Scheinens, die bedeutende Bretterwelt der Unwirklichkeiten der Bühne: Der eine Thron des Theaters. Vor dem Vorhang steigt der Zuschauerraum empor, in dem das Publikum jenen Schein für Wirklichkeit, die Wahrscheinlichkeit für Wahrheit hinnehmen will und soll: Dies ist der andere Theaterthron.

Theaterthron

Im chinesischen Theater hängt vor dem Publikum meist ein Rollbild mit dem erinnernden Liedertext: „Das Tragische und das Komische, das Scheiden und das Wiederfinden werden ein sogleich verschwindender Traum, wenn der Spieler euch entflieht“.

Das Haus

In der Bühnensprache wird der Zuschauerraum kurz „das Haus“ genannt, so in den geflügelten Theaterworten „das Haus ist bummvoll“ (ein sogenanntes „Bummshaus“) oder „das Haus ist hundeleer“, oder „das Haus ist nur gesprenkelt besucht“.

„Was in der Welt ist wohl so nett wie ein Theaterfreibillet? Zuförderst sind sie nie allein, es müssen immer zweie sein“, verselt Max Grube von jenen Paaren, mit denen das Haus manchmal „wattiert“ wird.

Folgendes humorvolles Bittgesuch um Freikarten erfüllte die große italienische Tragödin:

Freikarten!

„Alla Signora Eleonora Duse!  
Mia bella Lore Duse,  
Favoritta jeder Muse,  
Dich vedere, das wär schön,  
Ma, per baccio 's wird nit gehn.  
Ich als padre mit der madre  
Nebst zwei figli, das sind quadre;  
Und 's billetto zum parquette  
Costa otto marki netto, —  
Wo man doch von dem parlando  
Assoluto nix verstando!  
Des is, weil moneta raro,  
Mir un poco troppo caro.  
Deshalb wär es gar zu netti,  
Schenkest du uns vier billetti.  
Wir verehren deine Muse,  
Cara, bella Lore Duse!“

Um eine Freikarte gerieten schon 1639 in Sevilla zwei Zuschauer in Streit, der eine erlag den hierbei erhaltenen Wunden.

(Aus Emil Pirchan: Bühnenbrevier)



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 38

## Salome

Musikdrama in einem Aufzuge nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung  
In deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Max Heinrich Fischer  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa . . . . .	Georg Faßnacht
Herodias . . . . .	Irene Ziegler
Salome, Tochter der Herodias . . . . .	Anja Elkoß
Jochanaan . . . . .	Hans Schweska
Narraboth, ein junger Syrier . . . . .	Heinz Hofacker
Ein Page der Herodias . . . . .	Nora Landerich
1. } . . . . .	Max Baltruschat
2. } . . . . .	Burkhard Hochberger
3. } Jude . . . . .	Peter Nüsser
4. } . . . . .	Hubert Weis
5. } . . . . .	Kurt Schneider
1. Nazarener . . . . .	Heinrich Hölzlin
2. Nazarener . . . . .	Otto Motschmann
1. Soldat . . . . .	Friedrich Vogl
2. Soldat . . . . .	Gerhard Singer
Ein Kappadozier . . . . .	Hans Köppen
Ein Sklave . . . . .	Hilde Juschy

Schauplatz der Handlung: Eine große Terrasse im Palast des Herodes

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 12. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 39

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin	Erster		Doris Sutter
Tamino	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher	Burkhard Hochberger	Papageno		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Grete Scheibenhof	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	Dame	Erster		Franz Koke
Dritte	der Königin	Zweiter	Sklave	Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Irene Ziegler	Dritter		Gerhard Singer
	Max Baltruschat			

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr.



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 13. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 40

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langheinz  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven  
Die Familie Mensch in allen drei Akten  
Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys ( ihre Kinder ) . . . . . Marianne Kaufmann  
Henry ( ) . . . . . Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

#### Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser } Flüchtlinge { Friedrich Kinzler  
Homer } vor der { Josef Renkert  
Miß M. Muse } Eisbarriere { Gilda Vetrone  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

#### Dazu im II. Akt (Sünder)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade  
Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martsch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Gilda Vetrone  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar . . . . . Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 14. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 41

Für die höheren Schulen

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: ~~Richard Leugs~~ / Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

*Fritz Rieger*

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster		Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	Sklave	Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem ersten Aufzug

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.10 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 14. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 412

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura ) seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice ) . . . . .	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Hanna Meyer
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Georg Zimmermann
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise) von Hans Georg Gitschel

Inspeizient: Georg Zimmermann - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 15. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 43

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Bruno Weder
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Ziska Werchau
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Kurt Schneider
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancrätius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,

im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 18.30 Uhr.

Ende etwa 21.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 16. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 44

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langheinz  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven  
Die Familie Mensch in allen drei Akten  
Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder } Marianne Kaufmann  
Henry { } Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

Dazu im I. Akt (Eiszeit)  
spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser } Flüchtlinge { Friedrich Kinzler  
Homer } vor der { Josef Renkert  
Miß M. Muse } Eisbarriere { Marianne Kaufmann  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

Dazu im II. Akt (Sündflut)  
Spielt in Atlantic City, Uferpromenade  
Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martisch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)  
spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Gilda Vetrone  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar · Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 45

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langhein  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven  
Die Familie Mensch in allen drei Akten  
Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder } Marianne Kaufmann  
Henry { } Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

#### Dazu im I. Akt (Elszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser { Flüchtlinge } Friedrich Kinzler  
Homer { vor der } Josef Renkert  
Miß M. Muse { Eisbarriere } Marianne Kaufmann  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

#### Dazu im II. Akt (Sündflut)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martsch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Gilda Vetrone  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar · Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 17. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 46

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen . . . . .	Anja Elköff
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM  
— ROSENGARTEN —

*Sonntag, 17. Okt.*  
Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 1

In neuer Inszenierung:

Arm  
wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

Ladislaus Fodor

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Druck: Mannheimer Großdruckerei

M

ig Nr. 47

knitz

en

21.30 Uhr



## VOR DEM VORHANG

Der Vorhang trennt deutlich die beiden so grundverschiedenen Teile des Theatergebäudes: Hinter dem Vorhang liegt die Zauberwelt des Scheins und Scheinens, die bedeutende Bretterwelt der Unwirklichkeiten der Bühne: Der eine Thron des Theaters. Vor dem Vorhang steigt der Zuschauerraum empor, in dem das Publikum jenen Schein für Wirklichkeit, die Wahrscheinlichkeit für Wahrheit hinnehmen will und soll: Dies ist der andere Theaterthron.

Theaterthron

Im chinesischen Theater hängt vor dem Publikum meist ein Rollbild mit dem erinnernden Liedertext: „Das Tragische und das Komische, das Scheiden und das Wiederfinden werden ein sogleich verschwindender Traum, wenn der Spieler euch entflieht“.

Das Haus

In der Bühnensprache wird der Zuschauerraum kurz „das Haus“ genannt, so in den geflügelten Theaterwörtern „das Haus ist bummvoll“ (ein sogenanntes „Bummshaus“) oder „das Haus ist hundeleer“, oder „das Haus ist nur gesprenkelt besucht“.

„Was in der Welt ist wohl so nett wie ein Theaterfreibillet? Zuförderst sind sie nie allein, es müssen immer zweie sein“, verselt Max Grube von jenen Paaren, mit denen das Haus manchmal „wattiert“ wird.

Folgendes humorvolles Bittgesuch um Freikarten erfüllte die große italienische Tragödin:

Freikarten!

„Alla Signora Eleonora Duse!  
Mia bella Lore Duse,  
Favoritta jeder Muse,  
Dich vedere, das wär schön,  
Ma, per baccio 's wird nit gehn.  
Ich als padre mit der madre  
Nebst zwei figli, das sind quadre;  
Und 's biglietto zum parquette  
Costa otto marki netto, —  
Wo man doch von dem parlando  
Assoluto nix verstando!  
Des is, weil moneta raro,  
Mir un poco troppo caro.  
Deshalb wär es gar zu netti,  
Schenkest du uns vier biglietti.  
Wir verehren deine Muse,  
Cara, bella Lore Duse!“

Um eine Freikarte gerieten schon 1639 in Sevilla zwei Zuschauer in Streit, der eine erlag den hierbei erhaltenen Wunden.

(Aus Emil Pirchan: Bühnenbrevier)



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 18. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 47

In neuer Inszenierung

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.00 Uhr

Ende 21.30 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 48

# Candida

Ein Mysterium in 3 Akten von G. Bernard Shaw

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Pastor Jakob Morell . . . . .	Heinz Rippert
Candida, seine Frau . . . . .	Heidi Kuhlmann
Burgess, ihr Vater . . . . .	Karl Marx
Alexander Mill, Unterpfarrer . . . . .	Rudolf Stromberg
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin . . . . .	Elisabeth Raabe
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter . . . . .	Arnold Richter

### Ort der Handlung:

Die St. Dominikpfarrei Viktoriapark, London C

Zeit: Oktober 1894

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 49

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Getrud Jenne	Erster	} Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame Grete Scheibenhofen	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	der Königin Ziska Werschau	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	} Sklave	Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhård Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 50

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.00 Uhr

Ende 21.15 Uhr



*Gastspiel  
in Weimar (Saalbau)*

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerstag 20.*

Sonntag, 3. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 29

# FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung: Rich. Laugs / Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng-	
nisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibenhof
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 22. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 51

Für Schüler höherer Lehranstalten

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 15.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 22. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 52

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Bruno Weder
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.40 Uhr

Anfang 19 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 23. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 53

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langheinz  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven

#### Die Familie Mensch in allen drei Akten

Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder } Marianne Kaufmann  
Henry { } Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

#### Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser { Flüchtlinge } Friedrich Kinzler  
Homer { vor der } Josef Renkert  
Miß M. Muse { Eisbarriere } Marianne Kaufmann  
Dinosaurier { } Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

#### Dazu im II. Akt (Sündflut)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martisch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Gilda Vetrone  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar · Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 18.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 54

## Musikalische Morgenfeier

### Unbekannte Meisterwerke des 18. Jahrhunderts

Leitung: Fritz Kneußlin (Basel) a. G.

Solisten: Berthold Cassedanne (Violine)

Albert Ellinger (Violine)

Das Nationaltheater-Orchester

#### PROGRAMM

- |                         |                             |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1. Christian Cannabich: | Symphonie B-dur             |
| 1731—1787               | Allegro — Andante — Allegro |
| 2. Karl Stamitz*):      | Symphonie                   |
| 1746—1801               | concertante für 2 Solo      |
|                         | Violen und Orchester        |
|                         | C-dur                       |
|                         | Allegro-moderato, Andante,  |
|                         | Menuetto-Trio               |
| 3. Joseph Haydn*):      | Symphonie Nr. 84            |
| 1732—1809               | Es-dur                      |
|                         | Largo-Allegro — Andante —   |
|                         | Menuetto — Trio — Vivace    |

\*) Deutsche Erstaufführung des wieder entdeckten Werkes

Anfang 11.00 Uhr

Ende gegen 13.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 55

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Kurt Schneider
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancrätius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,

im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM  
— ROSENGARTEN —

*Sonntag, 24. Oktober*  
Samstag, 18. September 1948

Vorstellung Nr. 1

In neuer Inszenierung:

Arm  
wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

**Ladislav Fodor**

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

IM

Vorstellung Nr. 56

hek  
de etwa 21.45 Uhr



## VOR DEM VORHANG

Der Vorhang trennt deutlich die beiden so grundverschiedenen Teile des Theatergebäudes: Hinter dem Vorhang liegt die Zauberwelt des Scheins und Scheinens, die bedeutende Bretterwelt der Unwirklichkeiten der Bühne: Der eine Thron des Theaters. Vor dem Vorhang steigt der Zuschauerraum empor, in dem das Publikum jenen Schein für Wirklichkeit, die Wahrscheinlichkeit für Wahrheit hinnehmen will und soll: Dies ist der andere Theaterthron.

Theaterthron

Im chinesischen Theater hängt vor dem Publikum meist ein Rollbild mit dem erinnernden Liedertext: „Das Tragische und das Komische, das Scheiden und das Wiederfinden werden ein sogleich verschwindender Traum, wenn der Spieler euch entflieht“.

Das Haus

In der Bühnensprache wird der Zuschauerraum kurz „das Haus“ genannt, so in den geflügelten Theaterworten „das Haus ist bummvoll“ (ein sogenanntes „Bummshaus“) oder „das Haus ist hundeleer“, oder „das Haus ist nur gesprenkelt besucht“.

„Was in der Welt ist wohl so nett wie ein Theaterfreibillet? Zuförderst sind sie nie allein, es müssen immer zweie sein“, verselt Max Grube von jenen Paaren, mit denen das Haus manchmal „wattiert“ wird.

Folgendes humorvolles Bittgesuch um Freikarten erfüllte die große italienische Tragödin:

Freikarten!

„Alla Signora Eleonora Duse!  
Mia bella Lore Duse,  
Favoritta jeder Muse,  
Dich vedere, das wär schön,  
Ma, per baccio 's wird nit gehn.  
Ich als padre mit der madre  
Nebst zwei figli, das sind quadre;  
Und 's billetto zum parquetto  
Costa otto marki netto, —  
Wo man doch von dem parlando  
Assoluto nix verstando!  
Des is, weil moneta raro,  
Mir un poco troppo caro.  
Deshalb wär es gar zu netti,  
Schenkest du uns vier billetti.  
Wir verehren deine Muse,  
Cara, bella Lore Duse!“

Um eine Freikarte gerieten schon 1639 in Sevilla zwei Zuschauer in Streit, der eine erlag den hierbei erhaltenen Wunden.

(Aus Emil Pirchan: Bühnenbrevier)



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 25. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 56

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng-	
nisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibenhof
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 57

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Anton Stradmann
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,

im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 27. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 58

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Anseger . . . . . Ernst Langhein  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheyen  
Die Familie Mensch in allen drei Akten  
Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys / ihre Kinder . . . . . Marianna Kaufmann  
Henry / . . . . . Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser } Flüchtlinge { Friedrich Kinzler  
Homer } vor der { Josef Renkert  
Miss M. Muse } Eisbarriere { Marianne Kaufmann  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

Dazu im II. Akt (Ständfest)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martesch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Trast . . . . . Hans Simahäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Gilda Vetrone  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar · Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 18.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 28. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 59

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 29. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 60

## Salome

Musikdrama in einem Aufzuge nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung  
In deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Max Heinrich Fischer  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa . . . . .	Georg Faßnacht
Herodias . . . . .	Irene Ziegler
Salome, Tochter der Herodias . . . . .	Anja Elkoß
Jochanaan . . . . .	Hans Schweska
Narraboth, ein junger Syrier . . . . .	Heinz Hofacker
Ein Page der Herodias . . . . .	Nora Landerich
1. } . . . . .	Max Baltruschat
2. } . . . . .	Burkhard Hochberger
3. } Jude . . . . .	Peter Nüsser
4. } . . . . .	Hubert Weis
5. } . . . . .	Kurt Schneider
1. Nazarener . . . . .	Heinrich Hölzlin
2. Nazarener . . . . .	Otto Motschmann
1. Soldat . . . . .	Friedrich Vogl
2. Soldat . . . . .	Gerhard Singer
Ein Kappadozier . . . . .	Hans Köppen
Ein Sklave . . . . .	Hilde Juschy

Schauplatz der Handlung: Eine große Terrasse im Palast des Herodes

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 61

Für den Jugendausschuß Mannheim

# Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidl Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 15.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 62

# Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr



1. Gastspiel im Stadttheater Heidelberg

Samstag, 30. Oktober 1948

Vorst. 12.11

# Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

(Wiedereinstudierung: Heinrich Hölzlin)

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

## Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger, junger Edelmann . . . . .	Theo Lienhard
Don Oktavio . . . . .	Anton Stradmann
Donna Anna, dessen Verlobte . . . . .	Grete Scheibehofer
Komtur . . . . .	<del>Friedrich Vogt</del>
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen . . . . .	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's . . . . .	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer . . . . .	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut . . . . .	Lieselotte Buckup

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild)

Anfang 15 Uhr

Ende etwa 18 Uhr

Röttger, Hölzlin, Bühne  
Heidelberg



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 31. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 63

## Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

**Ladislav Fodor**

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

### Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

### Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 31. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 64

## Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica, G. Giacosa  
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von G. Puccini

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Heinrich Hölzlin  
Bühnenbilder: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . . .	Grete Scheibenhöfer
Mario Cavaradossi, Maler . . . . .	Georg Faßnacht
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . .	Hans Schweska
Cesare Angelotti . . . . .	Gerhard Singer
Der Meßner . . . . .	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei . . . . .	Burkhard Hochberger
Sciaronne, Gendarm . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Schließer . . . . .	Horst Beier
Ein Hirt . . . . .	Lona Rothe

Cardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant,  
Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk  
Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek  
Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt  
Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 1. November 1948

Vorstellung Nr. 65

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng-	
nisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibenhof
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 2. November 1948

Vorstellung Nr. 66

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langheinz  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven

Die Familie Mensch in allen drei Akten

Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder } Irmgard Kleber  
Henry { } Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser { Flüchtlinge } Friedrich Kinzler  
Homer { } Josef Renkert  
Mlle M. Muse { Eisbarriere } Marianne Kaufmann  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

Dazu im II. Akt (Sündflut)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martsoh  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Marianne Kaufmann  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar · Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 18.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 3. November 1948

In neuer Inszenierung

Vorstellung Nr. 67

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Inszenierung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach,  
Premierminister von Reuß-  
Schleiz-Greiz . . . . .  
Baldwin Graf Zedlau, Gesand-  
ter von Reuß-Greiz-Schleiz  
in Wien . . . . .  
Gabriele, seine Frau . . . . .  
Graf Bitowski . . . . .  
Demoiselle Franziska Cagliari,  
Tänzerin im Kärntnertor-  
theater in Wien . . . . .  
Kagler, ihr Vater, Karussell-  
besitzer . . . . .  
Lord Percy, Diplomat . . . . .  
Pepi Pleininger, Probier-  
mamsell . . . . .

Kurt Schneider

Max Baltruschat  
Anja Elkoft

Burkh. Hochberger

Liselotte Bückup

Hans Schweska  
Otto Motschmann

Hilla Oppel

Josef, Kammerdiener des Gra-  
fen Zedlau . . . . .  
Anna, Stubenmädchen bei De-  
moiselle Cagliari . . . . .  
Ein Flakerkutscher . . . . .  
Der Wirt vom Kasino in  
Hietzing . . . . .  
Die Lisi vom  
Himmelpfortgrund }  
Die Lori vom }  
Thurybrüchel } wäscher-  
mädel

Hans Beck

Ellen Utpott  
Walter Wiesner

Adolf Albrecht

Hilde Juschy  
Hedwig Rund

Peter Nüsser  
Hubert Weiß  
Fred Bernhard

Inspizient: Ernst Maschek

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 2. und 3. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 4. November 1948

Vorstellung Nr. 68

## Candida

Ein Mysterium in 3 Akten von G. Bernard Shaw

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Pastor Jakob Morell . . . . .	Heinz Rippert
Candida, seine Frau . . . . .	Heidi Kuhlmann
Burgess, ihr Vater . . . . .	Karl Marx
Alexander Mill, Unterpfarrer . . . . .	Rudolf Stromberg
Proserpina Garnett, Maschinenschreiberin . . . . .	Elisabeth Raabe
Eugen Marchbanks, ein junger Dichter . . . . .	Arnold Richter

### Ort der Handlung:

Die St. Dominikpfarrei Viktoriapark, London C

Zeit: Oktober 1894

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 5. November 1948

Vorstellung Nr. 69

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Jugend-Ausgabe*

Samstag, 6. November 1948

Vorstellung Nr. 70

Nachmittagsvorstellung

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langheinz  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven  
Die Familie Mensch in allen drei Akten  
Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder . . . } Irmgard Kleber  
Henry { . . . . . Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

#### Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser { Flüchtlinge { Friedrich Kinzler  
Homer { vor der { Josef Renkert  
Miß M. Muse { Eisbarriere { Marianne Kaufmann  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

#### Dazu im II. Akt (Sündflut)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade  
Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martsch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus  
Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Marianne Kaufmann  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar · Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Beleuchtung: Alfred Pape

Anfang 14.00 Uhr

Ende 17.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 6. November 1948

Vorstellung Nr. 71

## Der Troubadour

Oper in 4 Aufzügen

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Leonore, Gräfin von Sargasto . . . . .	Grete Scheibenhöfer
Inez, deren Vertrauter . . . . .	Nora Landerich
Graf von Luna . . . . .	Theo Lienhard
Ferrando, sein Anhänger . . . . .	Kurt Schneider
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Manrico . . . . .	Anton Stradmann
Ruiz, Manricos Vertrauter . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Bote . . . . .	Hubert Weis

Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten,  
Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Aufzug

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 7. November 1948

Nachmittagsvorstellung

Vorstellung Nr. 72

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Inszenierung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Joachim Popelka  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Balduin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl Thurybrückel	Hilde Juschy Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Drei Kellner . . . . .	{ Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann		
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 2. und 3. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 7. November 1948

Vorstellung Nr. 73

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Inszenierung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl Thurybrückel	Hilde Juschy Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Drei Kellner . . . . .	{ Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann	Inspizient: Ernst Maschek	
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Hilla Oppel		

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 2. und 3. Akt

Im 2. Okt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

**ROSENGARTEN**

*Sonntag, 7. Nov. 1948*

*Vorst. No. 9*

Zum ersten Male:

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

**Franz Arnold und Ernst Bach**

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

**Personen:**

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langheinze
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

**Anfang 19 Uhr**

**Ende 21.30 Uhr**



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 8. November 1948

Vorstellung Nr. 74

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura ) seine Töchter . . . . .	Gilda Vetrone
Beatrice )	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Hanna Meyer
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Georg Zimmermann
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise)

von Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 9. November 1948

Vorstellung Nr. 75

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 10. November 1948

Vorstellung Nr. 76

**Iphigenie auf Tauris**

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



Gastspiel in Landau (Stadthalle)  
Mittwoch, 10. Nov. 1948  
Vorst. N<sup>o</sup> 2

# Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte

Textbearbeitung von Hermann Levi

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Max Heinrich Fischer

(Wiedereinstudierung: Heinrich Hölzlin)

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

## Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger, junger Edelmann . . . . .	Theo Lienhard
Don Oktavio . . . . .	Anton Stradmann
Donna Anna, dessen Verlobte . . . . .	Grete Scheibehofer
Komtur . . . . .	Friedrich Vogl
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen . . . . .	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's . . . . .	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer . . . . .	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut . . . . .	Lieselotte Backup

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild)

Anfang 15 Uhr

Ende etwa 18 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 11. November 1948

Vorstellung Nr. 77

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	} Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Grete Scheibenhof	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	Dame	Erster	} Sklave	Franz Koke
Dritte	der Königin	Zweiter		Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Irene Ziegler	Dritter		Gerhard Singer
	Max Baltruschat			

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

**ROSENGARTEN**

*Donnerstag, 11. Nov. 1948*

*Vorst. Nr. 10*

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

**Franz Arnold und Ernst Bach**

Inszenierung: **Roland Ricklinger**

Bühnenbild: **Gerhard Schmidt**

**Personen:**

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langhein
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: **Hans Müller**

**Anfang 19 Uhr**

**Ende 21.30 Uhr**



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 13. November 1948

Vorstellung Nr. 78

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Anton Stradmann
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Anja Elko
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. November 1948

Vorstellung Nr. <sup>79</sup>~~20~~

## Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

**Ladislaus Fodor**

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

### Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

### Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem I. Akt

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 14. November 1948

Vorstellung Nr. <sup>80</sup> 81

## Der Troubadour

Oper in 4 Aufzügen

von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Richard Laugs, Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Leonore, Gräfin von Sargasto . . . . .	Grete Scheibenhof
Inez, deren Vertrauter . . . . .	Nora Landerich
Graf von Luna . . . . .	Theo Lienhard
Ferrando, sein Anhänger . . . . .	Kurt Schneider
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Manrico . . . . .	Anton Stradmann
Ruiz, Manricos Vertrauter . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Bote . . . . .	Hubert Weis

Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten,  
Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

**ROSENGARTEN**

*Sonntag, 14. Nov. 1948*

*Vorst. Nr. 11*

Zum ersten Male:

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

**Franz Arnold und Ernst Bach**

Inszenierung: **Roland Ricklinger**

Bühnenbild: **Gerhard Schmidt**

**Personen:**

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langheinz
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: **Hans Müller**

**Anfang 19 Uhr**

**Ende 21.30 Uhr**



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 15. November 1948

Vorstellung Nr. 81

## Der Opernball

Operette in 3 Akten von Richard Heuberger

Musikalische Leitung: Joachim Popelka - Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Heinz Daniel - Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Beaubuisson, Rentier . . . . .	Kurt Schneider
Madame Beaubuisson, seine Frau . . . . .	Nora Landerich
Henri, Neffe Beaubuissons, Marinekadett . . . . .	Anja Elko
Paul Aubier . . . . .	Theo Lienhard
Angèle, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuisson . . . . .	Gertrud Jenne
Georges Duménil . . . . .	Max Baltruschat
Marguerite, dessen Frau . . . . .	Liselotte Buckup
Germain, Diener . . . . .	Hubert Weis
Hortense, Kammermädchen . . . . .	Hilla Oppel
Feodora, Chansonette . . . . .	Ursula Schindehütte
Philipp, Oberkellner . . . . .	Burkhard Hochberger
Jean	Heinrich Schlenke
Baptiste	Horst Beier
Alfonse	Peter Nüsser

Die Handlung spielt in Paris um die Jahrhundertwende

Im II. Akt:

Mazurka, getanzt von Eva Maria Eick, Arthur Mietz und Tanzgruppe

Ballintermezzo: Eva Maria Eick, Arthur Mietz

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 16. November 1948

Vorstellung Nr. 82

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Bruno Weder
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Anton Stradmann
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Anja Elhoff
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,

im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 17. November 1948

Vorstellung Nr. 83

Nachmittagsvorstellung

## Die Brücke von San Luis Rey

Ein Hörspiel nach dem Roman von Thornton Wilder

Von Ernst Schnabel

Spielleitung und Szenische Umsetzung: K. F. Reinking

### Personen:

Erzähler . . . . .	Heinz Rippert
Reflektierender Erzähler . . . . .	H.-J. Timmermann
Marquesa de Montemayor . . . . .	Heidi Kuhlmann
Onkel Pio . . . . .	Helmuth v. Scheven
Perichole . . . . .	Hanna Meyer
Juniper . . . . .	Günther Erich Martsch
Esteban . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Manuel . . . . .	Arnold Richter
Kapitän Alvarado . . . . .	Karl Marx
Don Rubio . . . . .	Friedrich Kinzler
Pepita . . . . .	Irmgard Kleber
Madre Maria . . . . .	Paula Nova
Donna Clara . . . . .	Elisabeth Raabe
1. Bettler . . . . .	Walter Pott
2. Bettler . . . . .	Hans Beck
Juan Olivares . . . . .	Hans-Joachim Recknitz
Koch . . . . .	Georg Zimmermann
Buchhändler . . . . .	Rudolf Stromberg
Frauenstimme . . . . .	Marianne Kaufmann
Jaime . . . . .	Karlheinz Willersinn

Inspeizient: Georg Zimmermann

Anfang 15 Uhr

Ende 16.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 17. November 1948

Vorstellung Nr. 84

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster		Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter		Friedrich Vogl
Zweite	der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte		Zweiter	Sklave	Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 18. November 1948

Vorstellung Nr. 85

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Anja Elko
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# Gastspiel in Weinstadt.

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 18.

~~Sonntag~~ 18. November 1948

Vorstellung Nr. <sup>2</sup> 80

# Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

Ladislaus Fodor

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

### Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

### Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 15.00 Uhr

Pause nach dem I. Akt

Ende etwa 17.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 19. November 1948

Vorstellung Nr. 86

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Inszenierung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund	Hilde Juschy
Kagier, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“, Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

**ROSENGARTEN**

*Freitag, 19. Nov. 1948*

*Vorst. Nr. 12*

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

**Franz Arnold und Ernst Bach**

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

**Personen:**

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langheinze
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

**Anfang 19 Uhr**

**Ende 21.30 Uhr**



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 20. November 1948

In neuer Inszenierung:

Vorstellung Nr. 87

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Zueignung . . . . .	Heinz Rippert	Siebel . . . . .	Walter Pott
Der Herr . . . . .		Altmayer . . . . .	Günter Erich Martsch
Raphael . . . . .	Walter Vits-Mühlen	Der Kater . . . . .	Gilda Vetrone
Gabriel . . . . .	Günter Erich Martsch	Die Kätzin . . . . .	Ursula Schindehütte
Michael . . . . .	Joachim Timmermann	Die Hexe . . . . .	Helmuth von Scheven
Mephistopheles . . . . .	Friedrich Kinzler	Margarethe . . . . .	Irmgard Kleber
Faust . . . . .	Hans Joachim Recknitz	Marthe Schwertlein . . . . .	Hanna Meyer
Erdgeist . . . . .	Karl Marx	Lieschen . . . . .	Hertha Fuchs
Wagner . . . . .	Ernst Langheinz	Valentin . . . . .	Heinz Rippert
1. Handwerksbursche . . . . .	Hans Beck	Böser Geist . . . . .	Paula Nova
2. " . . . . .	Günter Schwarz	Irrlicht . . . . .	Gilda Vetrone
3. " . . . . .	Rudolf Stromberg		Fuchs, Schindehütte, —
1. Dienstmädchen . . . . .	Marianne Kaufmann	Hexen . . . . .	Kaufmann, Utpott, —
2. " . . . . .	Ursula Schindehütte		Juschy
1. Schüler . . . . .	Walter Pott		Vits-Mühlen, Beck, —
2. " . . . . .	Arnold Richter		Pott, Stromberg
Bürger Mädchen . . . . .	Hertha Fuchs		Simshäuser
1. Bürger . . . . .	Günter Erich Martsch	Hexenmeister . . . . .	Timmermann
2. " . . . . .	Josef Renkert		Martsch, v. Scheven
3. " . . . . .	Hans Köppen	Stimme von oben . . . . .	Hertha Fuchs
	Heidi Kuhlmann	Stimme von unten . . . . .	Heidi Kuhlmann
Geisterchor . . . . .	Elisabeth Raabe	General . . . . .	Karl Marx
	Gilda Vetrone	Minister . . . . .	Hans Becker
	Hertha Fuchs	Parvenu . . . . .	Ernst Langheinz
Schüler . . . . .	Marianne Kaufmann	Autor . . . . .	Josef Renkert
Frosch . . . . .	Arnold Richter	Trödelhexe . . . . .	Paula Nova
Brandner . . . . .	Walter Vits-Mühlen	Die Schöne . . . . .	Elisabeth Raabe
	Hans Becker	Die Alte . . . . .	Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. II. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang: 18 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 21. November 1948

Vorstellung Nr. 88

Nachmittagsvorstellung

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 15 Uhr

Ende 17 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 21. November 1948

Vorstellung Nr. 89

In neuer Inszenierung:

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Kurt Schneider
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhofen
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 22. November 1948

Vorstellung Nr. 90

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langhein  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven  
Die Familie Mensch in allen drei Akten  
Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder } Irmgard Kleber  
Henry { } Joach. Timmermann  
Sabina . . . . . Elisabeth Raabe

#### Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moser { Flüchtlinge } Friedrich Kinzler  
Homer { } Josef Renkert  
Miß M. Muse { Eisbarriere } Marianne Kaufmann  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz  
Weitere Flüchtlinge, Musen

#### Dazu im II. Akt (Sündflut)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Strömberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martsch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Träst . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Marianne Kaufmann  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Musik: Mark Lothar . . . . . Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Anfang 18.30 Uhr

Pause nach dem II. Akt

Beleuchtung: Alfred Pape

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 23. November 1948

Vorstellung Nr. 91

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Johann Strauß**

Inszenierung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Joachim Popelka  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Fiakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl Thurybrückel	Hilde Juschy Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Drei Kellner . . . . .	{ Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann		
Pepl Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 24. November 1948

Vorstellung Nr. 92

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr . . . . .	X X X	Altmayer . . . . .	Günter Erich Martsch
Raphael . . . . .	Walter Vits-Mühlen	Der Kater . . . . .	Gilda Vetrone
Gabriel . . . . .	Günter Erich Martsch	Die Kätzin . . . . .	Ursula Schindehütte
Michael . . . . .	Joachim Timmermann	Die Hexe . . . . .	Helmuth von Scheven
Mephistopheles . . . . .	Friedrich Kinzler	Margarethe . . . . .	Irmgard Kleber
Faust . . . . .	Hans Joachim Recknitz	Marthe Schwertlein . . . . .	Hanna Meyer
Erdgeist . . . . .	Karl Marx	Lieschen . . . . .	Hertha Fuchs
Wagner . . . . .	Ernst Langheinz	Valentin . . . . .	Heinz Rippert
1. Handwerksbursche . . . . .	Hans Beck	Böser Geist . . . . .	Paula Nova
2. " . . . . .	Günter Schwarz	Irrlicht . . . . .	Gilda Vetrone
3. " . . . . .	Rudolf Stromberg		Fuchs, Schindehütte,
1. Dienstmädchen . . . . .	Marianne Kaufmann		Kaufmann, Utpott,
2. " . . . . .	Ursula Schindehütte	Hexen . . . . .	Juschy
1. Schüler . . . . .	Walter Pott		Vits-Mühlen, Beck,
2. " . . . . .	Arnold Richter		Pott, Stromberg
Bürger Mädchen . . . . .	Hertha Fuchs		Simshäuser
1. Bürger . . . . .	Günter Erich Martsch	Hexenmeister . . . . .	Timmermann
2. " . . . . .	Josef Renkert		Martsch, v. Scheven
3. " . . . . .	Hans Köppen	Stimme von oben . . . . .	Hertha Fuchs
	Heidi Kuhlmann	Stimme von unten . . . . .	Heidi Kuhlmann
Geisterchor . . . . .	Elisabeth Raabe	General . . . . .	Karl Marx
	Gilda Vetrone	Minister . . . . .	Hans Becker
	Hertha Fuchs	Parvenü . . . . .	Ernst Langheinz
Schüler . . . . .	Marianne Kaufmann	Autor . . . . .	Josef Renkert
Frosch . . . . .	Arnold Richter	Trödelhexe . . . . .	Paula Nova
Brandner . . . . .	Walter Vits-Mühlen	Die Schöne . . . . .	Elisabeth Raabe
Siebel . . . . .	Hans Becker	Die Alte . . . . .	Nora Landerich
	Walter Pott		

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang: 18 Uhr

Ende nach 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 25. November 1948

Vorstellung Nr. 93

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt	Hans Simshäuser
Rosaura \ seine Töchter	Gilda Vetrone
Beatrice /	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen	Hanna Meyer
Ottavio, Beatricens Liebhaber	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger	Georg Zimmermann
Eine Sängerin	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I; Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Sizilliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise) von Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



## FEIERABENDHAUS FRANKENTHAL

Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim

Donnerstag, 25. November 1948

# Wiener Blut

Vorst. 421

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Inszenierung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach,  
Premierminister von Reuß-  
Schleiz-Greiz . . . . . Kurt Schneider  
Balduin Graf Zedlau, Gesand-  
ter von Reuß-Greiz-Schleiz  
in Wien . . . . . Max Baltruschat  
Gabriele, seine Frau . . . . . Anja Elkoß  
Graf Bitowski . . . . . Burkh. Hochberger  
Demoiselle Franziska Cagliari,  
Tänzerin im Kärntneror-  
theater in Wien . . . . . Liselotte Buckup  
Kagler, ihr Vater, Karussell-  
besitzer . . . . . Hans Schweska  
Lord Percy, Diplomat . . . . . Otto Motschmann  
Pepi Plehinger, Probier-  
mamsell . . . . . Hilla Oppel

Josef, Kammerdiener des Gra-  
fen Zedlau . . . . . Hans Beck  
Anna, Stubenmädchen bei De-  
moiselle Cagliari . . . . . Ellen Utpott  
Ein Finkerkutscher . . . . . Walter Wiesner  
Der Wirt vom Kasino in  
Hietzing . . . . . Adolf Albrecht  
Die Lisi vom  
Himmelfortgrund } Wäscher- Gertrud Walker  
Die Lori vom } mädcl Hedwig Rund  
Thurybrückel }  
Drei Kellner . . . . . { Peter Nüsser  
Hubert Weiß  
Fred Bernhard  
Inspizient: Ernst Maschek

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



---

---

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

---

Samstag, 27. November 1948

Vorstellung Nr. 95

Für den Jugendausschuß

*Nationaltheater Mannheim*

*Freitag, 26. Nov. 1948*

*Vorst. 94*

## **DIE SCHAUBUDE**

THEATER IN DER REITMORSTRASSE

### **MÜNCHEN**

DIREKTION: RUDOLF SCHÜNDLER

Lic. 1018

## **SÜDDEUTSCHLAND-TOURNEE**

**NOVEMBER—DEZEMBER 1948**

In Verbindung mit der Gastspieldirektion  
Herbert Scholze, München



# Die Schöb

DIREKTION: P. SCHÜ

SÜDDEUTSCH-TO

HELLMUTH KRÜGER KONFERI

## I. Teil

1. Frommer Wunsch . . . . . Hellmuth Krüger  
Bum Krüger - Hellmuth Krüger - Fritz Walter Musik von Edmund Nick
2. Sterbendes Europa . . . . . Karl von Feilitzsch  
Christel Ebling
3. Trostlied im Konjunktiv . . . . . Erich Kästner  
Bum Krüger
4. Das Spielzeuglied . . . . . Erich Kästner  
Ursula Herking Musik von Edmund Nick
5. Der Albtraum . . . . . Hellmuth Krüger  
Hellmuth Krüger — Fritz Walter
6. Die Werbung . . . . . Herbert Witt  
Der Freier . . . . . Bum Krüger  
1848 — — — Monika Greving  
1898 — — — Ruth Kappelsberger  
1908 — — — Christel Ebling  
1928 — — — Ursula Herking
7. Achtung, Fräulein Grün! . . . . Herbert Witt  
Ursula Herking Musik von Bernhard Eichhorn

\*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 27. November 1948

Vorstellung Nr. 95

Für den Jugendausschuß

## hobucle

ON: P SCHÜNDLER

SCND-TOURNEE

TH K KONFERIERT

### II. Teil

1. Die Arche fährt ab . . . . . Hellmuth Krüger  
Bum Krüger — Hellmuth Krüger — Ruth Kappelsberger
2. Claude et la Reine . . . . . Alf Enseling  
Monika Greving Musik von Heinz Greul
3. Ich bin ein Preuße . . . . . Christian Schürhoff  
Bum Krüger Musik von Werner Bochmann
4. Stilblüten . . . . . Nach bekannten Melodien  
Christel Ebling
5. Die Große Zeit . . . . . Erich Kästner  
Ursula Herking Musik von Bernhard Eichhorn
6. Wir spielen Revue . . . . . Herbert Witt  
Musik von Bernhard Eichhorn und nach bekannten Melodien  
arrangiert von Matthias Perl

Les violettes de la Place de la Concorde  
Monika Greving, Ruth Kappelsberger

Clowness  
Christel Ebling

Madame Europa  
Ruth Kappelsberger

Singing Star  
Ursula Herking

Die Donaugirls  
Christel Ebling und Ensemble

Finale  
Das Ensemble

el

titte

berger  
n

kt

6.40 Uhr



Die Darsteller

**URSULA HERKING**  
**CHRISTEL EBLING**  
**MONIKA GREVING**  
**RUTH KAPPELSBERGER**

•

**BUM KRÜGER**  
**HELLMUTH KRÜGER**  
**FRITZ WALTER**

Musikalische Leitung  
**HEINZ BRÜNING**

Bühnenbild  
**GÜNTHER STRUPP**

Kostüme  
**ANDRÉ**

Abendregie **FRITZ WALTER**

Inspizient **HIX**

Programmgestaltung und Regie  
**RUDOLF SCHÜNDLER**

•

Kostüme der Damen: Modosalon Welz-Schönberger  
Hüte der Damen: Hutsalon Kern - Kostüme der Herren: Atelier Neumaler  
Modellschuhe von der Firma Willy Straßer

Änderungen vorbehalten



---

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

---

Samstag, 27. November 1948

Vorstellung Nr. 95

Für den Jugendausschuß

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Anja Elkoß
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancrätius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.40 Uhr

---



Gastspiel. Weinheim, Bienenhaussaal

Vorst. 1/2 2

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 27. 11. 48

# Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

Ladislau s Fodor

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

## Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Ollv Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

## Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem I. Akt

Ende etwa 21.40 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. November 1948

Vorstellung Nr. 98

*Nationaltheater Mannheim*

*Sonntag, 27. Nov. 1948*

*Vorst 96. u. 97*

# DIE SCHAUBUDE

THEATER IN DER REITMORSTRASSE

## MÜNCHEN

DIREKTION: RUDOLF SCHÜNDLER

Lk. 1015

# SÜDDEUTSCHLAND-TOURNEE

NOVEMBER—DEZEMBER 1948

In Verbindung mit der Gastspieldirektion  
Herbert Schoize, München

bert

h Hölzlin

fer

nischen

em 1. Aufzug  
ide 21.30 Uhr



# Die Schub

DIREKTION: SCHÜ

SÜDDEUTSCHLAND-T

HELLMUTH KRÖNFER

## I. Teil

1. Frommer Wunsch . . . . . Hellmuth Krüger  
Bum Krüger - Hellmuth Krüger - Fritz Walter Musik von Edmund Nick
2. Sterbendes Europa . . . . . Karl von Feilitzsch  
Christel Ebling
3. Trostlied im Konjunktiv . . . . . Erich Kästner  
Bum Krüger
4. Das Spielzeuglied . . . . . Erich Kästner  
Ursula Herking Musik von Edmund Nick
5. Der Albtraum . . . . . Hellmuth Krüger  
Hellmuth Krüger — Fritz Walter
6. Die Werbung . . . . . Herbert Witt  
Der Freier . . . . . Bum Krüger  
1848 — — — Monika Greving  
1898 — — — Ruth Kappelsberger  
1908 — — — Christel Ebling  
1928 — — — Ursula Herking
7. Achtung, Fräulein Grün! . . . . . Herbert Witt  
Ursula Herking Musik von Bernhard Eichhorn

\*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. November 1948

Vorstellung Nr. 98

## Hubucle

ON: SCHÜNDLER

SCND-TOURNEE

TH KONFERIERT

### II. Teil

1. Die Arche fährt ab . . . . . Hellmuth Krüger  
Bum Krüger — Hellmuth Krüger — Ruth Kappelsberger
2. Claude et la Reine . . . . . Alf Enseling  
Monika Greving Musik von Heinz Greul
3. Ich bin ein Preuße . . . . . Christian Schürhoff  
Bum Krüger Musik von Werner Bochmann
4. Stilblüten . . . . . Nach bekannten Melodien  
Christel Ebling
5. Die Große Zeit . . . . . Erich Kästner  
Ursula Herking Musik von Bernhard Eichhorn
6. Wir spielen Revue . . . . . Herbert Witt  
Musik von Bernhard Eichhorn und nach bekannten Melodien  
arrangiert von Matthias Perl

Les violettes de la Place de la Concorde  
Monika Greving, Ruth Kappelsberger

Clownness  
Christel Ebling

Madame Europa  
Ruth Kappelsberger

Singing Star  
Ursula Herking

Die Donaugirls  
Christel Ebling und Ensemble

Finale  
Das Ensemble

bert

h Hölzlin

fer

nischen

em 1. Aufzug  
ide 21.30 Uhr



Die Darsteller  
**URSULA HERKING**  
**CHRISTEL EBLING**  
**MONIKA GREVING**  
**RUTH KAPPELSBERGER**

**BUM KRÜGER**  
**HELLMUTH KRÜGER**  
**FRITZ WALTER**

Musikalische Leitung  
**HEINZ BRÜNING**

Bühnenbild  
**GÜNTHER STRUPP**

Kostüme  
**ANDRÉ**

Abendregie **FRITZ WALTER**

Inspizient **HIX**

Programmgestaltung und Regie  
**RUDOLF SCHÜNDLER**

Kostüme der Damen: Modosalon Welz-Schönberger  
Hüte der Damen: Hutsalon Kern - Kostüme der Herren: Atelier Neumaier  
Modellschuhe von der Firma Willy Straßer

Änderungen vorbehalten



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. November 1948

Vorstellung Nr. 98

*Nationaltheater Mannheim*

*Sonntag, 28. Nov. 1948*

*Vorst. 98*

# DIE SCHAUBUDE

THEATER IN DER REITMORSTRASSE

## MÜNCHEN

DIREKTION: RUDOLF SCHÜNDLER

Lic. 1015

# SÜDDEUTSCHLAND-TOURNEE

NOVEMBER—DEZEMBER 1948

\*

In Verbindung mit der Gastspiellirection  
Herbert Scholze, München

bert

h Hölzlin

fer

nischen

em 1. Aufzug  
de 21.30 Uhr



# Die Schöpfung

DIREKTION: P. SCHÜNBACH

SÜDDEUTSCHE THEATERSCHAU

HELLMUTH KRÜGER KONFERENZ

## I. Teil

1. Frommer Wunsch . . . . . Hellmuth Krüger  
Bum Krüger - Hellmuth Krüger - Fritz Walter Musik von Edmund Nick
2. Sterbendes Europa . . . . . Karl von Feilitzsch  
Christel Ebling
3. Trostlied im Konjunktiv . . . . . Erich Kästner  
Bum Krüger
4. Das Spielzeuglied . . . . . Erich Kästner  
Ursula Herking Musik von Edmund Nick
5. Der Albtraum . . . . . Hellmuth Krüger  
Hellmuth Krüger — Fritz Walter
6. Die Große Zeit . . . . . Erich Kästner  
Ursula Herking Musik von Bernhard Eichhorn
7. Die Werbung  
Der Freier . . . . . Bum Krüger  
1848 — — — Menika Greving  
1898 — — — Ruth Kappelsberger  
1908 — — — Christel Ebling  
1928 — — — Ursula Herking  
1948 — — — Ruth Kappelsberger

\*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. November 1948

Vorstellung Nr. 98

## Revue

VON: R. SCHÜNDLER

SCHEID-TOURNEE

HERKONFERIERT

### II. Teil

1. Die Arche fährt ab . . . . . Hellmuth Krüger  
Bum Krüger — Heilmuth Krüger — Ruth Kappelsberger
2. Claude et la Reine . . . . . Alf Enseling  
Monika Greving Musik von Heinz Greul
3. Ich bin ein Preuße . . . . . Christian Schürhoff  
Bum Krüger Musik von Werner Bochmann
4. Stülblüten . . . . . Nach bekannten Melodien  
Christel Ebling
5. Achtung, Fräulein Grün! . . . . . Herbert Witt  
Ursula Herking Musik von Bernhard Eichhorn
6. Wir spielen Revue . . . . . Herbert Witt  
Musik von Bernhard Eichhorn und nach bekannten Melodien  
arrangiert von Matthias Perl

Das Nummerngirl  
Ursula Herking

Die Pichelsteiner  
Christel Ebling, Monika Greving, Ruth Kappelsberger

Les violettes de la Place de la Concorde  
Monika Greving, Ruth Kappelsberger

Clowness  
Christel Ebling

Madame Europa  
Ruth Kappelsberger

Singing Star  
Ursula Herking

Die Donaugirls  
Christel Ebling und Ensemble

Finale  
Das Ensemble

bert

h Hölzlin

fer

nischen

em 1. Aufzug

ide 21.30 Uhr



Die Darsteller

**URSULA HERKING**  
**CHRISTEL EBLING**  
**MONIKA GREVING**  
**RUTH KAPPELSBERGER**

\*

**BUM KRÜGER**  
**HELLMUTH KRÜGER**  
**FRITZ WALTER**

Musikalische Leitung  
**HEINZ BRÜNING**

Bühnenbild  
**GÜNTHER STRUPP**

Kostüme  
**ANDRÉ**

Abendregie **FRITZ WALTER**

Inspizient **HIX**

Programmgestaltung und Regie  
**RUDOLF SCHÜNDLER**

\*

Kostüme der Damen: Modosalon Welz-Schönberger  
Hüte der Damen: Hutsalon Kern - Kostüme der Herren: Atelier Neumaier  
Modellschuhe von der Firma Willy Straßer

Änderungen vorbehalten

Druck: L. Storr, Mü. 22, Liebherrstr. 5



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 28. November 1948

Vorstellung Nr. 98

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Kurt Schneider
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhofer
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## Gastspiel in Sandhofen zum „Morgenstern“

Vorst. 121

Sonntag, 28. November 1948

### Burra – ein Junge!

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

#### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langheinz
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 20 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 29. Nov. 1948

Vorst. № 100

# Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

**Ladislav Fodor**

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem I. Akt

Ende etwa 21.40 Uhr



National-Theater, Mannheim

Freitag, den 30. Nov. 1948.

Vorst. Nr. 101

# Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in 3 Akten von

**Ladislaus Fodor**

Inszenierung: Hans Becker. Bühnenbild: Richard Zuckmayer.

## Personen:

Thomas v. Ullrich . . . . .	Hans Becker
Franz v. Ullrich, sein Sohn . . . . .	Hans Beck
Graf Friedrich v. Talheim . . . . .	Hans Simshäuser
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank . . . . .	Friedrich Kinzler
Schünzl . . . . .	Walter Pott
Susi Sachs . . . . .	Gilda Vetrone
Olly Frey . . . . .	Hertha Fuchs
Herr Quapil . . . . .	Georg Zimmermann

## Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Universal Bank im Bureau des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Hotel. Der dritte sechs Stunden nach dem zweiten ebendort.

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang ~~15.00~~ Uhr

19.30

Pause nach dem I. Akt

Ende etwa ~~12.15~~ Uhr

21.45



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 1. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 102

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x	Altmayer	Günter Erich Martsch
Raphael	Walter Vits-Mühlen	Der Kater	Gilda Vetrone
Gabriel	Günter Erich Martsch	Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Michael	Rudolf Stromberg	Die Hexe	Helmuth von Scheven
Mephistopheles	Friedrich Kinzler	Margarethe	Irmgard Kleber
Faust	Hans Joachim Recknitz	Märthe Schwertlein	Hanna Meyer
Erdgeist	Karl Marx	Lieschen	Marianne Kaufmann
Wagner	Hans Simshäuser	<del>Verschnitten</del>	<del>Heinz Rippert</del>
1. Handwerksbursche	Hans Beck	Böser Geist	Paula Nova
2. "	Günter Schwarz	Irrlicht	Gilda Vetrone
3. "	Rudolf Stromberg		Fuchs, Schindehütte,
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann		Kaufmann, Utpott,
2. "	Ursula Schindehütte	Hexen	Juschy
1. Schüler	Walter Pott		Vits-Mühlen, Beck,
2. "	Arnold Richter		Pott, Stromberg
Bürgermädchen	Gilda Vetrone	Hexenmeister	Simshäuser
1. Bürger	Günter Erich Martsch		Timmermann
2. "	Josef Renkert	Stimme von oben	Martsch, v. Scheven
3. "	Hans Köppen	Stimme von unten	Hertha Fuchs
Geisterchor	Heidi Kuhlmann	General	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe	Minister	Karl Marx
	Gilda Vetrone	Parvenu	Hans Becker
	Hertha Fuchs	Autor	Ernst Langheinz
Schüler	Marianne Kaufmann	Trüdelhexe	Josef Renkert
Frosch	Arnold Richter	Die Schöne	Paula Nova
Brandner	Walter Vits-Mühlen	Die Alte	Elisabeth Raabe
Siebel	Hans Becker		Nora Landerich
	Walter Pott		

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang: 18 Uhr

Ende nach 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 2. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 103

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert <i>Rudolf Bechmann</i>
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen <i>a. Gast</i>
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 3. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 104

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .	} Geharnischter	Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster		Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter	} Sklave	Kurt Schneider
Zweite	der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter		Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 4. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 105

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Kurt Schneider
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhof
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



Tanzgastspiel  
Else Schneider  
Samstag 5. 12. 48. von 11 Uhr

Verh. № 106



PROGRAMM



SPANISCHE TÄNZE  
ILSE MEUDTNER

Am Flügel: KURT WILlich



## Warum ich spanisch tanze

Zwei große Erlebnisse stehen am Anfang meiner tänzerischen Laufbahn - zwei Tanzabende - VERA SKORONEL und LA ARGENTINA . . .

Vera Skoronel, ungebunden von jeder Tradition, ein freier Mensch, sich frei bewegend nach eigenen Impulsen - La Argentina, eine Tradition von einigen Jahrhunderten - jeder Schritt, jede Geste, jede Haltung eine Überlieferung . . . zwei Künstlerinnen, zwei Welten und dennoch - nach beiden Abenden dasselbe große Glücksgefühl, dieselbe Dankbarkeit, Großes erlebt zu haben durch den Tanz.

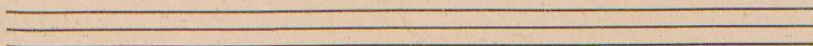
Vera Skoronel wurde meine Lehrerin, ihr folgte ich und in ihrem Geiste entwickelte ich mich zu dem was ich wurde.

La Argentina blieb mir ein lieber Traum - jedoch, wer meine Programme im Laufe der Jahre verfolgt hat, wird bemerkt haben, daß mehr und mehr spanische Elemente hineinkamen - recht und schlecht tanzte ich sie - mit viel Freude und wenig Wissen - und jene Erinnerung an La Argentina wurde mehr und mehr zu einer Verpflichtung - eine Verpflichtung, auch jene Tanzform, die mir blutsmäßig so sehr liegt - zu beherrschen!

Der Zufall gab mir die Gelegenheit, ein Jahr lang in den Tanzakademien von Madrid und Sevilla zu studieren.

Was ich von dort mitgebracht habe, ist echt - ähnlich jedoch wie die „modernen“ spanischen Komponisten oft alte überlieferte Volksweisen zu modernen Musiken verarbeiten, habe auch ich Eigenes in die spanische Überlieferung hineingebracht - das ist nicht nur das Recht, es ist sogar die Pflicht des Künstlers . .

Ilse Meudtner





*Ein*  
**Heinz Hoffmeister**  
*Tournee*

Tournee-Leitung:

HEINZ HOFFMEISTER, KONZERT- UND GASTSPIEL-DIREKTION, Mannheim N 7, 8  
Telefon 43253 und 43254 — Gegründet 1923

Veröffentlicht unter der Zulassung Nr. 1086 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung

Müller-Druck, Mannheim-Ilvesheim



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 5. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 107

In neuer Inszenierung

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel

Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 5. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 108

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Inszenierung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Problem- mamsell	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

**Gastspiel**  
**in Sandhofen zum „Morgenstern“**

*Geheimrat, Vereinshaus*  
**Sonntag, 28. November 1948**  
*5. Dezember*

## *Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

**Franz Arnold und Ernst Bach**

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langheinz
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	<del>Gilda Vetrone</del> <i>Elisabeth Raabe</i>
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 20 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 6. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 109

Für Schüler höherer Lehranstalten

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung: Rich. Laugs. Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng- nisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibehofer
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 6. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 110

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura ) seine Töchter . . . . .	Elisabeth Raabe
Beatrice )	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatrices Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martsch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Georg Zimmermann
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts, Schauplätze: Gasse vor des Doktors

Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Sizilliana, Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise)

von Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 7. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 111

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindeibach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor- theater in Wien	Liselotte Buchup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrückel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von, Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 8. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 112

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Henna-Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild



Gastspiel in  
Weinheim Bienhaus-Saal

**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

Mittwoch, 8. Dez.  
Dienstag, 28. Oktober 1948

Vorstellung Nr. 53

**Der Wildschütz**

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Anton Stradmann
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	
Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,

im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt 22.10

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 9. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 113

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Kurt Schneider
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhöfer
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



Nationaltheater Mannheim  
Freitag, 10. Nov. 1948

\* Vorst. Nr. 114

Lautspiel

# DAS KOMMÖDCHEN

Die kleine Literaten-, Maler- und Schauspielerbühne

DÜSSELDORF

Leitung: Kay Lorentz


\*

Verabreichung wunderlicher Werke, möglicher Einakter, garstiger und grauslicher Ereignisse in artiger Form, selbstverfaßter Poeme, vermenget mit geistigen Brosamen.

All dieses kredenzt mit köstlichem Witz und selbstgefälliger Anmut, verzieret mit dem Silberstreifen aufgehender demokratischer Sonne, allerdings nicht ohne dem p.p. Publikum unser Zerr-Spiegelein vor sein wohlgefälliges Antlitz haltend . . . .



# DAS KOM

STIMMEN ÜB 

Das Kommödchen ist volksnahe Kunst.

Ein genußreicher Abend, beste Brettkunst, die Einzelvorträge wie das Ensemblespiel hervorragend, Texte und Bilder erstklassig, alles wirkliche Kunst und großes Können.

Über alle großartigen Komplimente hinaus — freue ich mich, in Düsseldorf Künstler an der Arbeit getroffen zu haben, deren Einstellung mir eine wesentliche Ergänzung der in Düsseldorf vorgefundenen Arbeit bedeutet.

Das Kommödchen ist ein Beitrag zur Menschwerdung!

Für mich war es ein großartiges Erlebnis, denn Ihr Kommödchen ist die unmittelbare Fortsetzung meiner „Nachrichten“-Arbeit.

Seit langer Zeit eine richtige Freude.

Ich kann über das Kommödchen nichts sagen —  
ich bin befangen — ich liebe es.

Das Kommödchen ist eine der positivsten Leistungen, die wir in Deutschland fanden.

Ich kenne vierzig Jahre Kabarett, ein Kommö-  
chen hat es noch nicht gegeben. Es ist besser  
als alles bisher Dagewesene.

Man sollte die Minister und Abgeordneten des Landtages einmal im Monat ins Kommödchen führen.

(Südd. Zeitung), München

Das Kommödchen für  
richtiges Kabarett vor  
spiel, keine Spielscha  
mutiges Ensemble, da  
stil hat. Aggressiv, au  
seins! ... Als die drei  
in Deutschland gelan  
dorfer Kommödchen  
Kommödchen-Ensem  
als das Schaubuden  
baretistin eigenen S  
king sehen lassen ka  
Charme, Niveau und  
Lore Lorentz, die  
schreibt. Sie war so  
Recht. Des weiteren  
ragenden Komponist  
gineile Musik am  
fall erhielt. Die Regi  
gezeichnet ... Die  
leiser, abgedeckter,  
der Schaubude. Das  
ner, Kommödchen:  
niger Bitterkeit, Mi  
stoßender Satire, Ch  
gierung ist selten.  
der Lorentz, die au  
um das Soldatenspi  
show). Die ausgeze  
Lorentz, Stefan Str

Münd



Künstlerische Leitung: KAY LORENTZ

## ZWISCHEN DEN HEMMNIS-SPHÄREN

von

KAY UND LORE LORENTZ

mit literarischen Beiträgen von Stefan Stips und Thaddäus Troll

Musik: Emil Schuchardt

Inszenierung: Werner Vielhaber

Ausstattung! Eduard Marwitz

Am Flügel: Der Komponist

### I.

1. OUVERTÜRCHEN . . . *Emil Schuchardt*
2. OFFEN GESAGT, HERR STAAT! . . . *Thaddäus Troll*  
H. W. Clasen, Werner Vielhaber
3. LAWINEN — SONG . . . *Peter Pons*  
Kay Lorentz, Werner Vielhaber, H. W. Clasen
4. BÜRGERBALLADE . . . *Kay Lorentz*  
Lore Lorentz
5. LA CLAMOTTE SURZONALE . . . *Stefan Stips*  
Hanne Wieder, H. W. Clasen, Werner Vielhaber,  
Walter Gottschow
6. MAN TRÄGT HEUT WIEDER . . . *Lore Lorentz*  
Lore Lorentz
7. WASSERSTANDSMELDUNGEN! . . . *Kay Lorentz*  
Alle
8. S. O. S. . . . *Kay Lorentz*  
H. W. Clasen, Walter Gottschow
9. CARMINA SEPARATA (Separate Gesänge) . . . *Kay Lorentz*  
Die Kommöddchen-Harmonists

Päuschen



## II.

- |   |   |                                |
|---|---|--------------------------------|
| 10. ... REITET GEGEN WINDMÜHLEN! ...                    | Werner Vielhaber, Walter Gottschow                            | Kay Lorentz                    |
| 11. ICH WILL NICHT MEHR! ...                            | Lore Lorentz  | Lore Lorentz                   |
| 12. LASTENAUSGLEICH! ...                                | Kay Lorentz, H. W. Clasen                                     | Kay Lorentz                    |
| 13. O ISIS UND OSIRIS ...                               | Lore Lorentz, Hanne Wieder, Walter Gottschow,<br>H. W. Clasen | Stefan Stips                   |
| 14. ECHO DER ZEIT! ...                                  | Hanne Wieder  | Lore Lorentz                   |
| 15. OUT OF BOUNDS TO ALL RANKS! ...                     | Alle  | Kay Lorentz                    |
| 16. THAT'S A CLEVER TRICK! ...                          | Kay Lorentz, Werner Rott                                      | Kay Lorentz                    |
| 17. „SO LASST IHM DOCH DAS KINDLICHE<br>VERGNÜGEN!“ ... | H. W. Clasen, Walter Gottschow, Werner Vielhaber              | Kay Lorentz                    |
| 18. AUF DER STRASSE NACH DIJON ...                      | Lore Lorentz  | nach einem franz.<br>Volkslied |
| 19. KOMMODCHENLIED ...                                  | Alle  | Bert Markus                    |

Änderungen vorbehalten

Inspizient: Werner Rott

Bühnenmeister: Otto Gehne

Assistent: Dieter Bündgen

Die Darsteller: Das Kommödchen-Ensemble

Lore Lorentz · Hanne Wieder · H. W. Clasen · Walter Gottschow

Werner Vielhaber · Werner Rott · Kay Lorentz



Kay Lorentz

# KOMMÖDCHEN

Kommödchen  
Muspielerbühne Düsseldorf

## KOMMÖDCHEN

Gastspieles:

Theaterkritiker:

Endlich wieder einmal ein Spiel, kein Schauspielgezeichnetes wagenhaft für echten Zeitrespektlos! So soll es satirischen Kabarets Spiegel, das Düsseldorf-Schaubude! ... Das klar und taktischer eine großartige Kabehaus neben der Hersehr suggestive, mit singende und singende (ausgezeichnete) Texte der Münchener. Mit diesen einen hervor-Charad, dessen einigen Sonderbeihabers war aus-Kommödchen sind scham listiger als die neu ist ausgeglich die Schaubude, wenn Brettilton und zueosigkeit. Diese Lege (außer den Songs der Schlußsketch W. Clasen, W. Gott von Kay und Loreumers.

geraten und die  
Düsseldorf

sie!

Ministerpräsident Dr. Erhard, Bayern  
Ich danke Ihnen für den großartigen Abend.

Kultusminister  
Dr. Hundhammer, Bayern

Axel v. Ambesser

Ich bin mit Skepsis zum Kommödchen gegangen — nachdem ich soviel Gutes von ihm gehört hatte, aber ich bin nicht enttäuscht, es ist wirklich das beste, was ich im deutschen Kabarett gesehen habe. Mit geschickt getarntem Neid sei es gesagt: Meine lieben Gerstenberg-Diebe haben mir großartig gefallen.

Hilde Hildebrandt

Ich habe das Kommödchen gesehen und liebe es.

Erich Kästner

Die „Serenade“ ist mit Abstand das beste, was ich seit Jahren im deutschen Kabarett gesehen habe.

Alice Heidmann

Ich erinnere mich nicht, mit so innerer Anteilnahme Chansons gehört zu haben, erinnere mich nicht, daß jemand soviel Farben hatte, soviel Zauber. Dreimal habe ich das Programm gesehen, weil diese große und so unsagbar schöne Stille, das Niveau und alles Distanzierte ein besonderes Erlebnis waren.

W. Joseph,

Holländischer Wirtschaftsminister

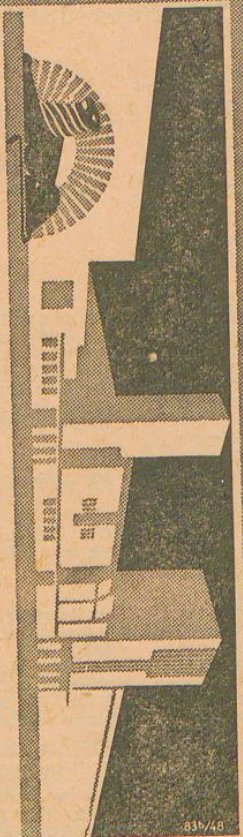
Das war wie ein Märchen aus uralten Zeiten. Nach fünf Jahren anderer Deutschen sind die Deutschen mir lieber.

A. Rüdlinger,

Direktor des Berner Kunstpalastes

Das Kommödchen ist ein Zwillingbruder des Züricher „cornichon“. Es ist wenn möglich noch besser.





**H E N K E L**

*Wächter der Reinlichkeit  
Hüter der Gesundheit*

**P E R S I L W E R K E · D Ü S S E L D O R F**



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

~~Mittwoch~~ Samstag, 11. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 115

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luthier

### Personen:

Die Mutter	Nora Landerich
Peterchen	Silvia Irschlinger
Anneliese	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen	Hertha Fuchs
Der Maikäfer	Walter Pott
Das Sandmännchen	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen	Lucie Schedel
3. Sternchen	Toni Ohr
4. Sternchen	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen	Hilde Herre
Die Nachtfee	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann	Günther Erich Martesch
Die Blitzhexe	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau	Paula Nova
Der Regenfritz	Arnold Richter
Der Wassermann	Friedrich Kinzler
Der Eismax	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann	Rudolf Stromberg
Die Sonne	Irmgard Kleber
Die Morgenröte	Marianne Kaufmann
Die Abendröte	Erika Werner
Der Morgenstern	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann	Hans Beck
Der Mann im Mond	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

15. Uhr

17. Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 11. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 116

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoff	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien . . . . .	Liselotte Backup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Thurybrückel } . . . . .	Peter Nüsser
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann	Drei Kellner . . . . .	Hubert Weiß
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 117

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Balduin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Fiakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisl vom Himmelpfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl Thurybrüchel	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Drei Kellner . . . . .	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann		
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscher-mädl“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 118

## Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica, G. Giacosa  
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von G. Puccini

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Heinrich Hölzlin  
Bühnenbilder: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . . .	Grete Scheibenhöfer
Mario Cavaradossi, Maler . . . . .	Georg Faßnacht
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . .	Theo Lienhard
Cesare Angelotti . . . . .	Gerhard Singer
Der Meßner . . . . .	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei . . . . .	Burkhard Hochberger
Sciaronne, Gendarm . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Schließer . . . . .	Horst Beier
Ein Hirt . . . . .	Lona Rothe

Cardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant,  
Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk  
Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek  
Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt  
Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

**Gastspiel**  
**in Sandhofen zum „Mergensstern“**

*Hochheim - Volkshaus*  
**Sonntag, 12. Dezember 1948**

*Vorlt. Nr. 1*

## Burra – ein Junge!

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langheinz
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone <i>Elisabeth Raabe</i>
Professor Waldemar Weber, Privatdozent,	
ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 20 Uhr  
*14*

Ende 22.15 Uhr  
*16.15*

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 13. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 119

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x	Altmayer	Günter Erich Martsch
Raphael	Walter Vits-Mühlen	Der Kater	Marianne Kaufmann
Gabriel	Günter Erich Martsch	Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Michael	Rudolf Stromberg	Die Hexe	Helmuth von Scheven
Mephistopheles	Friedrich Kinzler	Margarethe	Irmgard Kleber
Faust	Hans Joachim Recknitz	Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Erdgeist	Karl Marx	Lieschen	Hertha Fuchs
Wagner	Ernst Langheinz	Valentin	Günter Erich Martsch
1. Handwerksbursche	Hans Beck	Böser Geist	Paula Nova
2. "	Günter Schwarz	Irrlicht	Hertha Fuchs
3. "	Rudolf Stromberg		Fuchs, Schindehütte,
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann	Hexen	Kaufmann, Utpott,
2. "	Ursula Schindehütte		Juschy
1. Schüler	Walter Pott		Vits-Mühlen, Beck,
2. "	Arnold Richter	Hexenmeister	Pott, Stromberg
Bürgermädchen	Hertha Fuchs		Simshäuser
1. Bürger	Günter Erich Martsch	Stimme von oben	Martsch, v. Scheven
2. "	Josef Renkert	Stimme von unten	Hertha Fuchs
3. "	Hans Köppen	General	Heidi Kuhlmann
Geisterchor	Heidi Kuhlmann	Minister	Karl Marx
	Elisabeth Raabe	Parventü	Hans Becker
	Hertha Fuchs	Autor	Ernst Langheinz
Schüler	Marianne Kaufmann	Trödelhexe	Josef Renkert
Frosch	Arnold Richter	Die Schöne	Paula Nova
Brandner	Walter Vits-Mühlen	Die Alte	Elisabeth Raabe
Siebel	Hans Becker		Nora Landerich
	Walter Pott		

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 13. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang: 18 Uhr

Ende nach 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 14. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 120

THORNTON WILDER

## Wir sind noch einmal davongekommen

(The Skin of our Teeth)

Übersetzung: Gentiane Gebser

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Der Ansager . . . . . Ernst Langhein  
Der Abendregisseur . . . . . Helmut v. Scheven

#### Die Familie Mensch in allen drei Akten

Mr. Antrobus . . . . . H.-Joach. Recknitz  
Mrs. Antrobus . . . . . Paula Nova  
Gladys { ihre Kinder } Irmgard Kleber  
Henry { } Benno Sterzenbach a.G.  
Sabina . . . . . Elisabeth Raab

#### Dazu im I. Akt (Eiszeit)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Telegraphenjunge . . . . . Arnold Richter  
Richter Moses } Flüchtlinge { Friedrich Kinzler  
Homer } vor der { Josef Renkert  
Miß M. Muse } Eisbarriere { Marianne Kaufmann  
Dinosaurier . . . . . Hans Beck  
Mammut . . . . . Arthur Mietz

Weitere Flüchtlinge, Musen

Musik: Mark Lothar

Inspizient: Hans Müller

Technische Leitung: Karl Appel

Anfang 18.30 Uhr

#### Dazu im II. Akt (Sündflut)

Spielt in Atlantic City, Uferpromenade

Wahrsagerin . . . . . Hanna Meyer  
1. Kongreßteilnehmer . . . . . Walter Vits-Mühlen  
2. Kongreßteilnehmer . . . . . Arnold Richter  
3. Kongreßteilnehmer . . . . . Rudolf Stromberg  
Bingo-Ausrufer . . . . . Walter Pott  
Rundfunkreporter . . . . . Günther E. Martsch  
Stuhlfahrer . . . . . Josef Renkert  
Weitere Kongreßteilnehmer  
Der Sturmwart

#### Dazu im III. Akt (der Krieg ist aus)

spielt im Haus des Mr. Antrobus

Herr Trast . . . . . Hans Simshäuser  
Henny . . . . . Hertha Fuchs  
Anni . . . . . Marianne Kaufmann  
Fred . . . . . Georg Zimmermann

Filmaufnahmen: Rottenwallner Tonfilm, Ludwigshafen/Rh.

Pause nach dem II. Akt

Beleuchtung: Alfred Pape

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 15. Dez. 1948

Vorst. 42/121

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Malkäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

*Hertha Fuchs*

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 15. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 122

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Anton Stradmann
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Backup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 16. Dez. 1947

Vorst. № 123

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel

Tanzleitung: Gaby Loibl Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heldi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heldi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna-Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmar . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 17. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 124

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Balduin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Thurybrüchel } . . . . .	Peter Nüsser Hubert Weiß
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann	Drei Kellner . . . . .	Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 18. Dez. 1948

Vorst. Nr. 125

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 18. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 126

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Kurt Schneider
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhof
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	<del>Irene</del> Ziegler
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. Dez. 1948

Vorst. Nr. 127

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

*Hertha Fuchs*

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 128

## Der Troubadour

Oper in 4 Aufzügen

von Giuseppe Verdi

Musikal. Leitung: Joachim Popelka. Inszenierung: Max Heinrich Fischer  
Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Leonore, Gräfin von Sargasto . . . . .	Grete Scheibehofer
Inez, deren Vertrauter . . . . .	Nora Landerich
Graf von Luna . . . . .	Theo Lienhard
Ferrando, sein Anhänger . . . . .	Kurt Schneider
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Manrico . . . . .	Anton Stradmann
Ruiz, Manricos Vertrauter . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Bote . . . . .	Hubert Weis

Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten,  
Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## ROSENGARTEN

*19. Doz.*  
Sonntag, 7. November 1948

Vorstellung Nr. *43*

*Wiederholung*  
Zum ersten Male:

# Burra – ein Junge!

Schwank in 3 Akten von

**Franz Arnold und Ernst Bach**

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	<u>Ernst Langheinz</u> <i>Karl Mart</i>
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	<del>Gilda Vetrone</del> <i>Elisabeth Rabe</i>
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Gastspiel

## „Die Schaubude München“

mit dem großen Presse- und Publikumserfolg

„Bitte recht freundlich“

von Erich Kästner, Axel von Ambesser, Herbert Witt u. a.

mit

Ursula Herking · Bum Krüger · Hellmuth Krüger

am

Freitag, 26., Samstag, 27. November abends  
und Sonntag, 28. November nachmittags

Kartenverkauf ab Montag, 22. November, in allen Verkaufsstellen, für  
Inhaber von Premieren-Abonnements und Platzsicherungen bereits ab  
Donnerstag, den 18. November, nur an der Theaterkasse.

\*

Pressestimmen über die Schaubude München:

„Es war ein schöner Abend — reich — bunt und voll Herzlichkeit — man  
lachte herzlich und ließ es sich gerne gefallen — durch ein Endchen Poesie  
gerührt und verzaubert zu werden.“

„Ein Sternschnuppenregen von künstlerischen Einfällen rieseln auf die  
betroffenen Zuschauer hernieder.“

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 20. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 129

## DER LÜGNER

Lustspiel in 3 Akten (7 Bildern) von Carlo Goldoni

Inszenierung: Heinz Rippert / Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Lelio, ein Lügner . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arlecchino, sein Bedienter . . . . .	Walter Pott
Pantalone, Kaufmann und Vater des Lelio . . . . .	Friedrich Kinzler
Dr. Balanzoni, Arzt . . . . .	Hans Simshäuser
Rosaura } seine Töchter . . . . .	Elisabeth Raabe
Beatrice }	Hertha Fuchs
Colombina, ihr Kammermädchen . . . . .	Irmgard Kleber
Ottavio, Beatricens Liebhaber . . . . .	Günther Erich Martesch
Florindo, Rosauras Liebhaber . . . . .	Arnold Richter
Brighella, sein Bedienter . . . . .	Rudolf Stromberg
Ein Kaufmannslehrling . . . . .	Karlheinz Willersinn
Ein Briefträger . . . . .	Georg Zimmermann
Eine Sängerin . . . . .	Hilde Juschy

### Musikanten

Venedig, Mitte des 18. Jahrhunderts. Schauplätze: Gasse vor des Doktors  
Haus / Zimmer beim Doktor / Zimmer bei Pantalone

Bühnenmusik im alten Stil (Ouvertüre I, Kanzone, Menuett, Gavotte, Tokkata und Siziliana,  
Gigue und Fughette, Rigaudon und Borée, Ouvertüre II (Chaconne), Melodram, Marsch, Ecossaise)  
von Hans Georg Gitschel

Inspizient: Georg Zimmermann - Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 21. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 130

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Doris Sutter
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Burkhard Hochberger	Papageno . . . . .	} Geharnischter	Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster		Heinz Hofacker
Erste	} Dame der Königin	Zweiter	} Sklave	Kurt Schneider
Zweite		Erster		Franz Koke
Dritte		Zweiter		Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Max Baltruschat	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 22. Dez. 1948

Vorst. № 134

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anfang 17 Uhr

Ende 19 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 23. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 132

In neuer Inszenierung

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Anja Elköff
Don José, Sergeant . . . . .	Georg Faßnacht
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .	Heinrich Hölzlin
Moralès, Sergeant . . . . .	Bruno Weder
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo	{ Kurt Schneider
Remendado	
Frasquita	{ Liselotte Backup
Mercedes	
Tänzerin . . . . .	Ruth Plank
	{ Zigeunermädchen
	{ Schmuggler

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettensarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Für Mannheimer Volksgemeinschaft*  
*Freiburg, 24. Dez. 1942*

*Vorab. Nr. 133*

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

*Hertha Fuchs*

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

*Anfang 16 Uhr*

*Ende 18 Uhr*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 25. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 134

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen	Anja Elkoff
Don José, Sergeant	<del>Georg Faßnacht</del> Anton Stadmann
Escamillo, Stierkämpfer	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant	Heinrich Hölzlin
Moralès, Sergeant	Bruno Weder
Micaëla	Gertrud Jenne
Dancairo	{ Kurt Schneider
Remendado	{ Max Baltruschat
Frasquita	{ Liselotte Buckup
Mercedes	{ Ziska Werchau
Tänzerin	Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettensarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## ROSENGARTEN

*Samstag, 25. Dez. 1948*

Sonntag, 7. November 1948

Vorstellung Nr. 14

~~Zum ersten Male:~~

# Burra – ein Junge!

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langhein <i>Karl Marx</i>
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone <i>Elisabeth Raabe</i>
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 26. Dez. 1947

Vorst. Nr. 135

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Hertha Fuchs

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anfang 14.30

Ende 16.30



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 26. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 136

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Fiakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntner- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Thurybrückel . . . . .	} Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann	Drei Kellner . . . . .	
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 27. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 137

Zum ersten Male

## Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedée Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Günther Erich Martsch
Myrièle . . . . .	Irmgard Kleber
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 28. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 138

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancrätius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 29. Dez. 1948

Vorst. Nr. 138

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

*Hertha Fuchs*

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

*Anf. 14.30*

*Ende 16.30*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 29. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 140

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Brúno Weder
Marta		Grete Scheibenhofner
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 30. Dez. 1940

Vorst. Nr. 141

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Sylvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Malkäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Hertha Fuchs

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anf. 15 Uhr

Ende 17 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 30. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 142

# Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Günther Erich Martsch
Myrielle . . . . .	Irmgard Kleber
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 31. Dez. 1942

Vorst. 13 143

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Hertha Fuchs

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anf. 14. Uhr

Ende 16 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 31. Dezember 1948

Mit Silvester-Einlagen

Vorstellung Nr. 144

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl Thurybrückel }	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Drei Kellner . . . . .	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann		
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 1. Januar 1949

Vorstellung Nr. 145

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)  
Chorleitung: Joachim Popelka Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen	Anja Elkoß
Don José, Sergeant	Georg Faßnacht
Escamillo, Stierkämpfer	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant	Heinrich Hölzl
Moralès, Sergeant	Bruno Weder
Micaëla	Gertrud Jenne
Dancario	Dimitris Livas
Remendado	Max Baltruschat
Frasquita	Liselotte Buckup
Mercedes	Ziska Werchau
Tänzerin	Ruth Plank

*Dimitris Livas*

*Kurt Schneider*

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Insolvent: Ernst Maschek  
Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

ROSENGARTEN

*Samstag, 4. Jan. 1948*  
Sonntag, 7. November 1948

Vorstellung Nr. 1<sup>2</sup>

*Gerhard*  
Zum ersten Male:

## *Werkstatt Volkshaus* Burra – ein Junge!

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Ernst Langhein <i>Karl Korne</i>
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	<del>Gilda Vetrone</del> <i>Elisabeth Raab</i>
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

• Anfang 19 Uhr  
*13.45*

Ende 21.30 Uhr  
*15.45*



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Rosengarten*  
*Samstag, 1. Jan. 1949*      *Vorst. № 15*

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von  
**Franz Arnold und Ernst Bach**  
Inszenierung: Roland Ricklinger  
Bühnenbild: Gerhard Schmidt

Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Elisabeth Raabe
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. Jan. 1949

Vorst. N 3446

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel

Paul Walter

Tanzleitung: Gaby Loibl

Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Armin Faisel

### Personen:

Die Mutter	Nora Landerich
Peterchen	Silvia Irschlinger
Anneliese	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen	Hertha Fuchs
Der Maikäfer	Walter Pott
Das Sandmännchen	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen	Lucie Schedel
3. Sternchen	Toni Ohr
4. Sternchen	Heidi Flachsbart
5. Sternchen	Hilde Herre
Die Nachtfee	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau	Paula Nova
Der Regenfritz	Arnold Richter
Der Wassermann	Friedrich Kinzler
Der Eismax	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann	Rudolf Stromberg
Die Sonne	Irmgard Kleber
Die Morgenröte	Marianne Kaufmann
Die Abendröte	Erika Werner
Der Morgenstern	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann	Hans Beck
Der Mann im Mond	Josef Renkert

Sigurd Klenner

5. Einbildung der Kinderchorie  
Wilfried Keller

Hertha Fuchs

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

15 Min.



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 2. Januar 1949

Vorstellung Nr. 147

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhof
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalia	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		<del>Georg Faßnacht</del> <i>Georg Faßnacht</i>
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek  
Anfang 19 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug  
Ende 21.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Rosengarten*

*Sonntag, 2. Jan. 1949 Voreb. № 16*

*Burra - ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Elisabeth Raabe
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdrucker.ei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## FAUST

Montag, 3. Januar 1949

Vorstellung Nr. 148

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x	Altmayer	Günter Erich Martsch
Raphael	Walter Vits-Mühlen	Der Kater	Marianne Kaufmann
Gabriel	Günter Erich Martsch	Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Michael	Rudolf Stromberg	Die Hexe	Helmuth von Scheven
Mephistopheles	Friedrich Kinzler	Margarethe	Gabriele Reismüller
Faust	Hans Joachim Recknitz		Staatstheater Stuttgart
Erdgeist	Karl Marx	Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Wagner	Hans Simshäuser	Lieschen	Hertha Fuchs
1. Handwerksbursche	Hans Beck	Valentin	Günter Erich Martsch
2. "	Günter Schwarz	Böser Geist	Paula Nova
3. "	Rudolf Stromberg	Irrlicht	Hertha Fuchs
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann		Fuchs, Schindehütte,
2. "	Ursula Schindehütte	Hexen	Kaufmann, Utpott,
1. Schüller	Walter Pott		Juschy
2. "	Arnold Richter	Hexenmeister	Vits-Mühlen, Beck,
Bürgermädchen	Hertha Fuchs		Pott, Stromberg
1. Bürger	Günter Erich Martsch	Stimme von oben	Simshäuser
2. "	Josef Renkert	Stimme von unten	Martsch, v. Scheven
3. "	Hans Köppen	General	Hertha Fuchs
	Heidi Kuhlmann	Minister	Heidi Kuhlmann
Geisterchor	Elisabeth Raabe	Parvenü	Karl Marx
	Hertha Fuchs	Autor	Hans Becker
Schüler	Marianne Kaufmann	Trödelhexe	Ernst Langhein
Frosch	Arnold Richter	Die Schöne	Josef Renkert
Brandner	Walter Vits-Mühlen	Die Alte	Paula Nova
Siebel	Hans Becker		Elisabeth Raabe
	Walter Pott		Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang: 18 Uhr

Ende nach 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 4. Januar 1949

Vorstellung Nr. 149

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Anja Elköff
Don José, Sergeant . . . . .	Georg Faßnacht
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .	Dimitris Livas
Moralès, Sergeant . . . . .	Bruno Weder
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo } . . . . .	Kurt Schneider
Remendado } Schmuggler . . . . .	Max Baltruschat
Frasquita } . . . . .	Liselotte Buckup
Mercedes } Zigeunermädchen . . . . .	Ziska Werchau
Tänzerin . . . . .	Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 5. 1. 1949

Vorst. № 150

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hanna Meyer
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde  
Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 5. Januar 1949

Vorstellung Nr. 151

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton Stradmann
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse	Burkhard Hochberger
Gast	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.40 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Rosengarten*

*Mittwoch, 5. Jan. 1949*

*Vorst. N. 17*

*Burra - ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	<del>Elisabeth Raabe</del> <i>Helga Kohnen</i>
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 6. Januar 1949

Vorstellung Nr. 152

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



*Gastspiel in Neustadt*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerst. 6.*

Dienstag, 1. Januar 1949

Vorstellung Nr. 149

CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Lolbl

Personen:

Carmen	Anja Elkoß
Don José, Sergeant	<del>Georg Faßnacht</del>
Escamillo, Stierkämpfer	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant	Dimitris Livas
Morales, Sergeant	Bruno Weder
Micaëla	Gertrud Jenne
Dancairo	Kurt Schneider
Remendado	Max Baltruschat
Frasquita	Liselotte Buckup
Mercedes	Ziska Werchau
Tänzerin	Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18 Uhr

*18.30*

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.30 Uhr

*22*

*Anton Stadmann*



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 7. Januar 1949

Vorstellung Nr. 153

# Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 8. Januar 1949

Vorstellung Nr. 154

Für den Jugendausschuß

## Der Wildschütz

Komische Oper in 2 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Anja Elkoß
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindenhütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Kurt Schneider
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 8. Januar 1949

Vorstellung Nr. 155

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Wäscher- mädcl Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Rosengarten*  
*Samstag, 8. Jan. 1948*

*Vorst. Nr. 18*

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	<del>Elisabeth Raabe</del> <i>Gilda Verhove</i>
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Jan. 1949

Verst. № 156

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel

Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	<del>Hanna Meyer</del>
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Hertha Fuchs

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe. Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Prinzessin aus Tausend und einer Nacht — Liselotte Keber; 8. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 9. Januar 1949

Vorstellung Nr. 157

## Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (16 Bildern) von Lorenzo da Ponte  
Textbearbeitung von Hermann Levi

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Max Heinrich Fischer  
(Wiedereinstudierung: Heinrich Hölzlin) / Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger, junger Edelmann . . . . .	Theo Lienhard
Don Oktavio . . . . .	Anton Stradmann
Donna Anna, dessen Verlobte . . . . .	Grete Scheibenhöfer
Komtur . . . . .	Dimitris Livas
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen . . . . .	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's . . . . .	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer . . . . .	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut . . . . .	Lieselotte Backup

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild)

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Rosengarten*  
*Sonntag, 9. Jan. 1949*

*Vorst. № 19*

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Elisabeth Raabe
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 10. Januar 1949

Vorstellung Nr. 158

## Der Wildschütz

Komische Oper in 2 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe	Anja Elkoß
Schwester des Grafen	Ursula Schindehütte
Nanette, ihr Kammermädchen	Heinrich Hölzlin
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Hilla Oppel
Gretchen, seine Braut	Burkhard Hochberger
Pancrätius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse	Otto Motschmann
Gast	

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,

im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.40 Uhr



Gastspiel in Weinheim  
Bierhausaal

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 10.

Freitag, 7. Januar 1949

Vorstellung Nr. 153<sup>4</sup>

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

• Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 11. Januar 1949

Vorstellung Nr. 159

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr . . . . .	x x x	Altmayer . . . . .	Günter Erich Martsch
Raphael . . . . .	Walter Vits-Mühlen	Der Kater . . . . .	Gilda Vetrone
Gabriel . . . . .	Günter Erich Martsch	Die Kätzin . . . . .	Ursula Schindehütte
Michael . . . . .	Rudolf Stromberg	Die Hexe . . . . .	Helmuth von Scheven
Mephistopheles . . . . .	Friedrich Kinzler	Margarethe . . . . .	Gabriele Reismüller
Faust . . . . .	Hans Joachim Recknitz		Staatstheater Stuttgart
Erdegeist . . . . .	Karl Marx	Marthe Schwertlein . . . . .	Heidi Kuhlmann
Wagner . . . . .	Hans Simshäuser	Lieschen . . . . .	Hertha Fuchs
1. Handwerksbursche . . . . .	Hans Beck	Valentin . . . . .	Heinz Rippert
2. " . . . . .	Günter Schwarz	Böser Geist . . . . .	Paula Nova
3. " . . . . .	Rudolf Stromberg	Irrlicht . . . . .	Hertha Fuchs
1. Dienstmädchen . . . . .	Marianne Kaufmann		Fuchs, Schindehütte,
2. " . . . . .	Ursula Schindehütte		Kaufmann, Utpott,
1. Schüler . . . . .	Walter Pott	Hexen . . . . .	Juschy
2. " . . . . .	Arnold Richter		Vits-Mühlen, Beck,
3. " . . . . .	Hertha Fuchs		Pott, Stromberg
Bürger . . . . .	Günter Erich Martsch	Hexenmeister . . . . .	Simshäuser
1. Bürger . . . . .	Josef Renkert		Martsch, v. Scheven
2. " . . . . .	Hans Köppen	Stimme von oben . . . . .	Hertha Fuchs
3. " . . . . .	Heidi Kuhlmann	Stimme von unten . . . . .	Heidi Kuhlmann
Geisterchor . . . . .	Elisabeth Raabe	General . . . . .	Karl Marx
	Hertha Fuchs	Minister . . . . .	Hans Becker
	Marianne Kaufmann	Autor . . . . .	Josef Renkert
Schüler . . . . .	Arnold Richter	Trödelhexe . . . . .	Paula Nova
Frosch . . . . .	Walter Vits-Mühlen	Die Schöne . . . . .	Elisabeth Raabe
Brandner . . . . .	Hans Becker	Die Alte . . . . .	Nora Landerich
Siebel . . . . .	Walter Pott		

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgsnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang: 18 Uhr

Ende nach 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 12. Jan. 1949

Vorst. Nr. 160

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Hornolatsch.

Pause nach dem 3. Bild



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 12. Januar 1949

Vorstellung Nr. 161

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhofner
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalia	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 13. Januar 1949

Vorstellung Nr. 162

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



Gastspiel in  
Seckenheim - Vereinshaus

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 13. 1.  
Montag, 10. Januar 1949

Vorstellung Nr. 158

Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Graf von Eberbach	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	<del>Ana Eiken</del> Liselotte Bückner
Nanette, ihr Kammermädchen	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut	Hilla Oppel
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse	Burkhard Hochberger
Gast	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,  
im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 14. Januar 1949

Vorstellung Nr. 163

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .	Anja Elkoß
Don José, Sergeant . . . . .	Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .	Dimitris Livas
Morales, Sergeant . . . . .	Bruno Weder
Micaëla . . . . .	Gertrud Jenne
Dancairo	{ Kurt Schneider
Remendado	
Frasquita	{ Max Baltruschat
Mercedes	
Tänzerin . . . . .	{ Liselotte Buckup
	{ Ziska Werchau
	Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 15. Januar 1949

Vorstellung Nr. 164

## Deutsche Uraufführung

# Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Martsch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanne Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“, einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag, der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. Jan 1949

Vorst. № 165

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich	
Peterchen . . . . .	Silvia Ischlinger	Mariene Kaufmann
Anneliese . . . . .	Renate Hansen	
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs	
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott	
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser	
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys	
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel	
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr	
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth	
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre	
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann	
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch	
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs	
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova	
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter	
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzer	Hans Becker
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen	
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg	
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber	Ellen Wegerle
Die Morgenröte . . . . .	Marienne Kaufmann	
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner	
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger	
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt	
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx	
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck	
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert	

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anf. 14.30

Ende 16.30



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. Januar 1949

Vorstellung Nr. 166

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoff	Ein Fiakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl Thurybrückel }	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Drei Kellner . . . . .	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann		
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Rosengarten*  
*Sonntag, 16. Jan. 1949*

*Vorst. № 20*

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 17. Januar 1949

Vorstellung Nr. 167

Für Schüler höherer Lehranstalten

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 17. Januar 1949

Vorstellung Nr. 168

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 18. Januar 1949

Vorstellung Nr. 169

# Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Günther Erich Martsch
Myrielle . . . . .	Gilda Vetrone
Françoise Villers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 19. Jan. 1949

Vorstell. Nr. 170

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel

Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Trschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heldi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heldi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anf. 14.30

Ende 16.30



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 19. Januar 1949

Vorstellung Nr. 171

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhofer
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 10 Uhr

Ende 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 20. Januar 1949

Vorstellung Nr. 172

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x
Raphael	Walter Vits-Mühlen
Gabriel	Günter Erich Martsch
Michael	Rudolf Stromberg
Mephistopheles	Friedrich Kändler
Faust	Hans Joachim Recknitz
Erdegeist	Karl Marx
Wagner	Hans Simshäuser
1. Handwerksbursche	Hans Beck
2. "	Günter Schwarz
3. "	Rudolf Stromberg
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
2. "	Ursula Schindehütte
1. Schüler	Walter Pott
2. "	Arnold Richter
Bürger	Hertha Fuchs
1. Bürger	Günter Erich Martsch
2. "	Josef Renkert
3. "	Hans Köppen
Geisterchor	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe
	Hertha Fuchs
	Marianne Kaufmann
Schüler	Arnold Richter
Frosch	Walter Vits-Mühlen
Brandner	Hans Becker
Siebel	Walter Pott

Altmayer	Günter Erich Martsch
Der Kater	Marianne Kaufmann
Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Die Hexe	Helmuth von Scheven
Margarethe	Gabriele Reismüller
	Staatstheater Stuttgart
Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Lieschen	Hertha Fuchs
Valentin	Heinz Rippert
Böser Geist	Paula Nova
Irrlicht	Hertha Fuchs
	Fuchs, Schindehütte,
	Kaufmann, Utpott,
	Juschy
Hexen	Vits-Mühlen, Beck,
	Pott, Stromberg
	Simshäuser
Hexenmeister	Martsch, v. Scheven
Stimme von oben	Hertha Fuchs
Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
General	Karl Marx
Minister	Hans Becker
Autor	Josef Renkert
Trüdelhexe	Paula Nova
Die Schöne	Elisabeth Raabe
Die Alte	Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang: 18 Uhr

Ende nach 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 21. Januar 1949

Vorstellung Nr. 173

Für Schüler höherer Lehranstalten

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	X X X	Altmayer	Günter Erich Martsch
Raphael	Walter Vits-Mühlen	Der Kater	Marianne Kaufmann
Gabriel	Günter Erich Martsch	Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Michael	Rudolf Stromberg	Die Hexe	Helmuth von Scheven
Mephistopheles	Friedrich Kasper	Margarethe	Gabriele Reismüller
Faust	Hans Joachim Recknitz		Staatstheater Stuttgart
Erdegeist	Karl Marx	Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Wagner	Hans Simshäuser	Lieschen	Hertha Fuchs
1. Handwerksbursche	Hans Beck	Valentin	Heinz Rippert
2. "	Günter Schwarz	Böser Geist	Paula Nova
3. "	Rudolf Stromberg	Irrlicht	Hertha Fuchs
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann		Fuchs, Schindehütte,
2. "	Ursula Schindehütte	Hexen	Kaufmann, Utpott,
1. Schüler	Walter Pott		Juschy
3. "	Arnold Richter		Vits-Mühlen, Beck,
Bürgermädchen	Hertha Fuchs		Pott, Stromberg
1. Bürger	Günter Erich Martsch	Hexenmeister	Simshäuser
2. "	Josef Renkert		Martsch, v. Scheven
3. "	Hans Köppen	Stimme von oben	Hertha Fuchs
	Heidi Kuhlmann	Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
Geisterchor	Elisabeth Raabe	General	Karl Marx
	Hertha Fuchs	Minister	Hans Becker
	Marianne Kaufmann	Autor	Josef Renkert
Schüler	Arnold Richter	Trödelhexe	Paula Nova
Frosch	Walter Vits-Mühlen	Die Schöne	Elisabeth Raabe
Brandner	Hans Becker	Die Alte	Nora Landerich
Siebel	Walter Pott		

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 14.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 21. Januar 1949

Vorstellung Nr. 174

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)  
von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Theo Lienhard
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng-	
nisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibenhofen
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hildegard Stolz a. G.
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

*Hilla Oppel*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 22. Jan. 1949

Vorh. Nr. 175

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Malkäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	<del>Friedrich Kleber</del> <i>Hans Becker</i>
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Laulinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

*Anfang 14.30 Uhr*



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 22. Jan. 1949

Vorst. Nr. 176

A. Gastspiel

*Kristina Söderbaum mit Ensemble*

in

*Augen der Liebe*

(On second sight)

Ein Spiel zwischen Hell und Dunkel in 3 Akten von Edmund Wolf

Personen:

Susanne . . . . .	Kristina Söderbaum
Lucien de Morrissot, ihr Vater . . . . .	Will Meyen
Lady Barbara . . . . .	Gabriel Kelter
Sir William Lees . . . . .	Walter Kynast
Grisson . . . . .	Joachim Rake
Elliot . . . . .	Harald Philipp

Regie: Willi Ernst Ritterfeldt

Schauplatz: Elegantes Sanatorium in der Nähe von London,  
Wohnzimmer einer Privat-Suite

Bühnenbild: Carl Gröning jr., Hamburg

Ausführung: Rhein. Bühnenwerkstätten Alfr. Karl Müller, Bad Godesberg

Bühnenausstattung: Kunsthaus Giel, Köln, Am Hahnenort

Die Kleider von Frau Söderbaum und Frau Kelter sind im  
Mode-Atelier Fredeking, Hamburg, angefertigt

Pause nach dem 1. Akt

*Anf. 19.30 Uhr*

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 23. Jan. 1949.

Vorst. № 177

2. Gastspiel

*Kristina Söderbaum mit Ensemble*

in

*Augen der Liebe*

(On second sight)

Ein Spiel zwischen Hell und Dunkel in 3 Akten von Edmund Wolf

Personen:

Susanne . . . . .	Kristina Söderbaum
Lucien de Morrissot, ihr Vater . . . . .	Will Meyen
Lady Barbara . . . . .	Gabriele Kelter
Sir William Lees . . . . .	Walter Kynast
Grisson . . . . .	Joachim Rake
Elliot . . . . .	Harald Philipp

Regie: Willi Ernst Ritterfeldt

Schauplatz: Elegantes Sanatorium in der Nähe von London,  
Wohnzimmer einer Privat-Suite

Bühnenbild: Carl Gröning jr., Hamburg

Ausführung: Rhein. Bühnenwerkstätten Alfr. Karl Müller, Bad Godesberg

Bühnenausstattung: Kunsthaus Giel, Köln, Am Hahnenort

Die Kleider von Frau Söderbaum und Frau Kelter sind im  
Mode-Atelier Fredeking, Hamburg, angefertigt

Pause nach dem 1. Akt

*Anfang 15. Uhr*

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Sonntag, 23. Jan. 1949*      *Vorst. № 178*

3. Gastspiel

*Kristina Söderbaum mit Ensemble*

in

*Augen der Liebe*

(On second sight)

Ein Spiel zwischen Hell und Dunkel in 3 Akten von Edmund Wolf

Personen:

Susanne . . . . .	Kristina Söderbaum
Lucien de Morrissot, ihr Vater . . . . .	Will Meyen
Lady Barbara . . . . .	Gabriele Kelter
Sir William Lees . . . . .	Walter Kynast
Grisson . . . . .	Joachim Rake
Elliot . . . . .	Harald Philipp

Regie: Willi Ernst Ritterfeldt

Schauplatz: Elegantes Sanatorium in der Nähe von London,  
Wohnzimmer einer Privat-Suite

Bühnenbild: Carl Gröning jr., Hamburg

Ausführung: Rhein. Bühnenwerkstätten Alfr. Karl Müller, Bad Godesberg

Bühnenausstattung: Kunsthaus Giel, Köln, Am Hahnenort  
Die Kleider von Frau Söderbaum und Frau Kelter sind im  
Mode-Atelier Fredeking, Hamburg, angefertigt

Pause nach dem 1. Akt

*Anfang: 19.30 Uhr*

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Rosengarten*  
Sonntag, 23. Jan. 1949

Vorst. № 21

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 24. Januar 1949

Vorstellung Nr. 179

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisl vom Himmelpfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl Thurybrüchel	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Drei Kellner . . . . .	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann		
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling  
II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski  
III. Akt Im Kasino in Hietzing
- Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.  
Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.
- Anfang 19.00 Uhr Ende etwa 21.30 Uhr

Pause zwischen 1. und 2. Akt



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 25. Januar 1949

Vorstellung Nr. 180

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen		<del>Anja Elkoß</del> <i>Liska Werchau</i>
Don José, Sergeant		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant		Bruno Weder
Micaëla		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler	Kurt Schneider
Remendado		<del>Max Baltruschat</del> <i>Emiljann Hochberger</i>
Frasquita	} Zigeunermädchen	Liselotte Buckup
Mercedes		<del>Ziska Werchau</del> <i>Nora Landerichs</i>
Tänzerin		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Gastspiel in*

*Königsstadt*

*Vorst. 125*

*Dienstag, 25. Jan 1949*

*Burra – ein Junge!*

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 26. Januar 1949

Vorstellung Nr. 182

# Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget  
Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal  
Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Karl Marx
Der Polizist . . . . .	Günther Erich Martsch
Myriele . . . . .	Gilda Vetrone
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 26. Jan. 1949

Vorst. Nr. 181

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	<del>Friedrich Krieger</del> <i>Heinz Becker</i>
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anfang 15 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 26. Januar 1949

Vorstellung Nr. 182

Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Karl Marx
Der Polizist . . . . .	Günther Erich Martsch
Myrielle . . . . .	Gilda Vetrone
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 27. Januar 1949

Vorstellung Nr. 183

# Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Martsch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“, einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag, der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



*Gastspiel in  
Weinheim - Biersaalsaal*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerstag 21. Jan. 1949*  
Mittwoch, 29. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 140 *5*

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer  
Tommaso, Gemeindeältester  
Moruccio, Mühlknecht  
Marta  
Pepa  
Antonia  
Rosalia  
Nuri  
Pedro, ein Hirte  
Nando, ein Hirte

im Dienste  
Sebastianos

Hans Schweska  
Dimitris Livas  
Bruno Weder  
Grete Scheibenhofen  
Gertrud Jenne *Gertrud Walker*  
Nora Landerich  
Ziska Werchau  
Hilla Oppel  
Georg Faßnacht  
Max Baltruschat *Bünkh. Hochberger*

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug

Ende 21.30 Uhr

*19.30*

*22*



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 28. Jan. 1948

Vorlt. № 124

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anfang 14.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 28. Januar 1949

Vorstellung Nr. 185

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	<del>Anja</del> <del>Wiesner</del>	Ein Fiakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Wäscher- mädel Kedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 29. Januar 1949

Vorstellung Nr. 186

Für den Jugendausschuß

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x	Siebel	Walter Pott
Raphael	Walter Vits-Mühlen	Altmayer	Günter Erich Martsch
Gabriel	Günter Erich Martsch	Der Kater	Marianne Kaufmann
Michael	Rudolf Stromberg	Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Mephistopheles	<del>Friedrich Kautz</del>	Die Hexe	Helmuth von Scheven
Faust	Hans Joachim Recknitz	Margarethe	Irmgard Kleber
Erdgeist	Karl Marx	Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Wagner	Hans Simshäuser	Lieschen	Hertha Fuchs
1. Handwerksbursche	Hans Beck	Valentin	Heinz Rippert
2. "	Günter Schwarz	Böser Geist	Paula Nova
3. "	Rudolf Stromberg	Irrlicht	Hertha Fuchs
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann		Fuchs, Schindehütte,
2. "	Ursula Schindehütte		Kaufmann, Utpott,
1. Schüler	Walter Pott	Hexen	Juschy
2. "	Arnold Richter		Vits-Mühlen, Beck,
Bürger	Hertha Fuchs		Pott, Stromberg
1. Bürger	Günter Erich Martsch	Hexenmeister	Simshäuser
2. "	Josef Renkert		Martsch, v. Scheven
3. "	Hans Köppen	Stimme von oben	Hertha Fuchs
	Heidi Kuhlmann	Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
Geisterchor	Elisabeth Raabe	General	Karl Marx
	Hertha Fuchs	Minister	Hans Becker
	Marianne Kaufmann	Autor	Josef Renkert
Schüler	Arnold Richter	Trüdelhexe	Paula Nova
Frosch	Walter Vits-Mühlen	Die Schöne	Elisabeth Raabe
Brandner	Hans Becker	Die Alte	Nora Landerich

Inspeizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 13.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 29. Januar 1949

Vorstellung Nr. 187

# Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Günther Erich Martsch
Myrielle . . . . .	Gilda Vetrone
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 30. Januar 1949

Vorstellung Nr. 188

Musikalische Morgenveranstaltung

## Li Stadelmann

spielt Werke von Joh. Seb. Bach

Leitung: Fritz Rieger

Mitwirkende: Das Nationaltheater-Orchester

Li Stadelmann (Cembalo)

### PROGRAMMFOLGE:

Konzert A-Dur für Cembalo und Streichorchester

Allegro, Larghetto, Allegro ma non tanto

Konzert im italienischen Stil für das zweimanualige Cembalo

Allegro, Andante, Presto

Chromatische Phantasie und Fuge für Cembalo

Konzert D-Moll für Cembalo und Streichorchester

Allegro, Adagio, Allegro

Beginn vorm. 11 Uhr

Ende 12.30 Uhr



## „Ueber das Cembalo“

Der Name Cembalo stammt aus dem Italienischen und heißt eigentlich Clavicembalo, d. h. ein Zymbal mit Tasten. Das Instrument wurde vom 16. bis Ende des 18. Jahrhunderts gebraucht und dann durch das Hammerklavier abgelöst. Die Tonerzeugung erfolgt auf andere Weise als bei diesem, nämlich nicht durch Anschlagen, sondern durch Anreißen der Saiten mittelst Rabenfederkielen oder Lederstücken. Es heißt aus diesem Grunde auch öfters Kielflügel. Der Klang ist anders als bei unseren Hammerklavieren, silbrig rauschend und etwas klirrend. Da die Töne des Cembalo nicht nachklingen wurde die Melodielinie der für das Cembalo komponierten Stücke reicher verziert durch Triller usw. Das Instrument wurde öfters auch mit mehreren Manualen und Registerzügen ausgestattet. Nachdem der Cembalobau seit Ende des 18. Jahrhunderts fast aufgegeben war, werden diese Instrumente seit 1900 wieder nachgebaut, um die Barockmusik stilgerechter wiedergeben zu können, da sich ihre Eigenart für den Hörer nur auf dem Originalinstrument in all ihren Klangabsichten ganz enthüllt.



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 30. Januar 1949

Vorstellung Nr. 189

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen		Anja Elko
Don José, Sergeant		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant		Bruno Weder
Micaëla		Gertrud Jonne
Dancairo	} Schmuggler	Kurt Schneider
Remendado		Max Baltruschat
Frasquita	} Zigeunermädchen	Liselotte Buckup
Mercedes		Ziska Werschau
Tänzerin		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettensarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

*Ziska Werschau*

*Kekelia Hopps - Talys*

*Nora Lander*



**NATIONALTHEATER MANNHEIM**  
**ROSENGARTEN**

Sonntag, den 30. Januar 1949

Vorstellung Nr. 22

In neuer Inszenierung

*Der Mustergatte*

SCHWANK IN DREI AKTEN  
von Avery Hopwood

Inszenierung: Hans Becker

\*

PERSONEN:

Billie Bartlett . . . . .	Walter Pott
Margaret, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Jack Wheeler . . . . .	Heinz Rippert
Blanche, seine Frau . . . . .	Gilda Vetrone
Frederick Evans . . . . .	Rudolf Stromberg
Mary, Margrets Kammerjungfer . . . . .	Marianne Kaufmann
Harrigan } Umziehleute . . . . .	Joseph Renkert
Peter }	Günther Schön

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 31. Januar 1949

Vorstellung Nr. 190

Für Schüler höherer Lehranstalten

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Hans Schweska
Tommaso, Gemeindevorsteher	Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht	Bruno Weder
Marta	Grete Scheibenhöfer
Pepa	Gertrud Jenne
Antonia	Nora Landerich
Rosalía	Ziska Werchau
Nuri	Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte	Heinz Hofacker
Nando, ein Hirte	Max Baltruschat

im Dienste  
Sebastianos

*Gertrud Jenne*

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 31. Januar 1949

Vorstellung Nr. 191

## Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	<del>Erich Günther Martsch</del> <i>Heinz Rippert</i>
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“, einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag, der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag.

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 1. Februar 1949

Vorstellung Nr. 192

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Fiakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien . . . . .	Liselotte Bückup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Thurybrückel . . . . .	Peter Nüsser
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann	Drei Kellner . . . . .	Hubert Weiß
Pepi Fleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. Febr. 1949

Vorst. Nr. 493

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel

Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild: Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

Anf. 14.30 Uhr

Ende 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. Februar 1949

Vorstellung Nr. 194

## Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Anton Stradmann
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . . . .	Lieselotte Buckup
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Ursula Schindehütte
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen . . . . .	Heinrich Hölzlin
Gretchen, seine Braut . . . . .	Hilla Oppel
Pancrätius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse . . . . .	Burkhard Hochberger
Gast . . . . .	Otto Motschmann

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,

im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1803

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.40 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 3. Februar 1949

Vorstellung Nr. 195

## Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget  
Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal  
Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juweller . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Rudolf Stromberg
Myrielle . . . . .	Gilda Vetrone
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



Gastspiel in  
 Seckenheim - Vereinshaus

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 24. Januar 1949

3. Febr. 1949

Vorstellung Nr. 179

Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Thurybrüchel } . . . . .	Peter Nüsser
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann	Drei Kellner . . . . .	Hubert Weiß
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindelhütte	Inspizient: Ernst Maschek	Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 4. Februar 1949

Vorstellung Nr. 196

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	X X X
Raphael	Walter Vits-Mühlen
Gabriel	Heinz Rippert
Michael	Rudolf Stromberg
Mephistopheles	Friedrich Kinzier
Faust	Hans Joachim Recknitz
Erdgeist	Karl Marx
Wagner	Hans Simshäuser
1. Handwerksbursche	Hans Beck
2. "	Günter Schwarz
3. "	Rudolf Stromberg
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
2. "	Ursula Schindehütte
1. Schüler	Walter Pott
2. "	Arnold Richter
Bürgermädchen	Hertha Fuchs
1. Bürger	Otto Motschmann
2. "	Josef Renkert
3. "	Hans Köppen
	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe
Gelsterchor	Hertha Fuchs
	Marianne Kaufmann
Schüler	Arnold Richter
Frosch	Walter Vits-Mühlen
Brandner	Hans Becker

Siebel	Walter Pott
Altmayer	Arnold Richter
Der Kater	Marianne Kaufmann
Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Die Hexe	Helmuth von Scheven
Margarethe	Irmgard Kleber
Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Lieschen	Hertha Fuchs
Valentin	Heinz Rippert
Böser Geist	Paula Nova
Irrlicht	Hertha Fuchs
	Fuchs, Schindehütte,
	Kaufmann, Utpott,
	Juschy
Hexen	Vits-Mühlen, Beck,
	Pott, Stromberg
	Simshäuser
Hexenmeister	v. Scheven
Stimme von oben	Hertha Fuchs
Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
General	Karl Marx
Minister	Hans Becker
Autor	Josef Renkert
Trödelhexe	Paula Nova
Die Schöne	Elisabeth Raabe
Die Alte	Nora Landerich

*Gilda Vetrone*

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. Februar 1949

Vorstellung Nr. 197

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhöfer
Pepa		<del>Gertrud Jenne</del> <i>Gertrud Walker</i>
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Heinz Hofacker
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM  
ROSENGARTEN

*Samstag, 5. Febr*  
Sonntag, den 30. Januar 1949

Vorstellung Nr. 22

In neuer Inszenierung

# Der Mustergatte

SCHWANK IN DREI AKTEN  
von Avery Hopwood

Inszenierung: Hans Becker

\*

## PERSONEN:

Billie Bartlett . . . . .	Walter Pott
Margaret, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Jack Wheeler . . . . .	Heinz Rippert
Blanche, seine Frau . . . . .	Gilda Vetrone
Frederick Evans . . . . .	Rudolf Stromberg
Mary, Margrets Kammerjungfer . . . . .	Marianne Kaufmann
Harrigan } Umziehleute . . . . .	Joseph Renkert
Peter } . . . . .	Günther Schön

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Samstag, 6. Febr. 1949*

*Vorst. 12.199*

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Malkäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

*Hans Becker*

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

*Anfang: 14.30 Uhr*

*Ende 16.30 Uhr*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. Februar 1949

Vorstellung Nr. 199

## Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte  
Textbearbeitung von Hermann Levi

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Max Heinrich Fischer  
(Wiedereinstudierung: Heinrich Hölzlin) Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger, junger Edelmann . . . . .	Theo Lienhard
Don Oktavio . . . . .	Anton Stradmann
Donna Anna, dessen Verlobte . . . . .	Grete Scheibenhöfer
Komtur . . . . .	Dimitris Livas
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen . . . . .	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's . . . . .	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer . . . . .	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut . . . . .	Lieselotte Backup

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener

Ort der Handlung: ist eine Stadt in Spanien

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild)

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

ROSENGARTEN

Sonntag, den 30. Januar 1949

Vorstellung Nr. 22

In neuer Inszenierung

Der Mustergatte

SCHWANK IN DREI AKTEN

von Avery Hopwood

Inszenierung: Hans Becker

\*

PERSONEN:

Billie Bartlett . . . . .	Walter Pott
Margaret, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Jack Wheeler . . . . .	Heinz Rippert
Blanche, seine Frau . . . . .	Gilda Vetrone
Frederick Evans . . . . .	Rudolf Stromberg
Mary, Margrets Kammerjungfer . . . . .	Marianne Kaufmann
Harrigan } Umziehleute . . . . .	Joseph Renkert
Peter }	Günther Schön

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7 Februar 1949

Vorstellung Nr. 200

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein  
Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoft	Ein Fiakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.  
Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.  
Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. Februar 1949

Vorstellung Nr. 201

## Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Martsch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“, einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag, der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



*Gastspiel in  
WeinStadt*

**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

*Dienstag, 8. Febr. 1949*

*Vorst. Nr. 6*

**Der Troubadour**

Oper in 4 Aufzügen

*Rich. Karg*  
von Giuseppe Verdi

Musikal. Leitung: Joachim Popelka. Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

**Personen:**

Leonore, Gräfin von Sargasto . . . . .	Grete Scheibehofer
Inez, deren Vertrauter . . . . .	Nora Landerich
Graf von Luna . . . . .	Theo Lienhard
Ferrando, sein Anhänger . . . . .	Kurt Schneider
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Ziska Werchau
Manrico . . . . .	Anton Stradmann
Ruiz, Manricos Vertrauter . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Bote . . . . .	Hubert Weis

Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten,  
Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Aufzug

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. Februar 1949

Vorstellung Nr. 202

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer

Tommaso, Gemeindeältester

Moruccio, Mühlknecht

Marta

Pepa

Antonia

Rosalía

Nuri

Pedro, ein Hirte

Nando, ein Hirte

im Dienste

Sebastianos

Hans Schweska

Dimitris Livas

Bruno Weder

Grete Scheibenhofen

~~Gertrud Jenne~~ Gertrud Walker

Nora Landerich

Ziska Werchau

Hilla Oppel

Heinz Hofacker

Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen

Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Gastspiel in  
Weckmann - Volkshaus  
Mittwoch, 9. Febr. 1949 Vorst. 492*

## Burra – ein Junge!

Schwank in 3 Akten von

Franz Arnold und Ernst Bach

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 10. Februar 1949

Vorstellung Nr. 203

## Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Rudolf Stromberg
Myrielle . . . . .	Gilda Vetrone
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



*Barthspiel in Weinheim*  
*Pfeifenhaus Saal*  
**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

Freitag, 31. Dezember 1948

Mit Silvester-Einlagen

Vorstellung Nr. 46

*Kommersstag 10. II 49*  
**Wiener Blut**

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Johann Strauß**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

**Personen:**

Fürst Ypsheim-Gindelbach,  
Premierminister von Reuß-  
Schleiz-Greiz . . . . .  
Balduin Graf Zedlau, Gesand-  
ter von Reuß-Greiz-Schleiz  
in Wien . . . . .  
Gabriele, seine Frau . . . . .  
Graf Bitowski . . . . .  
Demoiselle Franziska Cagliari,  
Tänzerin im Kärntneror-  
theater in Wien . . . . .  
Kagler, ihr Vater, Karussell-  
besitzer . . . . .  
Lord Percy, Diplomat . . . . .  
Pepi Pleininger, Probier-  
mamsell . . . . .

Kurt Schneider

Max Baltruschat

Anja Elkoß

Burkh. Hochberger

Liselotte Buckup

Hans Schweska

Otto Motschmann

Hilla Oppel

Josef, Kammerdiener des Gra-  
fen Zedlau . . . . .

Anna, Stubenmädchen bei De-  
moiselle Cagliari . . . . .

Ein Flakerkutscher . . . . .

Der Wirt vom Kasino in  
Hietzing . . . . .

Die Lisi vom  
Himmelpfortgrund . . . . .

Die Lori vom  
Thurybrückel . . . . .

Drei Kellner . . . . .

Inspizient: Ernst Maschek

Hans Beck

Ellen Utpott

Walter Wiesner

Adolf Albrecht

Gertrud Walker

Hedwig Rund

Peter Nüsser

Hubert Weiß

Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 11. Februar 1949

Vorstellung Nr. 204

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 14.00 Uhr

19.00

Ende etwa 16.00 Uhr

21.10



*Festspiel in Landau:*  
*Festhalle*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 30. Januar 1949

Vorstellung Nr. 189-3

*Freitag, den 11. Februar 1949*

CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

Personen:

Carmen		<del>Anja Elkon</del> <i>Ziska Worchau</i>
Don José, Sergeant		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant		Dimitris Livas
Morales, Sergeant		Bruno Weder
Micaëla		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler	Kurt Schneider
Remendado		<del>Max Baikuschat</del> <i>Birkh. Hochberger</i>
Frasquita	} Zigeunermädchen	Liselotte Buckup
Mercedes		<del>Ziska Worchau</del> <i>Vera Landerich</i>
Tänzerin		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. Februar 1949

Vorstellung Nr. 205

In neuer Inszenierung

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Heinz Rippert
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Abendung, den 13. Februar 1949, Vorst. Nr. 206*

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker    Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl    Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irshlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Malkäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Eismax . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Lauinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

*14<sup>30</sup>*

*16<sup>30</sup>*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. Februar 1949

Vorstellung Nr. 207

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Grindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Fiakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor- theater in Wien	Liselotte Buchup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Edwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	Hubert Weiß
			Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.  
Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

ROSENGARTEN

18. Febr.  
Sonntag, den 30. Januar 1949

25  
Vorstellung Nr. 25

In neuer Inszenierung

Der Mustergatte

SCHWANK IN DREI AKTEN

von Avery Hopwood

Inszenierung: Hans Becker

\*

PERSONEN:

Billie Bartlett . . . . .	Walter Pott
Margaret, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Jack Wheeler . . . . .	Heinz Rippert
Blanche, seine Frau . . . . .	Gilda Vetrone
Frederick Evans . . . . .	Rudolf Stromberg
Mary, Margrets Kammerjungfer . . . . .	Marianne Kaufmann
Harrigan } Umziehleute . . . . .	Joseph Renkert
Peter } . . . . .	Günther Schön

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



*für die höheren Schulen*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Montag 14. Feb. 1949*  
Donnerstag, 6. Januar 1949

*208*  
Vorstellung Nr. 152

## Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff — Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Iphigenie . . . . .	Heidi Kuhlmann
Thoas, König der Taurier . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Orest . . . . .	Heinz Rippert
Pylades . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Arkas . . . . .	Karl Marx

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Pause nach dem 3. Akt

Inspizient: Georg Zimmermann

*14<sup>00</sup>*  
Anfang 19.30 Uhr

*16<sup>00</sup>*  
Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 14. Februar 1949

Vorstellung Nr. 209

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Heinz Rippert
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. Februar 1949

Vorstellung Nr. 210

## Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Martsch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“, einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag, der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt  
Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 16. Februar 1949

Vorstellung Nr. 211

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudoiph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhof
Pepa		Gertrud Walker
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalia	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Burkhard Hochberger

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



*Bestspiel 4. Weinstadt  
Saalbau*

**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

*Luthwisch*  
Dienstag, 15. Februar 1949  
*16. Februar 1949*

Vorstellung Nr. 210 *7*

# Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Martsch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Pro- fessor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“,  
einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag,  
der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr  
*19.30*

Pause nach dem 2. Akt  
Ende etwa 21.45 Uhr  
*21.15*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. Februar 1949

Vorstellung Nr. 212

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen		Ziska Werchau
Don José, Sergeant		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant		Bruno Weder
Micaëla		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler	Kurt Schneider
Remendado		Burkhard Hochberger
Frasquita	} Zigeunermädchen	Liselotte Buckup
Mercedes		Nora Landerich
Tänzerin		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 18. Februar 1949

Vorstellung Nr. 213

~~Für die höheren Lehranstalten~~

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Günther Erich Martsch
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

19.30

21.30



*Gastspiel in  
Landau*

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. Dezember 1948

Vorstellung Nr. 117

*Freitag, 18. Febr. 1949*

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	<del>Max Baertrich</del> <del>Anja-Elkoff</del>	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Burkh. Hochberger	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski		Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepl Fleininger, Probier- mamsell	<del>Greula Schindelhütte</del>	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Eva Maria Eick, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr

*19.30*

*22.00*

*L. Hildegard Koeppe - Helf, Stadt Bühnen Ffr.  
Fino Carocci*

*L. Hilla oppol*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. Februar 1949

Vorstellung Nr. 215

Für den Jugendausschuß Mannheim

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Heinz Rippert
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 15.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 19. Februar 1949

Vorstellung Nr. 216

215

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)  
von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin	Grete Scheibenhof
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner	Max Baltruschat
Erster Gefangener	Hubert Weis
Zweiter Gefangener	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

Fritz Stobrem u. g.  
Hans Th. Wiesbaden



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Freitag, den 20. Februar 1949*

*Vorh. Nr. 216*

## Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel von Gerd von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Inszenierung: Hans Becker      Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel  
Tanzleitung: Gaby Loibl      Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Die Mutter . . . . .	Nora Landerich
Peterchen . . . . .	Silvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Minna, das Dienstmädchen . . . . .	Hertha Fuchs
Der Maikäfer . . . . .	Walter Pott
Das Sandmännchen . . . . .	Hans Simshäuser
Peterchens Sternchen . . . . .	Eleonore Buys
Annelieses Sternchen . . . . .	Lucie Schedel
3. Sternchen . . . . .	Toni Ohr
4. Sternchen . . . . .	Heidi Flachsbarth
5. Sternchen . . . . .	Hilde Herre
Die Nachtfee . . . . .	Heidi Kuhlmann
Der Donnermann . . . . .	Günther Erich Martsch
Die Blitzhexe . . . . .	Hertha Fuchs
Die Wolkenfrau . . . . .	Paula Nova
Der Regenfritz . . . . .	Arnold Richter
Der Wassermann . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Elsmas . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Der Milchstraßenmann . . . . .	Rudolf Stromberg
Die Sonne . . . . .	Irmgard Kleber
Die Morgenröte . . . . .	Marianne Kaufmann
Die Abendröte . . . . .	Erika Werner
Der Morgenstern . . . . .	Ingeborg Laulinger
Der Abendstern . . . . .	Ruth Schmidt
Der Weihnachtsmann . . . . .	Karl Marx
Der Pfefferkuchenmann . . . . .	Hans Beck
Der Mann im Mond . . . . .	Josef Renkert

Inspizient: Hans Müller

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde  
Zeit: In einer Mainacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Peterchens und Annelieses Schlafzimmer. 2. Bild: Sternenwiese auf dem Mond. 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee. 4. Bild: Die Weihnachtswiese. 5. Bild: Die Mondkanone. 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges. 7. Bild: In Peterchens und Annelieses Zimmer.

Im 3. Bild Sternenreigen, getanzt von Eva Maria Eick und Tanzgruppe.

Im 4. Bild Weihnachtswiese: 1. Schneewittchen und die sieben Zwerge, getanzt von Susanne Overbeck; 2. Hänsel und Gretel, getanzt von Irmgard Shermuly und Willy Wegerle; 3. Frau Holle — Hedy Mangold; 4. Rotkäppchen und Wolf — Irmgard Heckel; 5. Dornröschen — Eva Maria Eick und Kinderballett; 6. Hans im Glück — Arthur Mietz; 7. Max und Moritz — Ruth Plank und Elisabeth Homolatsch.

Pause nach dem 3. Bild

*Anfang: 14<sup>30</sup>*

*Ende 16<sup>30</sup>*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. Februar 1949

Vorstellung Nr. 217

## Der Troubadour

Oper in 4 Aufzügen

von Giuseppe Verdi

Musikal. Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Leonore, Gräfin von Sargasto . . . . .	Grete Scheibenhofer
Inez, deren Vertrauter . . . . .	Nora Landerich
Graf von Luna . . . . .	Theo Lienhard
Ferrando, sein Anhänger . . . . .	Kurt Schneider
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Manrico . . . . .	Karl Heinz Stracke a.G.
Ruiz, Manricos Vertrauter . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Bote . . . . .	Hubert Weis
Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten, Zigeuner und Zigeunerinnen.	

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Aufzug

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

ROSENGARTEN

*20. Februar 1949*  
Sonntag, den 30. Januar 1949

*26*  
Vorstellung Nr. 22

In neuer Inszenierung

*Der Mustergatte*

SCHWANK IN DREI AKTEN

von Avery Hopwood

Inszenierung: Hans Becker

\*

PERSONEN:

Billie Bartlett . . . . .	Walter Pott
Margaret, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Jack Wheeler . . . . .	Heinz Rippert
Blanche, seine Frau . . . . .	Gilda Vetrone
Frederick Evans . . . . .	Rudolf Stromberg
Mary, Margrets Kammerjungfer . . . . .	Marianne Kaufmann
Harrigan } Umziehleute . . . . .	Joseph Renkert
Peter }	Günther Schön

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 21. Februar 1949

Vorstellung Nr. 218

# Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Rudolf Stromberg
Myrielle . . . . .	Gilda Vetrone
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. Februar 1949

Vorstellung Nr. 219

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin	Erster		Doris Sutter
Tamino	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher	Otto Motschmann	Papageno		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter		Kurt Schneider
Zweite	der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	Sklave	Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Burkhard Hochberger	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.10 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 23. Februar 1949

Vorstellung Nr. 220

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger    Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Günther Erich Martsch
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



Gastspiel in

Weinstadt

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 16. Januar 1949

Mittwoch, 23. Feb. 1949

Vorstellung Nr. 166

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoff	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisl vom Himmelfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	Hubert Weiß
			Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

22.00



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 24. Februar 1949

Vorstellung Nr. 221

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		<del>Bruno Weder</del> <i>Heinrich</i>
Marta		Grete Scheibenhöfer
Pepa		Gertrud <del>Jenne</del> <i>Wacker</i>
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Heinz Hofacker
Nando, ein Hirte		Burkhard Hochberger

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. Februar 1949

Vorstellung Nr. 222

# Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Martsch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“, einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag, der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Februar 1949

Vorstellung Nr. 223

## *Wir suchen einen Prinzen*

Kinder-Faschings-Revue

von

*Walter Pott*

Inszenierung: Walter Pott — Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der große Prinz . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Die große Prinzessin . . . . .	Gilda Vetrone
Prinz Willy I. . . . .	Willy Wegerle
Prinzessin Fridoline I. . . . .	Renate Hansen
Onkel Fridolin . . . . .	Hans Simshäuser
Tante Fridoline . . . . .	Hanna Meyer
Der Schutzmann Augenauf . . . . .	Otto Motschmann
Der Doktor Horchemal . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Zauberer Hokusfokussiddibus . . . . .	Günther Erich Martsch
Das tapfere Schneiderlein . . . . .	Arnold Richter
Maikäfer Sumseemann . . . . .	Hans Beck
Peterchen . . . . .	Sylvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Der dicke Koch . . . . .	Walter Pott
Der Zeremonienmeister . . . . .	Rudolf Stromberg
Das Stubenmädchen Rosalia . . . . .	Marianne Kaufmann

Harlekine — Kleine Köche — Vier Kinder — Stubenmädchen  
und Putzfrauen

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. Februar 1949

In neuer Inszenierung:

Vorstellung Nr. 224

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27.2.1949.

Vorst. Nr. 225

## Wir suchen einen Prinzen

Kinder-Faschings-Revue

von

Walter Pott

Inszenierung: Walter Pott — Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der große Prinz . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Die große Prinzessin . . . . .	Gilda Vetrone
Prinz Willy I. . . . .	Willy Wegerle
Prinzessin Fridoline I. . . . .	Renate Hansen
Onkel Fridolin . . . . .	Hans Simshäuser
Tante Fridoline . . . . .	Hanna Meyer
Der Schutzmann Augenauf . . . . .	Otto Motschmann
Der Doktor Horchemal . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Zauberer Hokusfokusfiddibus . . . . .	Günther Erich Martsch
Das tapfere Schneiderlein . . . . .	Arnold Richter
Maikäfer Sumseemann . . . . .	Hans Beck
Peterchen . . . . .	Sylvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Der dicke Koch . . . . .	Walter Pott
Der Zeremonienmeister . . . . .	Rudolf Stromberg
Das Stubenmädchen Rosalia . . . . .	Marianne Kaufmann
Harlekine — Kleine Köche — Vier Kinder — Stubenmädchen und Putzfrauen	

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. Februar 1949

Vorstellung Nr. 226

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elko
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. Febr. 1949

Vorst. № 227

## Wir suchen einen Prinzen

Kinder-Faschings-Revue

von

Walter Pott

Inszenierung: Walter Pott — Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Der große Prinz . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Die große Prinzessin . . . . .	Gilda Vetrone
Prinz Willy I. . . . .	Willy Wegerle
Prinzessin Fridoline I. . . . .	Renate Hansen
Onkel Fridolin . . . . .	Hans Simshäuser
Tante Fridoline . . . . .	Hanna Meyer
Der Schutzmann Augenauf . . . . .	Otto Motschmann
Der Doktor Horchemal . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Zauberer Hokusfokusfiddibus . . . . .	Günther Erich Martsch
Das tapfere Schneiderlein . . . . .	Arnold Richter
Maikäfer Sumsemann . . . . .	Hans Beck
Peterchen . . . . .	Sylvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Der dicke Koch . . . . .	Walter Pott
Der Zeremonienmeister . . . . .	Rudolf Stromberg
Das Stubenmädchen Rosalia . . . . .	Marianne Kaufmann

Harlekine — Kleine Köche — Vier Kinder — Stubenmädchen  
und Putzfrauen

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. Februar 1949

Vorstellung Nr. 228

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende 21.45 Uhr



*Freitag, 4. März 1949*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Montag, 26. Feb.*

Samstag, 26. Februar 1949

Vorstellung Nr. 223

Wir suchen einen Prinzen

Kinder-Faschings-Revue

von

Walter Pott

Inszenierung: Walter Pott — Musikalische Leitung: Gerhard Luther

Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Tänze: Gaby Loibl

Personen:

Der große Prinz . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Die große Prinzessin . . . . .	Gilda Vetrone
Prinz Willy I. . . . .	Willy Wegerle
Prinzessin Fridoline I. . . . .	Renate Hansen
Onkel Fridolin . . . . .	Hans Simshäuser
Tante Fridoline . . . . .	Hanna Meyer
Der Schutzmann Augenauf . . . . .	Otto Motschmann
Der Doktor Horchemal . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Zauberer Hokusfokusfiddibus . . . . .	Günther Erich Martsch
Das tapfere Schneiderlein . . . . .	Arnold Richter
Maikäfer Sumsemann . . . . .	Hans Beck
Peterchen . . . . .	Sylvia Irschlinger
Anneliese . . . . .	Renate Hansen
Der dicke Koch . . . . .	Walter Pott
Der Zeremonienmeister . . . . .	Rudolf Stromberg
Das Stubenmädchen Rosalia . . . . .	Marianne Kaufmann
Harlekine — Kleine Köche — Vier Kinder — Stubenmädchen und Putzfrauen	

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.00 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Fastnachtdienstag, 1. März 1949

Vorstellung Nr. 230

# Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. März 1949

Vorstellung Nr. 231

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger    Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Günther Erich Martsch
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 15.30 Uhr

Ende etwa 17.15 Uhr

Grill  
R



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 2. März 1949

Vorstellung Nr. 232

# Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Martsch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“, einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag, der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 3. März 1949

Vorstellung Nr. 233

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhofer
Pepa		Gertrud Walker
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalia	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Burkhard Hochberger

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr

blau - S

Heing Hofacker a.G.



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 4. März 1949

Vorstellung Nr. 234

In neuer Inszenierung

## X DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerchaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. März 1949

Vorstellung Nr. 235

Für den Jugendausschuß

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

\*

### Personen:

Don Fernando, Minister	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Hana Schweska
Florestan, ein Gefangener	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin	Grete Scheibenhofen
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner	Max Baltruschat
Erster Gefangener	Hubert Weis
Zweiter Gefangener	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 5. März 1949

Vorstellung Nr. 236

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoff	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Peppi Pleininger, Probier- mamsell	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. März 1949

Vorstellung Nr. 287

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elkoff	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien . . . . .	Liselotte Lenz a. G.	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kegler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Thurybrückel } . . . . .	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann	Drei Kellner . . . . .	
Pepi Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Miets und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 6. März 1949

Vorstellung Nr. 238

## DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Backup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerschaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## ROSENGARTEN

*Samstag, 6. März 1949.*

*Prot. Nr. 27*

# Burra – ein Junge!

Schwank in 3 Akten von

**Franz Arnold und Ernst Bach**

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

*30*

*22.00*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7. März 1949

Vorstellung Nr. 239

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	X X X	Stiebel	Walter Pott
Raphael	Walter Vits-Mühlen	Altmayer	Günter Erich Martsch
Gabriel	Heinz Rippert	Der Kater	Gilda Vetrone
Michael	Rudolf Stromberg	Die Kätzin	Marianne Kaufmann
Mephistopheles	Friedrich Kinzler	Die Hexe	Heimrich von Scheven
Faust	Hans Joachim Recknitz	Margarethe	Irmgard Kleber
Erdegeist	Karl Marx	Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Wagner	Hans Simshäuser	Lieschen	Hertha Fuchs
1. Handwerksbursche	Hans Beck	Valentin	Heinz Rippert
2. "	Günter Schwarz	Böser Geist	Paula Nova
3. "	Rudolf Stromberg	Irrlicht	Gilda Vetrone
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann		Fuchs,
2. "	Ellen Utpott		Kaufmann, Utpott,
1. Schüler	Walter Pott	Hexen	Juschy
2. "	Arnold Richter		Vits-Mühlen, Beck,
Bürgermädchen	Hertha Fuchs		Pott, Stromberg
1. Bürger	Otto Mötschmann	Hexenmeister	Simshäuser
2. "	Josef Renkert		v. Scheven
3. "	Hans Köppen	Stimme von oben	Hertha Fuchs
Geisterchor	Heidi Kuhlmann	Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe	General	Karl Marx
	Hertha Fuchs	Minister	Hans Becker
Schüler	Marianne Kaufmann	Autor	Josef Renkert
Frosch	Arnold Richter	Trödelhexe	Paula Nova
Brandner	Walter Vits-Mühlen	Die Schöne	Elisabeth Raabe
	Hans Becker	Die Alte	Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr

R



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. März 1949

Vorstellung Nr. 240

Für Schüler höherer Lehranstalten

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbild: Richard Zuckmayer



### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Heinz Rippert
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Anime . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 15.45 Uhr

R



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 8. März 1949

Vorstellung Nr. 241

## DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerschaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 9. März 1949

Vorstellung Nr. 242

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	<del>Heinz Rippert</del> Günther Erich Marten
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

R



Gastspiel in

Weikaran-Volkshaus

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch 9.

Sonntag, 6. März 1949

Vorstellung Nr. 237

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach,  
Premierminister von Reuß-  
Schleiz-Greiz  
Baldwin Graf Zedlau, Gesand-  
ter von Reuß-Greiz-Schleiz  
in Wien  
Gabriele, seine Frau  
Graf Bitowski  
Demoiselle Franziska Cagliari,  
Tänzerin im Kärntneror-  
theater in Wien  
Kagler, ihr Vater, Karussell-  
besitzer  
Lord Percy, Diplomat  
Pepi Pleininger, Probier-  
mamsell

Kurt Schneider

Max Bettruschat  
Anja Elkoß  
Burkh. Hochberger

Liselotte Buckup

Hans Schweska  
Otto Motschmann

Ursula Schindelhütte

Josef, Kammerdiener des Gra-

fen Zedlau

Anna, Stubenmädchen bei De-

moiselle Cagliari

Ein Flakerkutscher

Der Wirt vom Kasino in

Hietzing

Die Lisi vom

Himmelpfortgrund

Die Lori vom

Thurybrüchel

Drei Kellner

Inspizient: Ernst Maschek

Hans Beck

Ellen Utpott

Walter Wiesner

Adolf Albrecht

Gertrud Walker

Hedwig Rund

Peter Nüsser

Hubert Weiß

Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

19.30

22



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 10. März 1949

Vorstellung Nr. 243

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibenhof
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 11. März 1949

Vorstellung Nr. 244

Für Schüler höherer Lehranstalten

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin	Erster		Doris Sutter
Tamino	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher	Otto Motschmann	Papageno		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Bückup	Papagena		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter		Kurt Schneider
Zweite	der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	Sklave	Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Burkhard Hochberger	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.10 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 11. März 1949

Vorstellung Nr. 245

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris  
Valencienne, seine Frau  
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.  
Hanna Glawari  
Camille de Rosillon  
Vicomte Cascada  
Raoul de St. Brioché  
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul  
Sylviane, seine Frau  
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat  
Olga, seine Frau  
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché  
Praskowia, seine Frau  
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft  
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot  
Ein Diener

Kurt Schneider  
Hilla Oppel  
Max Baltruschat  
Anja Elkoß  
Heinz Hofacker  
Hubert Weis  
Peter Nüsser  
Burkhard Hochberger  
Ellen Utpott  
Gerhard Singer  
Hilde Juschy  
Otto Motschmann  
Nora Landerich  
Hans Beck  
Ballett  
Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.00 Uhr

*Fritz Kehr  
a. G.*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 12. März 1949

Vorstellung Nr. 246

## Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley

Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Marisch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“, einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag, der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.30 Uhr

R



*Gastspiel in Friedrichsfeld*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Samstag 12.*

Sonntag, 6. März 1949

Vorstellung Nr. 237

# Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	<i>Heinz Hofacker</i> Max Beitzuschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Fiakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelpfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrücke	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann		Peter Nüsser
Pepl Pleininger, Probier- mamsell	<i>Hilla Oppel</i> Ursula Schindler	Drei Kellner	Hubert Weiß
		Inspizient: Ernst Maschek	Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr

19

21.30



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. März 1949

Vorstellung Nr. 247

Musikalische  
Morgenveranstaltung

Leitung: Richard Laugs

Solisten: Doris Rothmund (Klavier)

Berthold Cassedanne (Violine)

Das Nationaltheaterorchester

PROGRAMM:

1. *Paul Hindemith*: Konzertmusik für Klavier,  
Blechbläser und Harfe (1930)

Ruhig gehende Viertel — Lebhaft

Sehr ruhig (Variationen)

Mäßig schnell, kraftvoll

*Doris Rothmund*

2. *Paul Hindemith*: Kammermusik Nr. 4 (Violinkonzert)  
op. 36 Nr. 3

Signal (breit und majestätisch) — Sehr lebhaft

Nachtstück (mäßig schnell) — Lebhaft

So schnell wie möglich

*Berthold Cassedanne*

3. *Kurt Hessenberg*: Konzertante  
Musik für 2 Streichorchester

Largo — Allegro — Largo

Anfang 11 Uhr

Ende gegen 13 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 13. März 1949

Vorstellung Nr. 248

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen	Anja Elkoß
Don José, Sergeant	Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant	Dimitris Livas
Moralès, Sergeant	Bruno Weder
Micaëla	Gertrud Jenne
Dancairo	Kurt Schneider
Remendado	Burkhard Hochberger
Frasquita	Liselotte Buckup
Mercedes	Ziska Werchau
Tänzerin	Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr

*Nora Landerich*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 14. März 1949

Vorstellung Nr. 249

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs      Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		<del>Bruno Weder</del> <i>Theo Lienzhard</i>
Marta		Grete Scheibehofer
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalia	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		<del>Max Baltruschat</del> <i>Burkhard Hochberger</i>

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 15. März 1949

Vorstellung Nr. 250

## DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerschaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 16. März 1949

Vorstellung Nr. 251

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Günter Erich Martsch
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr

R



*Gastspiel in*  
*Vorfall*  
**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

*Mittwoch 16. März*  
Samstag, 5. Februar 1949

Vorstellung Nr. 197 *8*

# Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

## Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhöfer
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Heinz Hofacker
Nando, ein Hirte		Max Baltruschat

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen  
Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 17. März 1949

Für Schüler höherer Lehranstalten

Vorstellung Nr. 252

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x	Siebel	Walter Pott
Raphael	Walter Vits-Mühlen	Altmayer	Günter Erich Martesch
Gabriel	Heinz Rippert	Der Kater	Gilda Vetrone
Michael	Rudolf Stromberg	Die Kätzin	Marianne Kaufmann
Mephistopheles	Friedrich Kinzler	Die Hexe	Helmuth von Scheven
Faust	Hans Joachim Recknitz	Margarethe	Irmgard Kleber
Erdgeist	Karl Marx	Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Wagner	Hans Simshäuser	Lieschen	Hertha Fuchs
1. Handwerksbursche	Hans Beck	Valentin	Heinz Rippert
2. "	Günter Schwarz	Böser Geist	Paula Nova
3. "	Rudolf Stromberg	Irrlicht	Gilda Vetrone
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann		Fuchs,
2. "	Ellen Utpott		Kaufmann, Utpott,
1. Schüler	Walter Pott	Hexen	Juschy
2. "	Arnold Richter		Vits-Mühlen, Beck,
Bürgermädchen	Hertha Fuchs		Pott, Stromberg
1. Bürger	Otto Motschmann	Hexenmeister	Simshäuser
2. "	Josef Renkert		v. Scheven
3. "	Hans Köppen	Stimme von oben	Hertha Fuchs
	Heidi Kuhlmann	Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
Geisterchor	Elisabeth Raabe	General	Karl Marx
	Hertha Fuchs	Minister	Hans Becker
	Marianne Kaufmann	Autor	Josef Renkert
Schüler	Arnold Richter	Trüdelhexe	Paula Nova
Frosch	Walter Vits-Mühlen	Die Schöne	Elisabeth Raabe
Brandner	Hans Becker	Die Alte	Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 13. Marthens Garten, 15. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 10 Uhr

Ende etwa 14 Uhr



*Fastspiel in  
Frankenthal*

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Donnerstag, 17. März*  
Montag, 10. Januar 1949

Vorstellung Nr. 158

### Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

#### Personen:

Graf von Eberbach	Theo Lienhard
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Heinz Hofacker
Baronin Freimann, eine junge Witwe,	Anja Elkoft
Schwester des Grafen	Ursula Schindehütte
Nanette, ihr Kammermädchen	Heinrich Hölzlin
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Hilla Oppel
Gretchen, seine Braut	Burkhard Hochberger
Pancratius, Haushofmeister auf dem gräflichen Schlosse	Otto Motschmann
Gast	

Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Dorfe des Grafen,

im 2. und 3. Akt im gräflichen Schlosse

Zeit: Sommer 1808

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

*Anton Stadmann*  
*Liselotte Duckert*  
Pause nach dem 1. Akt  
Ende etwa 21.40 Uhr



THEATER „DIE AUSLESE“

Leitung: Rolf Seiffé

und

RENAISSANCE-THEATER, HAMBURG

Leitung: Johannes Nowak

GASTSPIEL

Paul Hörbiger

in

Der alte Sünder



## PAUL HÖRBIGER

Wenn Paul Hörbiger auf der Bühne des Burgtheaters steht, grüßt einen aus ihm die lange Reihe der Wiener Volksschauspieler von Stranitzky und Kurz-Bernardon bis Girardi und Willi Thaller. Er ist keiner von ihnen und doch sie alle zusammen in einem neuen Ausdruck und in einer neuen Steigerung, nicht weil er etwa bewußt ihre Linie und Art fortsetzen wollte, sondern weil er sie im Blut hat. Dem entspricht ja auch seine Entwicklung; nicht er suchte die Volksgestalten, sondern sie suchten ihn und sie ließen ihn, nachdem sie ihn einmal gefunden hatten, nicht wieder los.

Nichts erinnert an Gestalten des Volkes und des Dialekts, als er, der geborene Wiener in Berlin, von Prag kommend, debütierte. Er gab in einem pseudoklassischen Drama einen dem Marinelli nachgebildeten Hösling. Neben ihm stand Werner Kraus als Rebell gegen Fürstentyrannie. Der eine gab visionäres Pathos, der andere saftigen Realismus. Die lauende, glatte und kalte Hofschanze stand in jedem Detail und in voller Gleichniskraft da. Die Erinnerung bewahrt auch noch die Geschliffenheit des Wortes, die Paul Hörbiger der Gestalt gab. Wenn man dem Debütanten von damals eine Burgtheaterchance gegeben hätte, dann wäre sie nur in der Marinelli-Linie gelegen gewesen.

Den überraschenden Weg, den Paul Hörbiger gegangen ist, erklärt der Film, denn der Film entdeckte ihn als Volksschauspieler und machte ihn als solchen populär — eines der ganz wenigen Beispiele, wo der Film sich nicht vom Theater schauspielerisch bereicherte, sondern umgekehrt für das Theater produktiv werden konnte. Aber wie verbunden Hörbiger auch dem Film sein mag, vom Theater kann er nicht lassen, in der ursprünglichen Berührung mit dem Publikum spürt er mit Recht die Wurzeln seiner Kraft, denn er ist kein Konservenschauspieler, sondern ein Schauspieler der unmittelbaren Wirkung. Sein Schauspielertum hat sich darum auch nie zum Hofrätlichen oder zum routinierten Nachspielen seiner selbst beruhigt. Seine Komödiantenseligkeit, in vielerlei Masken sich zu erneuern und hunderte Leben zu leben, ist immer jung geblieben. Ein Füllen auf der Weide des Theaters, so tollt er vor uns auf der Bühne, ganz gleich, ob sie dem Burgtheater oder dem Welfer Theater gehören, wenn es nur Bretter sind.

Wie Hörbiger seine Gestalten ganz in sich aufgehen läßt, so errichtet er auch keine Schranke zwischen ihnen und dem Publikum, man steht mit ihnen auf Du und Du und hat sie bald lieb. Was sie auszeichnet, ist ihr auch im Geist noch Volkserwachsenes, die Gefahr in der Idylle, das Ineinander von Komödianterie und Echtheit, das Stille auch im Kauferischen, das Große im Kleinen, das Dämonische im Gütigen, das Ungebrochene und Unbeugbare in allen Schickungen, die Daseinsfreude noch im Angesicht des Todes, das Angewehtwerden vom Wind der schwermütigen Einsamkeit auch im vollen Genuß des Diesseits. Was für Freude hat er am Gelächter, das er entfesselt, wie wird er davon angesteckt, und wie quillt es aus seinem Inneren, das überall den Sonntag des Lebens sucht und festhalten möchte. Einen seiner größten schauspielerischen Augenblicke gab er im „Bauer als Millionär“, als er beim Abschied der Jugend das unglaubliche und angstvolle Erwachen aus dieser Sonntagshinderniswelt erlebt. Er kann es einfach nicht fassen, daß es auch etwas anderes gibt und greift mit entsetzten Händen nach dem entschwindenden schönen Schein. Ein Schauspieler der inneren Jugend, darum wird er uns noch mit mancher überraschender Gestaltung beschenken.

1960

Dieser Artikel stammt aus dem Buch „Wiener Schauspieler von Mitterwurzer bis Maria Eis“ von Oskar Maurus Fontana und wurde mit freundl. Bewilligung der Amandus-Edition abgedruckt.



Don. 17. März 1949

Verf. No 153

# DER ALTE SÜNDER

Ein Wiener Stück in 3 Akten von Martin Costa :: Musik von Hans Lang

Inszenierung und künstlerische Leitung: Martin Costa

Musikalische Leitung: Richard Stein :: Bühnenbild: Karl Gröning jr.

Technische Leitung: Conrad Marquardt

\*

## Personen:

Ferdinand Bauer	Paul Hörbiger
Franzi	Christl Ptak-Hörbiger
Fritzi	Hilde Kulmsieg
Fanny	Jenny Lattermann
Zirrhübel, Geschäftsführer	Martin Costa
Rita Magazani, Tänzerin	Hilde Berndt
Mitzi Hanak, Sekretärin	Rita Gallos
Fernberger, Fabrikant	Ludwig Ptak
Gustl, Kommis	Ernst Rüdling
Seppl Brantner, Bierbrauer	Franz Behrens
Pschitraneck, Zuschneider	Hans Kammauf

Das Stück spielt in Wien um die Jahrhundertwende

Pause nach dem 2. Akt

Schauplatz in allen 3 Akten: Das Chefzimmer im Herrenmodalon Bauer

Anfang 19.30 Uhr

\*

Ende 22.15 Uhr



THEATER „DIE AUSLESE“

Leitung: Rolf Seiffé

und

RENAISSANCE-THEATER, HAMBURG

Leitung: Johannes Nowak

GASTSPIEL

paul Hörbiger

in

Der alte Sünder



## PAUL HÖRBIGER

Wenn Paul Hörbiger auf der Bühne des Burgtheaters steht, grüßt einen aus ihm die lange Reihe der Wiener Volksschauspieler von Stranitzky und Kurz-Bernardon bis Girardi und Willi Thaller. Er ist keiner von ihnen und doch sie alle zusammen in einem neuen Ausdruck und in einer neuen Steigerung, nicht weil er etwa bewußt ihre Linie und Art fortsetzen wollte, sondern weil er sie im Blut hat. Dem entspricht ja auch seine Entwicklung; nicht er suchte die Volksgestalten, sondern sie suchten ihn und sie ließen ihn, nachdem sie ihn einmal gefunden hatten, nicht wieder los.

Nichts erinnert an Gestalten des Volkes und des Dialekts, als er, der geborene Wiener, in Berlin, von Prag kommend, debütierte. Er gab in einem pseudoklassischen Drama einen dem Marinelli nachgebildeten Höfling. Neben ihm stand Werner Kraus als Rebell gegen fürstentyrannie. Der eine gab visionäres Pathos, der andere saftigen Realismus. Diese lauernde, glatte und kalte Höflichkeit stand in jedem Detail und in voller Gleichniskraft da. Die Erinnerung bewahrt auch noch die Geschliffenheit des Wortes, die Paul Hörbiger der Gestalt gab. Wenn man dem Debütanten von damals eine Burgtheaterchance gegeben hätte, dann wäre sie nur in der Marinelli-Linie gelegen gewesen.

Den überraschenden Weg, den Paul Hörbiger gegangen ist, erklärt der Film, denn der Film entdeckte ihn als Volksschauspieler und machte ihn als solchen populär — eines der ganz wenigen Beispiele, wo der Film sich nicht vom Theater schauspielerisch bereicherte, sondern umgekehrt für das Theater produktiv werden konnte. Aber wie verbunden Hörbiger auch dem Film sein mag, vom Theater kann er nicht lassen, in der ursprünglichen Berührung mit dem Publikum spürt er mit Recht die Wurzeln seiner Kraft, denn er ist kein Konservenschauspieler, sondern ein Schauspieler der unmittelbaren Wirkung. Sein Schauspielerturn hat sich darum auch nie zum Hofrätlichen oder zum routinierten Nachspielen seiner selbst beruhigt, seine Komödiantenseligkeit, in vielerlei Masken sich zu erneuern und hunderte Leben zu leben, ist immer jung geblieben. Ein Füllen auf der Weide des Theaters, so tollt er vor uns auf der Bühne, ganz gleich, ob sie dem Burgtheater oder dem Welfer Theater gehören, wenn es nur Bretter sind.

Wie Hörbiger seine Gestalten ganz in sich aufgehen läßt, so errichtet er auch keine Schranken zwischen ihnen und dem Publikum, man steht mit ihnen auf Du und Du und hat sie bald lieb. Was sie auszeichnet, ist ihr auch im Geist noch Volkserwachsenes, die Gefahr in der Idylle, das Jeneinander von Komödianterie und Echtheit, das Stille auch im Raufertischen, das Große im Kleinen, das Dämonische im Gütigen, das Ungebrochene und Unbeugbare in allen Schicksungen, die Daseinsfreude noch im Angesicht des Todes, das Angewehrtwerden vom Wind der schwermütigen Einsamkeit auch im vollen Genuß des Diesseits. Was für Freude hat er am Gelächter, das er entfesselt, wie wird er davon angesteckt, und wie quillt es aus seinem Inneren, das überall den Sonntag des Lebens sucht und festhalten möchte. Einen seiner größten schauspielerischen Augenblicke gab er im „Bauer als Millionär“, als er beim Abschied der Jugend das unglaubliche und angstvolle Erwachen aus dieser Sonntagskinderwelt erlebt. Er kann es einfach nicht fassen, daß es auch etwas anderes gibt und greift mit entsehten Händen nach dem entwindenden schönen Schein. Ein Schauspieler der inneren Jugend, darum wird er uns noch mit mancher überraschender Gestaltung beschenken.

1960/12 91 Dieser Artikel stammt aus dem Buch „Wiener Schauspieler von Mitterwurzer bis Maria Eis“ von Oskar Maurus Fontana und wurde mit freundl. Bewilligung der Amandus-Edition abgedruckt.



Freitag 18. März 1949

Vorstellung No. 254

# DER ALTE SÜNDER

Ein Wiener Stück in 3 Akten von Martin Costa :: Musik von Hans Lang

Inszenierung und künstlerische Leitung: Martin Costa

Musikalische Leitung: Richard Stein :: Bühnenbild: Karl Gröning jr.

Technische Leitung: Conrad Marquardt

\*

## Personen:

Ferdinand Bauer	Paul Hörbiger
Franzi	Christl Ptak-Hörbiger
Fritzi	ihre Töchter
Fanny	Jenny Lattermann
Zierhübel, Geschäftsführer	Martin Costa
Rita Magazani, Tänzerin	Hilde Berndt
Mitzi Hanak, Sekretärin	Rita Gallos
Fernberger, Fabrikant	Ludwig Ptak
Gustl, Kommiss	Ernst Riehling
Seppi Brantner, Bierbrauer	Franz Behrens
Pfischistranek, Zuschneider	Hans Kammauf

Das Stück spielt in Wien um die Jahrhundertwende

Pause nach dem 2. Akt

Schauplatz in allen 3 Akten: Das Chefszimmer im Herrenmodessalon Bauer

Aufang 19.30 Uhr

\*

Ende 19.15 Uhr



THEATER „DIE AUSLESE“

Leitung: Rolf Seiffé

und

RENAISSANCE-THEATER, HAMBURG

Leitung: Johannes Nowak

GASTSPIEL

Paul Hörbiger

in

Der alte Sünder



## PAUL HÖRBIGER

Wenn Paul Hörbiger auf der Bühne des Burgtheaters steht, grüßt einen aus ihm die lange Reihe der Wiener Volksschauspieler von Stranitzky und Kurz-Bernardon bis Girardi und Willi Thaller. Er ist keiner von ihnen und doch sie alle zusammen in einem neuen Ausdruck und in einer neuen Steigerung, nicht weil er etwa bewußt ihre Linie und Art fortsetzen wollte, sondern weil er sie im Blut hat. Dem entspricht ja auch seine Entwicklung; nicht er suchte die Volksgestalten, sondern sie suchten ihn und sie ließen ihn, nachdem sie ihn einmal gefunden hatten, nicht wieder los.

Nichts erinnert an Gestalten des Volkes und des Dialekts, als er, der geborene Wiener, in Berlin, von Prag kommend, debütierte. Er gab in einem pseudoklassischen Drama einen dem Marinelli nachgebildeten Hofsling. Neben ihm stand Werner Kraus als Rebelle gegen Fürstentyrannie. Der eine gab visionäres Pathos, der andere saftigen Realismus. Die lauernde, glatte und kalte Hofschranze stand in jedem Detail und in voller Gleichniskraft da. Die Erinnerung bewahrt auch noch die Geschliffenheit des Wortes, die Paul Hörbiger der Gestalt gab. Wenn man dem Debütanten von damals eine Burgtheaterchance gegeben hätte, dann wäre sie nur in der Marinelli-Linie gelegen gewesen.

Den überraschenden Weg, den Paul Hörbiger gegangen ist, erklärt der Film, denn der Film entdeckte ihn als Volksschauspieler und machte ihn als solchen populär — eines der ganz wenigen Beispiele, wo der Film sich nicht vom Theater schauspielerisch bereicherte, sondern umgekehrt für das Theater produktiv werden konnte. Aber wie verbunden Hörbiger auch dem Film sein mag, vom Theater kann er nicht lassen, in der ursprünglichen Berührung mit dem Publikum spürt er mit Recht die Wurzeln seiner Kraft, denn er ist kein Konservenschauspieler, sondern ein Schauspieler der unmittelbaren Wirkung. Sein Schauspielerturn hat sich darum auch nie zum Hofrätlichen oder zum routinierten Nachspielen seiner selbst beruhigt. Seine Komödiantenseligkeit, in vielerlei Masken sich zu erneuern und hunderte Leben zu leben, ist immer jung geblieben. Ein Füllen auf der Weide des Theaters, so tollt er vor uns auf der Bühne, ganz gleich, ob sie dem Burgtheater oder dem Welfer Theater gehören, wenn es nur Bretter sind.

Wie Hörbiger seine Gestalten ganz in sich aufgehen läßt, so errichtet er auch keine Schranken zwischen ihnen und dem Publikum, man steht mit ihnen auf Du und Du und hat sie bald lieb. Was sie auszeichnet, ist ihr auch im Geist noch Volkserwachsenes, die Gefahr in der Idylle, das Ineinander von Komödianterie und Echtheit, das Stille auch im Käuferischen, das Große im Kleinen, das Dämonische im Gütigen, das Ungebrochene und Unbeugsame in allen Schickungen, die Daseinsfreude noch im Angesicht des Todes, das Angewehrtwerden vom Wind der schwermütigen Einsamkeit auch im vollen Genuß des Diesseits. Was für Freude hat er am Gelächter, das er entfesselt, wie wird er davon angesteckt, und wie quillt es aus seinem Inneren, das überall den Sonntag des Lebens sucht und festhalten möchte. Einen seiner größten schauspielerischen Augenblicke gab er im „Bauer als Millionär“, als er beim Abschied der Jugend das ungläubige und angstvolle Erwachen aus dieser Sonntagskinderwelt erlebt. Er kann es einfach nicht fassen, daß es auch etwas anderes gibt und greift mit entsehten Händen nach dem entschwindenden schönen Schein. Ein Schauspieler der inneren Jugend, darum wird er uns noch mit mancher überraschender Gestaltung beschenken.

Dieser Artikel stammt aus dem Buch „Wiener Schauspieler von Mitterwürger bis Maria Eis“ von Oskar Maurus Fontana und wurde mit freundl. Bewilligung der Amandus-Edition abgedruckt.



*Samstag, 19. März 1949*

*Vorst. Nr. 155*

# DER ALTE SÜNDER

Ein Wiener Stück in 3 Akten von Martin Costa :: Musik von Hans Lang

Inszenierung und künstlerische Leitung: Martin Costa

Musikalische Leitung: Richard Stein :: Bühnenbild: Karl Gröning jr.

Technische Leitung: Conrad Marquardt

\*

## Personen:

Ferdinand Bauer	Paul Hörbiger
Franzi	Christl Ptak-Hörbiger
Fritzi	seine Töchter
Fanny	Hilde Kulmsieg
	Jenny Lattermann
Zirrhübel, Geschäftsführer	Martin Costa
Rita Magazani, Tänzerin	Hilde Berndt
Mitzi Hanak, Sekretärin	Rita Gallos
Fernberger, Fabrikant	Ludwig Ptak
Gustl, Kommiss	Ernst Riehling
Seppl Brantner, Bierbrauer	Franz Behrens
Pschifstranek, Zuschneider	Hans Kammauf

Das Stück spielt in Wien um die Jahrhundertwende

Pause nach dem 2. Akt

Schauplatz in allen 3 Akten: Das Chefzimmer im Herrenmodelfalon Bauer

*Anfang 17.30 Uhr* \*

*Ende 20.15 Uhr*



THEATER „DIE AUSLESE“

Leitung: Rolf Seiffé

und

PENAISSANCE-THEATER, HAMBURG

Leitung: Johannes Nowak

GASTSPIEL

Paul Hörbiger

in

Der alte Sünder



## PAUL HÖRBIGER

Wenn Paul Hörbiger auf der Bühne des Burgtheaters steht, grüßt einen aus ihm die lange Reihe der Wiener Volksschauspieler von Stranitzky und Kurz-Bernardon bis Girardi und Willi Thaller. Er ist keiner von ihnen und doch sie alle zusammen in einem neuen Ausdruck und in einer neuen Steigerung, nicht weil er etwa bewußt ihre Linie und Art fortsetzen wollte, sondern weil er sie im Blut hat. Dem entspricht ja auch seine Entwicklung; nicht er suchte die Volksgestalten, sondern sie suchten ihn und sie ließen ihn, nachdem sie ihn einmal gefunden hatten, nicht wieder los.

Nichts erinnert an Gestalten des Volkes und des Dialekts, als er, der geborene Wiener, in Berlin, von Prag kommend, debütierte. Er gab in einem pseudoklassischen Drama einen dem Marinelli nachgebildeten Hösling. Neben ihm stand Werner Kraus als Rebell gegen fürstentyrannische. Der eine gab visionäres Pathos, der andere saftigen Realismus. Die lauernde, glatte und kalte Hofschranze stand in jedem Detail und in voller Gleichniskraft da. Die Erinnerung bewahrt auch noch die Geschliffenheit des Wortes, die Paul Hörbiger der Gestalt gab. Wenn man dem Debütanten von damals ein Burgtheaterchance gegeben hätte, dann wäre sie nur in der Marinelli-Linie gelegen gewesen.

Den überraschenden Weg, den Paul Hörbiger gegangen ist, erklärt der Film, denn der Film entdeckte ihn als Volksschauspieler und machte ihn als solchen populär — eines der ganz wenigen Beispiele, wo der Film sich nicht vom Theater schauspielerisch bereicherte, sondern umgekehrt für das Theater produktiv werden konnte. Aber wie verbunden Hörbiger auch dem Film sein mag, vom Theater kann er nicht lassen, in der ursprünglichen Berührung mit dem Publikum spürt er mit Recht die Wurzeln seiner Kraft, denn er ist kein Konservenschauspieler, sondern ein Schauspieler der unmittelbaren Wirkung. Sein Schauspielerturn hat sich darum auch nie zum Hofrätlichen oder zum routinierten Nachspielen seiner selbst beruhigt. Seine Komödiantenseligkeit, in vielerlei Masken sich zu erneuern und hunderte Leben zu leben, ist immer jung geblieben. Ein Füllen auf der Weide des Theaters, so tollt er vor uns auf der Bühne, ganz gleich, ob sie dem Burgtheater oder dem Welfer Theater gehören, wenn es nur Bretter sind.

Wie Hörbiger seine Gestalten ganz in sich aufgehen läßt, so errichtet er auch keine Schranken zwischen ihnen und dem Publikum, man steht mit ihnen auf Du und Du und hat sie bald lieb. Was sie auszeichnet, ist ihr auch im Geist noch Volkserwachsenes, die Gefahr in der Idylle, das Ineinander von Komödianterie und Echtheit, das Stille auch im Rauserischen, das Große im Kleinen, das Dämonische im Gütigen, das Ungebrochene und Unbeugsame in allen Schicksalen, die Daseinsfreude noch im Angesicht des Todes, das Angewehrtwerden vom Wind der schwermütigen Einsamkeit auch im vollen Genuß des Diesseits. Was für Freude hat er am Gelächter, das er entfesselt, wie wird er davon angesteckt, und wie quillt es aus seinem Inneren, das überall den Sonntag des Lebens sucht und festhalten möchte. Einen seiner größten schauspielerischen Augenblicke gab er im „Bauer als Millionär“, als er beim Abschied der Jugend das ungläubige und angstvolle Erwachen aus dieser Sonntagskinderswelt erlebt. Er kann es einfach nicht fassen, daß es auch etwas anderes gibt und greift mit entsetzten Händen nach dem entschwindenden schönen Schein. Ein Schauspieler der inneren Jugend, darum wird er uns noch mit mancher überraschender Gestaltung beschenken.

1960

Dieser Artikel stammt aus dem Buch „Wiener Schauspieler von Mitterwurzer bis Maria Eis“ von Oskar Maurus Fontana und wurde mit freundl. Bewilligung der Amandus-Edition abgedruckt.



*Samstag, 19. März 1949*

*Verf. Nr. 256*

# DER ALTE SÜNDER

Ein Wiener Stück in 3 Akten von Martin Costa :: Musik von Hans Lang

In szenierung und künstlerische Leitung: Martin Costa

Musikalische Leitung: Richard Stein :: Bühnenbild: Karl Gröning jr.

Technische Leitung: Conrad Marquardt

\*

## Personen:

Ferdinand Bauer	Paul Hörbiger
Franzi	Christl Ptak-Hörbiger
Freiji	seine Töchter
Fanny	Hilde Kulmsieg
	Jenny Lattermann
Jirrhübel, Geschäftsführer	Martin Costa
Rita Magazani, Tänzerin	Hilde Berndt
Mitzi Hanak, Sekretärin	Rita Gallos
Fernberger, Fabrikant	Ludwig Ptak
Gustl, Kommis	Ernst Rüdling
Seppl Brantner, Bierbrauer	Franz Behrens
Pfischtraneck, Zuschneider	Hans Kammauf

Das Stück spielt in Wien um die Jahrhundertwende

Pause nach dem 2. Akt

Schauplatz in allen 3 Akten: Das Chefzimmer im Herrenmodelfalon Bauer

*Anfang 20.45 Uhr*

\*

*Ende 22.30 Uhr*



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. März 1949

Vorstellung Nr. 257

TANZ-GASTSPIEL

DORE HOYER

Am Flügel: Dimitri Wiatowitsch · Kostüme: H. H. Palitzsch

PROGRAMM

*Gesichte unserer Zeit* . . . . . Bartok  
motorisch  
gezeichnet  
unabwendbar  
so fern so weit

*Lyrrik* . . . . . Mompou  
Mit und ohne Herz

aus „biblische Gestalten“  
*Ruth* . . . . . F. Finke  
begegnet Boas

*Potiphars Weib* . . . . . Montijn  
begehrt und verleumdet Joseph

PAUSE

*Der große Gesang* . . . . . Wiatowitsch  
Tanz der göttlichen Besessenheit  
Tanz der zwei Gesichter  
Tanz der wunderbaren Trauer  
Tanz der lauterer Einfalt  
Tanz der göttlichen Besessenheit

Anfang 11 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. März 1949

Vorstellung Nr. 258

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Fritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 21. März 1949

Vorstellung Nr. 259

## Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Günter Erich Martsch
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

R



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 22. März 1949

Vorstellung Nr. 260

## Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget  
Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal  
Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Rudolf Stromberg
Myrielle . . . . .	Irmgard Kleber
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann  
Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem ersten Akt  
Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 23. März 1949

Vorstellung Nr. 261

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoft
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Wels
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 24. März 1949

Vorstellung Nr. 262

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Ruth Fink
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Otto Motschmann	Papageno . . . . .	} Geharnischter	Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Backup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster		Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter	} Sklave	Kurt Schneider
Zweite	der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter		Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Burkhard Hochberger	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.10 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. März 1949

Vorstellung Nr. 264

Für den Jugendausschuß Mannheim

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer

Tommaso, Gemeindeältester

Moruccio, Mühlknecht

Marta

Pepa

Antonia

Rosalia

Nuri

Pedro, ein Hirte

Nando, ein Hirte

im Dienste  
Sebastianos

Hans Schweska

Dimitris Livas

Bruno Weder

Grete Scheibenhof

Gertrud Jenne

Nora Landerich

Ziska Werchau

Hilla Oppel

Georg Faßnacht

Burkhard Hochberger

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen

Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 25. März 1949

Vorstellung Nr. 263

In neuer Inszenierung:

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer

Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik „Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hoprechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Schneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Hofsänger	Beck / Landerich
Wilhelm Voigt	Ernst Langhein	Briefbote	Georg Zimmermann
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Kalle	Walter Pott	Krakauer	Friedrich Kinzier
Olympia	Ellen Utpott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Puppe	Becker Rosemarie	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Keilner	Hans Otto Hatzig	Dienstmann	Adolf Jacobs
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Sekretärin	Melitta Merkel
Plörösnmiese	Elisabeth Raabe	Stadtschutzmänn Kilian	Fritz Dühse
Ein Garderegadier	Heinz Rippert	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Polizeinspektor Steckler	Josef Renkert
Ein Schutzmann	Josef Renkert	Gefreiter	Hubert Weiß
Passanten	Kaufmann/Motschmann / Schwarz	1. Grenadier	Horst Beier
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	2. Grenadier	Otto Hatzig
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Soldat	Günther Schwarz
Tippmädchen	Käthe Hermann	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Bürodiener	Fred Bernhard	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Ein Arbeitssuchender	Horst Beier	Stutz	Rudolf Stromberg
Deltzeit	Hans Köppen	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzier	Paßkommissar	Hans Beck
Aufseher	Josef Renkert	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Bulcke	GüntherErichMartsch	1. Polizist	Hans Köppen
Pudritzki	Walter Pott	2. Polizist	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Pause nach dem 7. Bild und 12. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 26. März 1949

Vorstellung Nr. 265

## DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerschaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. März 1949

Vorstellung Nr. 266

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 27. März 1949

Vorstellung Nr. 267

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer

Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam. 3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik „Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hoprechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Hofsänger	Beck / Landerich
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz	Briefbote	Georg Zimmermann
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Kalle	Walter Pott	Krakauer	Friedrich Kinzler
Olympia	Ellen Utpott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Puppe	Becker Rosemarie	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Kellner	Hans Otto Hatzig	Dienstmann	Adolf Jacobs
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Sekretärin	Melitta Merkel
Plörösenmleze	Eusabeth Raabe	Stadtschutzmänn Kilian	Fritz Dühse
Ein Gardegrenadier	Heinz Rippert	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Polizeinspektor Steckler	Josef Renkert
Ein Schutzmann	Josef Renkert	Gefreiter	Hubert Weiß
Passanten	Kaufmann/Moischmann / Schwarz	1. Grenadier	Horst Beier
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	2. Grenadier	Otto Hatzig
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Soldat	Günther Schwarz
Tippmädchen	Käthe Hermann	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Bürodiener	Fred Bernhard	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Ein Arbeitsuchender	Horst Beier	Stutz	Rudolf Stromberg
Deltzeit	Hans Köppen	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Paßkommissar	Hans Beck
Aufseher	Josef Renkert	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Bulcke	GüntherErichMartsch	1. Polizist	Hans Köppen
Pudritzki	Walter Pott	2. Polizist	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Pause nach dem 7. Bild und 12. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. März 1949

Vorstellung Nr. 268

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen		Ziska Werchau
Don José, Sergeant		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant		Bruho Weder
Micaëla		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler	Kurt Schneider
Remendado		Burkhard Hochberger
Frasquita	} Zigeunermädchen	Liselotte Buckup
Mercedes		Nora Landerich
Tänzerin		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettensarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 29. März 1949

Vorstellung Nr. 269

## Hier war ich schon einmal

(I have been here before)

Schauspiel in drei Aufzügen von J. B. Priestley  
Übersetzt von Paul Helwig

Inszenierung: Richard Dornseiff - Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Walter Ormund, Fabrikant . . . . .	Friedrich Kinzler
Janet, seine Frau . . . . .	Elisabeth Raabe
Oliver Farrant, Leiter einer Schule . . . . .	Erich Günther Martsch
Dr. Görtler, deutscher Emigrant, ehemals Professor an einer deutschen Universität, jetzt Privatgelehrter . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Sam Shipley, Besitzer des Landgasthauses zum „Schwarzen Bullen“ . . . . .	Hans Simshäuser
Sally Pratt, seine Tochter . . . . .	Hanna Meyer

Ort der Handlung: Das große Wohnzimmer im „Schwarzen Bullen“,  
einem ländlichen Gasthaus im Grindle-Moor, in Nord-Yorkshire.

Zeit: Gegenwart, an einem Pfingstwochenend. — Der erste Aufzug spielt am Freitag,  
der zweite am Samstag, der dritte am Pfingstsonntag

Inspizient: Hans Müller  
Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt  
Ende etwa 22.00 Uhr



*Gastspiel in Pirmasens*

**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

*Dienstag, 29. März*

~~Freitag, 21. Januar 1949~~

Vorstellung Nr. 174

**FIDELIO**

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

**Personen:**

Don Fernando, Minister . . . . .	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng-	
nisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibenhofner
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr

*19.30*

*22.15*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 30. März 1949

Vorstellung Nr. 270

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 31. März 1949

Vorstellung Nr. 271

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik „Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hoprechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven
Wabschke, Zugschneider	Hans Simshäuser
Adolf Wormser	Hans Becker
Willi, sein Sohn	Hans Beck
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg
Kalle	Walter Pott
Olympia	Ellen Utpott
Puppe	Becker Rosemarie
Kellner	Hans Otto Hatzig
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen
Plörösmieze	Elisabeth Raabe
Ein Garderegadier	Heinz Rippert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann
Ein Schutzmann	Josef Renkert
Passanten	Kaufmann/Motschmann / Schwarz
Knell, Prokurist	Fritz Dühse
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs
Tippmädchen	Käthe Hermann
Bürodiener	Fred Bernhard
Ein Arbeitssuchender	Horst Beler
Deltzeit	Hans Köppen
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler
Aufseher	Josef Renkert
Bulcke	GüntherErichMartsch
Pudritzki	Walter Pott

Frau Hoprecht	Paula Nova
Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Briefbote	Georg Zimmermann
Frau Obermüller	Hanna Meyer
Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Krakauer	Friedrich Kinzler
1. Bahnbeamter	Walter Pott
2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Dienstmann	Adolf Jacobs
Sekretärin	Melitta Merkel
Stadtschutzmann Kilian	Fritz Dühse
Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
Gefreiter	Hubert Weiß
1. Grenadier	Horst Beler
2. Grenadier	Otto Hatzig
Soldat	Günther Schwarz
Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Stutz	Rudolf Stromberg
Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Paßkommissar	Hans Beck
Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
1. Polizist	Hans Köppen
2. Polizist	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



*Gastspiel im Weinheim*  
**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

*Donnerstag, 31.*

Samstag, 26. März 1949

Vorstellung Nr. 265

# DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

## Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerchaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 20.00 Uhr

*19.30*

Ende etwa 22.15 Uhr

*21.45*



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 1. April 1949

Vorstellung Nr. 272

# Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Rudolf Stromberg
Myrielle . . . . .	Irmgard Kleber
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem ersten Akt

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



*Gastspiel im Ludwigshafen*  
**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

*Freitag, 7. April*  
 Samstag, 5. März 1949

Vorstellung Nr. 236

# Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein  
 Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
 Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach,  
 Premierminister von Reuß-  
 Schleiz-Greiz . . . . .  
 Balduin Graf Zedlau, Gesand-  
 ter von Reuß-Greiz-Schleiz  
 in Wien . . . . .  
 Gabriele, seine Frau . . . . .  
 Graf Bitowski . . . . .  
 Demoiselle Franziska Cagliari,  
 Tänzerin im Kärntneror-  
 theater in Wien . . . . .  
 Kagler, ihr Vater, Karussell-  
 besitzer . . . . .  
 Lord Percy, Diplomat . . . . .  
 Pepl Pleininger, Probier-  
 mamsell . . . . .

Kurt Schneider

Max Baltruschat  
 Anja Elkoß  
 Burkh. Hochberger

Liselotte Buckup

Hans Schweska  
 Otto Motschmann

Hilla Oppel

Josef, Kammerdiener des Gra-  
 fen Zedlau . . . . .  
 Anna, Stubenmädchen bei De-  
 moiselle Cagliari . . . . .  
 Ein Fiakerkutscher . . . . .  
 Der Wirt vom Kasino in  
 Hietzing . . . . .  
 Die Lisi vom  
 Himmelfortgrund } Wäscher-  
 Die Lori vom } mädcl  
 Thurybrückel

Hans Beck

Ellen Utpott  
 Walter Wiesner

Adolf Albrecht

Gertrud Walker  
 Hedwig Rund

Peter Nüsser  
 Hubert Weiß  
 Fred Bernhard

Drei Kellner . . . . .

Inspizient: Ernst Maschek

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäscherin“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.  
 Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

19.45

22.15



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 2. April 1949

Vorstellung Nr. 273

Für den Jugendausschuß Mannheim

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Ruß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Ruß-Greiz-Schleiz in Wien	Heinz Hotacker	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elhoff	Ein Fiakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Lenz u. G.	Die Lisi vom Himmelfahrtsgarten	Gertrud Walker
Kegler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweske	Die Leri vom Thurybrücke	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Metachmann	Drei Kellner	Peter Nüsser
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Ursula Schindelhütte	Inspizient: Ernst Maschek	Hubert Weiß
			Fred Bernhard

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homoltsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wälschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr



Nationaltheater  
Samstag, 2. April 1949  
**Programm**

Vorst. № 274

\*

# Gastspiel

## „Die Mausefalle“

(Theater an der Tübinger Straße - Stuttgart)

\*

In Verbindung mit der  
Gastspiel-Direktion Herb. Scholze - München

Lizenz Nr. 1131



# *Seit Adam und Eva*

3 kabarettistische Akte von J. B. Priestley

Liederlexte

Kurt Zündgut

Inszenierung

Fred Schroer a. G.

Bühnenbild

Lothar Baumgarten

Choreographie

Hans von Kusserow / Kare Rath

Kostüme

Ilse-Inge Klee / Doris Hilger

## **Die Mitwirkenden**

nach Geschlecht streng getrennt

Helen

(ihr geschiedener) William

Herta Worell

Werner Finck

Rosmary

(ihr junger Gatte) Paul

Margarete von Benda

Wolfgang Preiß

Joyce

(ihr verbundener) Philipp

Jenny Ertel

Otto Stern



## **1. Teil**

Der Streit  
Die Scheidungsklage  
Die erste Begegnung  
Der Knoten wird geknüpft  
Beim Abschied im Vorzimmer  
Im Tanzkabarett, das erste „Du“

Venusgirls und Gigolo  
Geschwister v. Hoffensthal - Kare Rath

„Sie“ reden schon  
Familien sehen sich an  
Romeo und Julia  
Hochzeit  
Nochmals Balkon - aber nachts

Seht: Adam und Eva  
Eva - Waldburg von Hoffensthal  
Adam - Kare Rath  
Lilith - Wiltraut von Hoffensthal

**Erholungspause**



## 2. Teil

Zuerst die Zeitung

Variationen über d. Thema „Eheabend“

- a) grau in grau
- b) süß geschminkt
- c) ungeschminkt

Klagelied der Frauen

Klagelied der Männer

Krach

Laßt Shakespeare sprechen

Zauber des Mannes

Abgekartete Zukunft

Mann über's Meer

Das Kaninchen und die Schlange

Die Verbindung bleibt gestört

Kalte Dusche

Eine Tür fällt in's Schloß

**Finaletto** heureuse gereicht



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. April 1949

Vorstellung Nr. 276

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker		
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Wilhelm Voigt	Ernst Langhelz	Briefbote	Georg Zimmermann
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Kalle	Walter Pott	Krakauer	Friedrich Kinzler
Olympia	Ellen Utpott		
Puppe	Becker Rosemarie	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Kellner	Hans Otto Hatzig	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Dienstmann	Adolf Jacobs
Plörösenmiese	Eisabeth Raabe		
Ein Gardegrenadier	Heinz Rippert	Sekretärin	Melitta Merkel
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Stadtschutzmann Kilian	Fritz Dühse
Ein Schutzmann	Josef Renkert	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Passanten	Kaufmann/Motsch-	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
	mann / Schwarz	Gefreiter	Hubert Weiß
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	1. Grenadier	Horst Beier
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	2. Grenadier	Otto Hatzig
Tippmädchen	Käthe Hermann	Soldat	Günther Schwarz
Bürodiener	Fred Bernhard	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Ein Arbeitssuchender	Horst Beier		
		Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Deltzeit	Hans Köppen	Stutz	Rudolf Stromberg
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
		Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Paßkommissar	Hans Beck
Aufseher	Josef Renkert	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Bulcke	GüntherErichMartsch	1. Polizist	Hans Köppen
Pudritzki	Walter Pott	2. Polizist	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 4. April 1949

Vorstellung Nr. 277/6

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker		
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz	Briefbote	Georg Zimmermann
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Kalle	Walter Pott	Krakauer	Friedrich Kinzler
Olympia	Ellen Utpott		
Puppe	Becker Rosemarie	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Kellner	Hans Otto Hatzig	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Dienstmann	Adolf Jacobs
Plörösenmleze	Elisabeth Haabe		
Ein Gardegrenadier	Heinz Rippert	Sekretärin	Melitta Merkel
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Stadtschutzmann Kilian	Fritz Dühse
Ein Schutzmann	Josef Renkert	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Passanten	Kaufmann/Motsch-	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
	mann / Schwarz	Gefreiter	Hubert Weiß
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	1. Grenadier	Horst Beier
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	2. Grenadier	Otto Hatzig
Tippmädchen	Käthe Hermann	Soldat	Günther Schwarz
Bürodiener	Fred Bernhard	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Ein Arbeitsuchender	Horst Beier		
Deitzzeit	Hans Köppen	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
		Stutz	Rudolf Stromberg
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
		Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Paßkommissar	Hans Beck
Aufseher	Josef Renkert	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Bulcke	GüntherErichMartsch	1. Polizist	Hans Köppen
Pudritzki	Walter Pott	2. Polizist	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 5. April 1949

Vorstellung Nr. 277

Für die Mädchenberufsschule

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhöfer
Pepa		Gertrud Walker
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Burkhard Hochberger

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen

Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspiziert: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 5. April 1949

Vorstellung Nr. 278

# Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. April 1949

Vorstellung Nr. 279

## DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerchaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

—\Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 7. April 1949

Vorstellung Nr. 280

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x
Raphael	Walter Vits-Mühlen
Gabriel	Heinz Rippert
Michael	Rudolf Stromberg
Mephistopheles	Friedrich Kinzler
Faust	Hans Joachim Recknitz
Erdegeist	Karl Marx
Wagner	Hans Simshäuser
1. Handwerksbursche	Hans Beck
2. "	Günter Schwarz
3. "	Rudolf Stromberg
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
2. "	Ellen Utpott
1. Schüler	Walter Pott
2. "	Arnold Richter
Bürgermädchen	Hertha Fuchs
1. Bürger	Otto Motschmann
2. "	Josef Renkert
3. "	Hans Köppen
Geisterchor	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe
	Hertha Fuchs
	Marianne Kaufmann
Schüler	Arnold Richter
Frosch	Walter Vits-Mühlen
Brandner	Hans Becker

Siebel	Walter Pott
Altmayer	Günter Erich Martsch
Der Kater	Gilda Vetrone
Die Kätzin	Marianne Kaufmann
Die Hexe	Helmuth von Scheven
Margarethe	Irmgard Kleber
Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Lieschen	Hertha Fuchs
Valentin	Heinz Rippert
Böser Geist	Paula Nova
Irrlicht	Gilda Vetrone
	Fuchs
	Kaufmann, Utpott,
Hexen	Juschy
	Vits-Mühlen, Beck,
	Pott, Stromberg
	Simshäuser
Hexenmeister	v. Scheven
Stimme von oben	Hertha Fuchs
Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
General	Karl Marx
Minister	Hans Becker
Autor	Josef Renkert
Trödelhexe	Paula Nova
Die Schöne	Elisabeth Raabe
Die Alte	Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 22 Uhr

*L. Ursula Schindelmüller*



*Gastspiel im Speyer*  
**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

*Donnerstag, 7. April*  
~~Mittwoch, 30. März 1949~~

Vorstellung Nr. 270

# Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

**Personen:**

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris . . . . .	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau . . . . .	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R. . . . .	Max Baltruschat
Hanna Glawari . . . . .	Anja Elko
Camille de Rosillon . . . . .	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada . . . . .	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché . . . . .	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul . . . . .	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau . . . . .	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat . . . . .	Gerhard Singer
Olga, seine Frau . . . . .	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché . . . . .	<del>Otto Metschmann</del> <i>Horst Beier</i>
Praskowia, seine Frau . . . . .	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft . . . . .	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot . . . . .	Ballett
Ein Diener . . . . .	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 8. April 1949

Vorstellung Nr. 281

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow . . . . . Helmuth von Scheven  
Wabschke, Zuschneider . . . . . Hans Simshäuser  
Adolf Wormser . . . . . Hans Becker  
Willi, sein Sohn . . . . . Hans Beck  
Wilhelm Voigt . . . . . Ernst Langheinz

Oberwachtmeister Hauff . . . . . GüntherErichMartsch  
Wachtmeister Schlickmann . . . . . Rudolf Stromberg

Kalle . . . . . Walter Pott  
Olympia . . . . . Ellen Utpott  
Puppe . . . . . Becker Rosemarie  
Kellner . . . . . Hans Otto Hatzig  
Dr. Jellinek . . . . . Walter Vits-Mühlen  
Plörösenmeze . . . . . Elisabeth Raabe  
Ein Gardegrenadier . . . . . Heinz Rippert  
Ein Zivilist . . . . . Georg Zimmermann  
Ein Schutzmann . . . . . Josef Renkert  
Passanten . . . . . Kaufmann/Motsch-  
mann / Schwarz

Knell, Prokurist . . . . . Fritz Dühse  
Hirschberg, Büroangest. . . . . Adolf Jacobs  
Tippmädchen . . . . . Käthe Hermann  
Bürodiener . . . . . Fred Bernhard  
Ein Arbeitsuchender . . . . . Horst Beier

Deltzeit . . . . . Hans Köppen

Dr. Obermüller . . . . . Hans Joach. Recknitz

Zuchthausdirektor . . . . . Friedrich Kinzler  
Aufseher . . . . . Josef Renkert  
Bulcke . . . . . GüntherErichMartsch  
Pudritzki . . . . . Walter Pott

Frau Hoprecht . . . . . Paula Nova  
Friedrich Hoprecht . . . . . Karl Marx

Das kranke Lieschen . . . . . Irmgard Kleber  
Briefbote . . . . . Georg Zimmermann

Frau Obermüller . . . . . Hanna Meyer  
Fanny, Dienstmädchen . . . . . Marianne Kaufmann

Krakauer . . . . . Friedrich Kinzler

1. Bahnbeamter . . . . . Walter Pott  
2. Bahnbeamter . . . . . Hans Simshäuser  
Dienstmann . . . . . Adolf Jacobs

Sekretärin . . . . . Melitta Merkel  
Stadtschutzmänn Kilian . . . . . Fritz Dühse  
Stadtkämmerer Rosencrantz . . . . . Heinz Rippert  
Polizeiinspektor Steckler . . . . . Josef Renkert  
Gefreiter . . . . . Hubert Weiß  
1. Grenadier . . . . . Horst Beier  
2. Grenadier . . . . . Otto Hatzig  
Soldat . . . . . Günther Schwarz  
Stadtrat Comenius . . . . . Arnold Richter

Kriminalkommissar . . . . . Hans Simshäuser  
Stutz . . . . . Rudolf Stromberg  
Kriminalinspektor . . . . . Walter Vits-Mühlen  
Oberwachtmeister . . . . . GüntherErichMartsch  
Paßkommissar . . . . . Hans Beck  
Kriminaldirektor . . . . . Helmuth von Scheven  
1. Polizist . . . . . Hans Köppen  
2. Polizist . . . . . Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



Gastspiel in Frankenthal

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 1. Februar 1949

Vorstellung Nr. 192<sup>3</sup>

# Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buchup	Die Lisi vom Himmelstortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Grada Schindelhütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr



✓  
Samstag, den 9. April 1949, Nationaltheater Mannheim

Vorst. № 282



*Hedi und Margot Höpsner*



Es tanzen  
die Schwestern

*Hedi und Margot Höpfner*

ihre neuesten Tanzschöpfungen

\*

Am Flügel:  
Julius Karr-Bertoli

\*

Choreographie und Kostümentwürfe:  
Hedi und Margot Höpfner

Prelud

Tag u

Das e

Musi

Petite

Walz

Feuer

Kast

Musi

Der 3

Kais



## TANZFOLGE

Prelude . . . . . Rachmaninow

### Tag und Nacht

Tanzfantasie nach Musiken von . . . . . Scriabine

Tag . . . . . Hedi Höpfner

Nacht . . . . . Margot Höpfner

Das ewige Kreisen . . . . . Hahn

Musikalisches Zwischenspiel . . . . . Liszt

Petite Promenade . . . . . Debussy

## PAUSE

Walzerfolge . . . . . Beethoven, Schubert,  
Brahms, Chopin,  
Dvorak, Strauß

Feuertanz . . . . . de Falla

Kastilianischer Tanz . . . . . Joaquin Nin

Musikalisches Zwischenspiel . . . . . Chopin

Der Klaviervirtuose . . . . . Liszt

Groteske Tanzpantomime nach Wilhelm Busch  
(mit Genehmigung des Verlages Braun & Schneider)

Introduzione — Adagio con sentimento

Scherzo — Finale furioso

Kaiserwalzer . . . . . Strauß

Programmänderungen vorbehalten



Ein  
Heinz Hoffmeister  
Journale

Müller-Druck, Mannheim-Ilvesheim



## Wenn die Sterne funkeln.

Eine Einführung in Wilhelm Hildebrand Schäfers Komödie.

Es geht um nichts mehr und nichts weniger als um Krieg oder Frieden in einem Stück; doch es ist eine Komödie, und der Autor, der noch neun Tage des letzten Krieges erlebte, läßt kurz vorher noch einmal den Frieden über den Krieg triumphieren. In feindlichen Lande, Sachsen-Müdensitz und Sachsen-Rückensitz, wird man schwerlich auf eine Landkarte finden, und die Namen ihrer Herrscher Dagobert und Sagobert vergeblich in Konversationslexika und einschlägigen Almanachen suchen, von ihren Ministern, Hofdamen und Militärs ganz zu schweigen. Die Landkarte der dichterischen Phantasie ist jedoch noch im Druck erschienen, und selbst wenn sie erschiene, hätte sie doch keineswegs den Ehrgeiz, die braven Projektionen unserer Atlanten ein möglichst genaues Bild der Erdoberfläche darzugeben. Sie würde es im Gegenteil lustig verzerren, Länder gegeneinander austauschen und neue erfinden — wie eben jene Mücken- und Rückensitze. Und das Konversationslexikon der dichterischen Phantasie, für das sich immer noch kein Verleger gefunden hat, enthält Namen so lächerlich-heroischen Formats wie Holofernes Käsebein und Achilles Täubchen.

Doch dieses Spiel mit Sinn und scheinbarem Unsinn ist das gute Recht des Dichters. Nehmt es ihm, und er wird schweigen für alle Zeiten! Er braucht den symbolischen Namen statt der historisch nachweisbaren Tatsache, er braucht den Typus statt des Individuums. Hiermit umfaßt er die Begriffe Welt und Mensch im weitesten Sinne.

Wilhelm Hildebrand Schäfer hat von diesem Recht Gebrauch gemacht. Die Duodezökönigreiche seiner poetischen Laune umschließen eine ganze Welt von Gefühlen, Eigenschaften, Tugenden und Tölpelheiten. Ein Hahn der „meuchlings durch eines Gänssrichs Gänsschlagen ward“, war der Anfang des Krieges, den man durch Heirat der Thronfolgerin zu beenden sucht. Was nun folgt ist nichts als ein Kräftemessen des Guten und des Bösen. Die Komödie der Irrungen mit Minister von Gallstein, Mephisto und Iago in einer Rolle, als Inszenator, dem sich die Fäden, die er in der Hand hält, schließlich zum Strick um seinen eigenen Hals winden. Doch vorher läßt er sie alle tanzen, den subalternen Kanzlisten seinen Helfershelfer; das Thronfolgerpaar Rosenblüt und Lilienfein; das Paar der Widerspenstigen, Poppäa und Pompejus, die einander zu zähmen versuchen, jedoch von der Seite gemeinsam gezähmt werden; die martialischen Herren Käsebein und Täubchen, bei sich, wenn ihnen die Begriffe fehlen, immer zur rechten Zeit ein Fremdwort — leider nicht richtige — einstellt; den Minister v. Pilz, Fürsprecher des Friedens und leidenschaftlicher Angler; die beiden Mordgesellen Tracasso und Mortadella, deren Gutmütigkeit sie schließlich „nur“ zu Diebsgesellen werden läßt, und die Mäpperschrecke v. Käsemilbe und v. Storch, geheimer Traum, in den Stand der heiligen Ehe zu treten, allerdings nur durch souveränen Machtpruch zur Wirklichkeit werden kann.

Man kann die bezaubernde Handlung als reines Spiel genießen. Wer genauer sieht und zuhört, kann sogar in manchen der Gestalten sich selbst, zumindest aber ein Stück seines wahren Wesens erkennen.



# KLEINES THEATER MANNHEIM

URAUFFÜHRUNG

## Wenn die Sterne funkeln

KOMÖDIE

von Wilhelm Hildebrand Schäfer

Inszenierung: Heinz Rippert und Heidi Kuhlmann

Bühnenbilder: Heinz Rippert und Günter Rohn

Bühnenmusik: Wolfgang Scheringer

Vertonung der Lieder: Hans Georg Gitschel

### PERSONEN

Agobert, König von Sachsen-Mückensitz	Walter Godeck
Agobert, König von Sachsen-Kückensitz	Günter Delarue
Altenfein, Erbprinz von Sachsen-Mückensitz	Gerhard Ranszweiler
Compejus v. Haudegen, dessen Freund	Walter Jüngt
Pilz, Minister von Sachsen-Mückensitz	Paul Ehmann
Gallstein, Minister von Sachsen-Kückensitz	Hans Jürgen Hachgenei
Allofernes Käsebein, Obrist von Sachsen-Mückensitz	Hans Otto Hatzig
Philles Täubchen, Weibel von Sachsen-Mückensitz	Willi Bauer
Macasso } zwei Banditen	Hermann Hofmann
Portadella }	Niels Clausnitzer
Godeck, Kanzlist von Sachsen-Kückensitz	Günther Baadke
Altenkuh, Sergeant der sächsisch-mückensitz. Armee	Klaus Leininger
Rosenblüt, Erbprinzessin von Sachsen-Kückensitz	Ursula Joos
Oppä v. Pfeilspitz, deren Freundin	Romana Immer
Käsemilbe } zwei Hofdamen v. Sachsen-	Dorothea Walter
Storch }	Helga Wenz

Hofbediente und Soldaten beider Reiche

### Pause nach dem 8. Vorhang

Entwürfe und Anfertigung der Kostüme: Barbara Ries

Anfertigung der Kunstschmiedearbeiten: Albert Hardung

ANFANG 14.00 Uhr

ENDE gegen 16.30 Uhr

Wiederholungen: Samstag, 16. April 1949 im Ufa-Palast 14.00 Uhr  
Ostersonntag, 17. April im Ufa-Palast 14.00 Uhr



J. W. Laemmle Verlag Mannheim

Wilhelm Hildebrand Schäfer:

Wenn die Sterne funkeln

DM. 3.50

Ferner erschienen von Wilhelm Hildebrand Schäfer:

Djershagin (Tragödie)

DM. 3.50

Edelstein (Komödie)

DM. 3.50

Als Karolomagnus Kaiser war (Komödie)

DM. 3.50

Johnie (Tragödie)

DM. 4.00

Die Nibelungen (Tragödie in zwei Teilen)

DM. 5.20

Erhältlich in allen Buchhandlungen

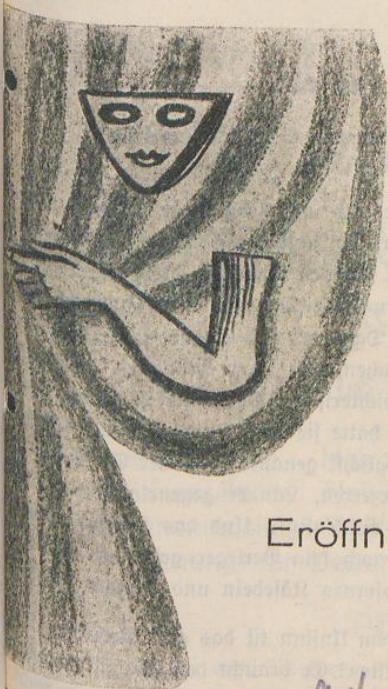
J. W. Laemmle Verlag Mannheim



Im Nationaltheater

Vorst. № 283

✓



# KLEINES THEATER MANNHEIM

1

Spielzeit 1949

Eröffnungsvorstellung

SONNTAG, 10. APRIL 1949

Anf. 14 h

Ende 16 h

**Wilhelm Hildebrand Schäfer.**

Leben und Werk.

W. H. Schäfer wurde am 4. November 1909 zu Kirchheim/Teck in Württemberg geboren. Seinen künstlerischen Neigungen folgend, versuchte er, sich 1933 in der Schweiz als Innenarchitekt niederzulassen. Doch dieser Plan schlug fehl; er ging nach Frankreich, wo er sich seinen malerischen Studien und literarischen Arbeiten hingab. Seine erstaunliche Produktivität ließ in wenigen Jahren eine Fülle von Bühnenwerken entstehen, aus deren Zahl bisher erschienenen Tragödien „Diershagin“, „Die Nibelungen“, „Johnie“ und die Komödien „Wenn die Sterne funkeln“, „Edelstein“ und „Als Karlomagnus Kaiser war“ genannt seien. Dies ist, ohne Berücksichtigung der fragmentarischen, verloren gegangenen und vernichteten Arbeiten, jedoch nur die Hälfte des dramatischen Gesamtwerkes. Rechnet man noch vorhandenen Manuskriptbände Lyrit, sein malerisches Schaffen und den Kampf um tägliche Brot hinzu, so ersteht vor uns die Vision eines Lebens voll rastloser Arbeit im Dienste der Kunst. Am 9. September 1939 setzte er, dreißigjährig, in Paris seinem Leben ein Ende.

Der Dramatiker Schäfer orientierte sich formal an den größten Vorbildern der Bühnensliteratur, zumal an Shakespeare, Büchner und Grabbe. Mit den beiden letzteren hat er das Schicksal eines frühen Todes und das innerhalb weniger Jahre gleichsam herausgeschleuderte Lebenswerk gemein. Acht Jahre nach seinem Tode wurde die deutsche Öffentlichkeit durch Radio Stuttgart, Sendestelle Heidelberg, zum erstenmal mit seinem Namen bekannt gemacht, dem Kleinen Theater Mannheim blieb es vorbehalten, zum erstenmal eines seiner Bühnenwerke aufzuführen.



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. April 1949

Vorstellung Nr. 284

## Tosca

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica, G. Giacosa  
Deutsch von Max Kalbeck

Musik von G. Puccini

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbilder: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin . . . . .	Grete Scheibenhof
Mario Cavaradossi, Maler . . . . .	Georg Faßnacht
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . . .	Theo Lienhard
Cesare Angelotti . . . . .	Gerhard Singer
Der Meßner . . . . .	Kurt Schneider
Spoletta, Agent der Polizei . . . . .	Burkhard Hochberger
Sciaronne, Gendarm . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Schließer . . . . .	Horst Beier
Ein Hirt . . . . .	Lona Rothe

Cardinal, Roberti, Gerichtsbüttel, Schreiber, Offizier, Sergeant,  
Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Bürger, Volk  
Rom, Juni 1800

Inspizient: Ernst Maschek  
Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt  
Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. April 1949

Vorstellung Nr. 285

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen	Anja Elkoß
Don José, Sergeant	Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer	Hans Schweska
Zuniga, Leutnant	<del>Dimitrie Livas</del> Heinrich Holzlin
Moralès, Sergeant	Bruno Weder
Micaëla	Gertrud Jenne
Dancairo	Kurt Schneider
Remendado } Schmuggler	Burkhard Hochberger
Frasquita } Zigeunermädchen	Liselotte Buckup
Mercedes }	Ziska Werchau
Tänzerin	Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettensarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 12. April 1949

Vorstellung Nr. 286

## Ein kleiner Engel ohne Bedeutung

Komödie in drei Akten von Claude-André Puget

Übersetzung: Beate von Molo und Gertie Rosenthal

Inszenierung: Helmuth v. Scheven

### Personen:

Patrice Delahaye . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Amedee Courton . . . . .	Helmuth v. Scheven
Der Juwelier . . . . .	Friedrich Kinzler
Der Polizist . . . . .	Rudolf Stromberg
Myrielle . . . . .	Gilda Vetrona
Françoise Villiers . . . . .	Elisabeth Raabe
Madame Lemoine . . . . .	Nora Landerich

Ort und Zeit: Paris in unseren Tagen

Inspizient: Georg Zimmermann

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem ersten Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



Mittwoch, 13.4. Gastspiel 1949 Vorst. № 287

OLGA TSCHETCHOWA



und ihre Tochter

ADA TSCHETCHOWA

in

„Der Blaufuchs“

KAMMERSCHAUSPIEL BAD KRÜZNACH

Intendant Theo Stachels — Lic. Baden-Baden No. 8942 CC — Inf. Spect. / MA



## Interview mit

*Olga Tschechowa*

von Georg Kraski.

Wie das so geht, mit Ferngesprächen: Man meldet sie an, setzt sich neben den Apparat und wartet — sie kommen nicht.

Aber dann, wenn man sie fast vergessen hat und wenn man gerade . . .

Ich saß in der Badewanne. Da kam Olga Tschechowa, vielmehr Berlin und Frau Tschechowa am Apparat.

Direkt aus der Badewanne, mit bloßen Füßen und sehr wenig an, stand ich dann da, den Hörer an das nasse Ohr gepreßt.

Wie gut, daß es kein Fernsehapparat ist, dachte ich. Doch ich bedauerte es auch gleich, denn ich hätte sie dann endlich nach vielen Jahren und schon vor ihrem Auftreten wieder einmal sehen können.

„Verzeihen Sie, gnädige Frau . . .“

„Ach, das ist doch nicht so schlimm, wenngleich Sie mich auch aus dem Bett geholt haben. Aber so sind nun einmal die Journalisten und Reporter.“

„Ich kann wirklich nichts dafür, daß ich erst jetzt komme“, beteuerte ich erneut, „es dauert offensichtlich so lange, weil es sehr schwierig ist, den richtigen Draht durch den Eisernen Vorhang zu finden. Ich wollte nur wissen, ob es wahr ist, daß Sie hierher zu uns in das Rheinland und in den Südwesten Deutschlands kommen?“

„Weshalb sollte ich nicht? Wir, meine Tochter Ada und ich, wie auch unsere drei Männer — gemeint sind die drei Männer, die im „Blaufuchs“ eine Rolle spielen — wir freuen uns riesig darauf, wieder einmal aus Berlin herauszukommen und den schönen deutschen Rhein wiederzusehen und vielleicht auch einmal mit seinem Naß — dem köstlichen Wein — unsere Lippen zu netzen.“

„Und Ihr Arm“, fragte ich, „er soll doch gebrochen sein?“

„Nein, gebrochen war er nachgerade nicht, aber in Gips liegt er doch. Der Chefarzt der Klinik, in der ich hier liege, hat mir versichert, daß dieser lächerliche Gipsverband zwei Tage vor der Tournee entfernt werden kann. Uebrigens, solange der Kopf oder das Herz nicht gegipst werden müssen . . .“

Wäre die Verbindung besser gewesen, dann hätte Olga Tschechowa meinen Erleichterungsseufzer gehört. Ich habe nun mal was gegen



Schönheit in Gips und bedauere die Bildhauer und Plastiker immer, die in Gips, allenfalls in Holz oder Marmor arbeiten müssen. Ist doch nichts gegen das blühende Leben!

„Ja, wir spielen den Blaufuchs. — Hoffentlich ist Petrus hold und schickt schönes Wetter, damit wir blühende Bäume sehen können. In Berlin sind ja alle gefällt worden.“

Ich versicherte, daß ich alles tun würde. Erst jetzt fällt mir ein, wie albern meine Versicherung gewesen ist, denn schließlich kann ich ja kein Wetter machen. Doch, es sei gesagt, obwohl ich nicht abergläubisch bin, füttere ich die Katze meines Nachbarn, die ich schon mehrfach umbringen wollte, weil sie mit ihren nächtlichen Konzerten meinen ohnehin schon spärlichen Schlaf zermiaut.

Immer wußte ich bisher ein paar interessante Fragen zu stellen. Selbst bei Ministern und Fürsten litt ich nie an Lampenfieber, aber hier beim Ferngespräch mit dieser fürstlich schönen Frau — ich habe eine Menge Fotos von ihr — da stockte meine Zunge.

Dann hörte ich mich plötzlich fragen: „Gehen Sie noch immer auf die Jagd?“

„Wie bitte?“

„Auf die Blaufuchsjagd, gnädige Frau.“

Die Antwort? Kein schnippisches: Was fällt Ihnen ein. Nein! Silberklingendes, bezauberndes Lachen.

Auf das harte Ufer der Wirklichkeit warf mich erst das Rauschen der überlaufenden Badewanne.

Als ich vom Abstellen des Wasserhahnes zurückkam, stellte ich fest, daß ich den Hörer aufgelegt hatte. Alles Hallo, Hallo nützte nichts mehr, wir waren getrennt. Und erst jetzt kann ich mich wegen meines plötzlichen Verstummens entschuldigen. Olga Tschechowa wird es charmant lächelnd tun, so wie ich sie in früheren Jahren und bei dem mißglückten Interview erneut kennenlernte und wie Sie jetzt Olga Tschechowa auf der Bühne erleben: Jugendfrisch, strahlend und schön.

Es saß ein Fuchs im Walde tief,  
Da schrieb ihm der Bauer einen Brief:  
So und so, und er sollte nur kommen,  
's wär alles verzieh'n, was übel genommen.  
Der Hahn, die Hühner und Gänse ließen  
Ihn alle zusammen auch vielmal grüßen.  
Und wann ihn denn erwarten sollte  
Sein guter, treuer Krischan Bolte.  
Drauf schrieb der Fuchs mit Gänseblut:  
Kann nicht gut,  
Meine Alte mal wieder  
Gekommen nieder!  
Im übrigen von ganzer Seele  
Dein Fuchs in der Höhle.

W. Busch



# „Der Blaufuchs“

K O M Ö D I E I N 3 A K T E N

P E R S O N E N :

Ilona . . . . . Olga  
Lissi . . . . . Ada  
Tibor . . . . . Willi  
Prof. Paulus . . . . . Hans  
Baron Trill . . . . . Siegfried

Regie . . . . . Joachim Büsch

P A U S E

B U H N E N B I L D : R H E I N I S C H E B U H N E

Nachdem nun die Komödie schon seit Jahren in Berlin und anderen Städten mit größtem Erfolg aufgeführt wurde und auch der Film sich annahm, kommen wir nun heute zu Ihnen.

Sie wissen . . . . . ein Blaufuchs ist ein Tier mit kostbarem Fuchsschwanz, langem Schwanz, daher auch so teuer. Er gehört in die Gruppe derer, die Gans gestohlen haben, und lebt in einem Bau unter der Erde, den er wühlt. (Im Gegensatz zu dem Theatergebäude, welches man auch wühlt, aber über der Erde liegt und oft unterwühlt wird.) Früher konnte man einen Fuchs selbst erjagen, heute, da uns das Pulver dazu fehlt, tut das die andere, oder können Sie ihm eine Falle stellen? Vielleicht verstehen Sie das. Frau Gemahlin oder die reizende Dame neben Ihnen im Parkett mehr.



# Der Fuchs"

IN 3 VON HERCZEG

PERSONEN:

Olga Tschechowa

Ada Tschechowa

Willi Constantin

Hans Fuchs

Siegfried Siegert

Paulus

Trill

Bachim Binspektion . . . . . Jose Hilden

SEN M III. AKT

HEBWERKSTÄTTE BAD GODESBERG

Berlin und a Jagd? Bitte fragen Sie! . . . . . Hoffentlich ant-  
er Film sich et sie Ihnen wie Ilona: „Woher weißt Du, daß  
Fuchs, den ich jage, auch wirklich blau ist . . .?“  
dann . . . .

stbarem Fe Weidmannsheil und viel Vergnügen! Sgt.

pe derer, rde, den er man auch rüher konnte zu fehlt, t Das Fuchslein ist von Frau Tschechowa eigen-  
cht verstet tig gezeichnet und als Signum unter ihren Vertrag  
Parkett me dem Kammerschauspiel Bad Kreuznach gesetzt.





## Frühlingsball der Tiere

Es war die erste Maiennacht.  
Kein Mensch im Dorf hat mehr gewacht . .  
Da hielten, wie es stets der Fall,  
Die Tiere ihren Frühlingsball.

Die Gans, die gute Adelheid,  
Fehlt nie bei solcher Festlichkeit,  
Obgleich man sie nach altem Brauch  
Zu necken pflegt. So heute auch.

Sieh da, zum Schluß hat auch der Fuchs  
Sich ungeladen eingedrängelt.  
Schlau hat er sich herangeschlängelt.

Ihr Diener, säuselt er galant,  
Wie geht's der Schönsten in Brabant?  
Ich küß der gnäd'gen Frau den Fittich.  
Ist noch ein Tänzchen frei, so bitt ich.

Sie nickt verschämt: O Herr Baron!  
Indem so walzen sie auch schon.  
Wie trippeln die Füße, wie wippen die Schwänze  
Im lustigen Kehraus, dem letzten der Tänze.  
Da tönt es vier mit lautem Schlag.  
Das Fest ist aus. Es naht der Tag. —

Bald darauf im frühesten Morgenschimmer,  
Ging Mutter Urschel aus, wie immer,  
Mit Korb und Sichel, um verstohlen  
Sich etwas fremden Klee zu holen.

An einer Hecke bleibt sie steh'n:  
Herrjeh, was ist denn hier gescheh'n?  
Die Füchse, sag' ich, soll man rädern.  
Das sind wahrhaftig Gänsefedern.

Ein frisches Ei liegt dicht daneben.  
Ich bin so frei es aufzuheben.

Ach, armes Tier, sprach sie bewegt,  
Dies Ei hast du vor Angst gelegt.

W. Busch.



KURHOTEL  
„Der Quellenhof“

Bad Kreuznach

Das ruhig gelegene Haus an der Nahe

*Worte über Kritik*

Gegen die Kritik kann man sich weder schützen noch wehren; man muß ihr zum Trotz handeln, und das läßt sie sich nach und nach gefallen.  
Goethe

\*  
Das Genie lacht über alle Grenzscheidungen der Kritik. Lessing

\*  
Alle Erweiterungen der Kunst muß vom Genie kommen; die Kritik führt bloß zur Fehlerlosigkeit. Schiller

\*  
Jede Kritik eines Meisters eröffnet uns den Zugang zu andern Meistern. Nietzsche

\*  
Alle gute Kritik heißt Bessermachen; deshalb ist bessermachen können unerläßliche Bedingung für den Kritiker. Nietzsche

\*  
Der Kritikus will alles besser machen,  
Er faßt die Sache stets am andern Zipfel,  
Und er beweist dir — es ist nicht zum Lachen —  
Das flach und falsch, was du verehrst a's Gipfel,  
Er macht die Börse, an der sie verkrachen,  
Doch alles bleibt wie auf dem i der Tipfel.  
Zum Schluß hält jeder Künstler uns zum Spott  
Die Welt, die er erschuf, für gut wie Gott.  
Der Deutsche möchte jeden gern verbessern.  
Die Kunst ist dafür da, sie zu zensieren.  
Selbst Goethen möcht' man da und dort verwässern,  
Wo Jungfern sich und Pfarrer vor ihm zieren.  
Herbert Eulenberg (aus Schattenbilder)

**Hotel Rheinischer Hof**

Bad Kreuznach - Telefon-Nr. 2700

Erstkl. Restaurant · Gesellschaftsräume  
neueingerichtete Fremdenzimmer

Das gute Hotel, die gepflegte Gaststätte im Stadtzentrum



## Der Streik der Meereswogen

Auf einer französischen Provinzbühne spielte sich unlängst eine köstliche Szene ab. Man gab Shakespeares „Sturm“. Die Meereswogen wurden von fünfzehn Statisten „gespielt“, die, unter einer meergrünen Leinwand verborgen, sich heben und senken und so das Wellenspiel täuschend nachahmen sollten. Für diese Leistung erhielten die Wassermänner gewöhnlich je einen Franc. Da jedoch die Einnahmen des Theaters in der letzten Zeit sehr zurückgegangen waren, hatte der Direktor den Arbeitslohn des Meeres gekürzt und wollte nur noch fünfzig Centimes zahlen. Da brauste das Meer auf und beschloß zu streiken, und zwar wollte es den Direktor gerade während der Vorstellung in Stich lassen. Als unlängst nun wieder der „Sturm“ gegeben wurde, als das Donnerbecken hinter den Kulissen fürchterlich tobte und riesengroße Bohnen als Schloßen auf die Bühne fielen, blieb das Meer unheimlich ruhig. Der vor Zorn und Schreck ganz in Schweiß gebadete Regisseur lief zu den Wogen hinunter und befahl ihnen, sofort „anzuschwellen“ und zu „brüllen“. Das Meer rührte sich nicht. Plötzlich hob ein Ausständiger die Leinwand ein wenig in die Höhe und flüsterte dem Regisseur zu: „Wollen Sie dreißig Centimes zulegen?“ — „Nein, zehn Centimes.“ Das Meer fuhr fort, spiegelglatt und eben dazuliegen; das Publikum lachte höchst belustigt. — „Dreißig Centimes?“ fragte der Sprecher des Meeres noch einmal. — „Nein, 20 Centimes.“ — Das Meer erbrauste ein ganz klein wenig, als gleite ein sanfter Abendwind über die Wogen. „25 Centimes?“ fragte der geängstigte Regisseur. Die Wogen stiegen ein wenig, wie vom Ostwind bewegt. Dafür brach jetzt der Sturm im Saale los: man zischte, johlte und pfiß. „Hol's der Teufel, also 30 Centimes!“ rief der unglückliche Regisseur. „Aber wehe euch, wenn die Wogen nicht gut sind.“ Und das Meer stieg, wie vom Sturm gepeitscht, in grauenerregender Weise, es sauste und brauste, bis plötzlich in der Hitze des Gefechtes sich die Wellen brachen, die meergrüne Leinwand platzte und zum Gaudium des Publikums sämtliche fünfzehn Statisten auf die Bühne purzelten. So endete der „Sturm“.

## Der Kunstfreund

Im Foyer des Stadttheaters von X liegt ein Buch auf, in das die Besucher Namen und Grund ihres Theaterbesuches schreiben sollen. So konnte man neulich lesen: „— — — Rentier E. aus Kreuznach — weil's draußen regnet!“

---

Herausgeber: Kammerschauspiel Bad Kreuznach

Verantwortlich für den Inhalt: Intendant Theo Stachels

Anzeigen und Druck: Buchdruckerei Ferd. Harrach, Bad Kreuznach

---



Mittwoch, 13. 4. 1889 Gastspiel

Vorst. № 229

# OLGA TSCHECHOWA



und ihre Tochter

ADA TSCHECHOWA

in

## „Der Blaufuchs“

KAMMERSCHAUSPIEL BAD KREUZNACH

Intendant Theo Stadiels — Lic. Baden-Baden No. 8942 CC — Inf. Spect. / MA



## Interview mit

*Olga Tschschowa*

von Georg Kraski.

Wie das so geht, mit Ferngesprächen: Man meldet sie an, setzt sich neben den Apparat und wartet — sie kommen nicht.

Aber dann, wenn man sie fast vergessen hat und wenn man gerade . . .

Ich saß in der Badewanne. Da kam Olga Tschschowa, vielmehr Berlin und Frau Tschschowa am Apparat.

Direkt aus der Badewanne, mit bloßen Füßen und sehr wenig an, stand ich dann da, den Hörer an das nasse Ohr gepreßt.

Wie gut, daß es kein Fernsehapparat ist, dachte ich. Doch ich bedauerte es auch gleich, denn ich hätte sie dann endlich nach vielen Jahren und schon vor ihrem Auftreten wieder einmal sehen können.

„Verzeihen Sie, gnädige Frau . . .“

„Ach, das ist doch nicht so schlimm, wenngleich Sie mich auch aus dem Bett geholt haben. Aber so sind nun einmal die Journalisten und Reporter.“

„Ich kann wirklich nichts dafür, daß ich erst jetzt komme“, beteuerte ich erneut, „es dauert offensichtlich so lange, weil es sehr schwierig ist, den richtigen Draht durch den Eisernen Vorhang zu finden. Ich wollte nur wissen, ob es wahr ist, daß Sie hierher zu uns in das Rheinland und in den Südwesten Deutschlands kommen?“

„Weshalb sollte ich nicht? Wir, meine Tochter Ada und ich, wie auch unsere drei Männer — gemeint sind die drei Männer, die im „Blaufuchs“ eine Rolle spielen — wir freuen uns riesig darauf, wieder einmal aus Berlin herauszukommen und den schönen deutschen Rhein wiederzusehen und vielleicht auch einmal mit seinem Naß — dem köstlichen Wein — unsere Lippen zu netzen.“

„Und Ihr Arm“, fragte ich, „er soll doch gebrochen sein?“

„Nein, gebrochen war er nachgerade nicht, aber in Gips liegt er doch. Der Chefarzt der Klinik, in der ich hier liege, hat mir versichert, daß dieser lächerliche Gipsverband zwei Tage vor der Tournee entfernt werden kann. Uebrigens, solange der Kopf oder das Herz nicht gegipst werden müssen . . .“

Wäre die Verbindung besser gewesen, dann hätte Olga Tschschowa meinen Erleichterungsseufzer gehört. Ich habe nun mal was gegen



Schönheit in Gips und bedauere die Bildhauer und Plastiker immer, die in Gips, allenfalls in Holz oder Marmor arbeiten müssen. Ist doch nichts gegen das blühende Leben!

„Ja, wir spielen den Blaufuchs. — Hoffentlich ist Petrus hold und schickt schönes Wetter, damit wir blühende Bäume sehen können. In Berlin sind ja alle gefällt worden.“

Ich versicherte, daß ich alles tun würde. Erst jetzt fällt mir ein, wie albern meine Versicherung gewesen ist, denn schließlich kann ich ja kein Wetter machen. Doch, es sei gesagt, obwohl ich nicht abergläubisch bin, füttere ich die Katze meines Nachbarn, die ich schon mehrfach umbringen wollte, weil sie mit ihren nächtlichen Konzerten meinen ohnehin schon spärlichen Schlaf zermiaut.

Immer wußte ich bisher ein paar interessante Fragen zu stellen. Selbst bei Ministern und Fürsten litt ich nie an Lampenfieber, aber hier beim Ferngespräch mit dieser fürstlich schönen Frau — ich habe eine Menge Fotos von ihr — da stockte meine Zunge.

Dann hörte ich mich plötzlich fragen: „Gehen Sie noch immer auf die Jagd?“

„Wie bitte?“

„Auf die Blaufuchsjagd, gnädige Frau.“

Die Antwort? Kein schnippisches: Was fällt Ihnen ein. Nein! Silberklingendes, bezauberndes Lachen.

Auf das harte Ufer der Wirklichkeit warf mich erst das Rauschen der überlaufenden Badewanne.

Als ich vom Abstellen des Wasserhahnes zurückkam, stellte ich fest, daß ich den Hörer aufgelegt hatte. Alles Hallo, Hallo nützte nichts mehr, wir waren getrennt. Und erst jetzt kann ich mich wegen meines plötzlichen Verstummens entschuldigen. Olga Tschechowa wird es charmant lächelnd tun, so wie ich sie in früheren Jahren und bei dem mißglückten Interview erneut kennenlernte und wie Sie jetzt Olga Tschechowa auf der Bühne erleben: Jugendfrisch, strahlend und schön.

Es saß ein Fuchs im Walde tief,  
Da schrieb ihm der Bauer einen Brief:  
So und so, und er sollte nur kommen,  
's wär alles verzieh'n, was übel genommen.  
Der Hahn, die Hühner und Gänse ließen  
Ihn alle zusammen auch vielfach grüßen.  
Und wann ihn denn erwarten sollte  
Sein guter, treuer Krischan Bolte.  
Drauf schrieb der Fuchs mit Gänseblut:  
Kann nicht gut,  
Meine Alte mal wieder  
Gekommen nieder!  
Im übrigen von ganzer Seele  
Dein Fuchs in der Höhle.

W. Busch



# „Der Blaufuchs“

K O M Ö D I E I N 3 A K T E N V O N

P E N :

Ilona . . . . . Olga Tschechowa  
Lissi . . . . . Ada Tschechowa  
Tibor . . . . . Willi C. Cohn  
Prof. Paulus . . . . . Hans F. F. F.  
Baron Trill . . . . . Siegfried

Regie . . . . . Joachim Büttner  
Inspektion

P A U S E N A M I T

B U H N E N B I L D : R H E I N I S C H E B Ü H N E

Nachdem nun die Komödie schon seit Jahren in Berlin und anderen Städten mit größtem Erfolg aufgeführt wurde und auch der Film sich annahm, kommen wir nun heute zu Ihnen.

Sie wissen . . . . . ein Blaufuchs ist ein Tier mit kostbarem Fell, langem Schwanz, daher auch so teuer. Er gehört in die Gruppe derer, die Gans gestohlen haben, und lebt in einem Bau unter der Erde, den er sich wühlt. (Im Gegensatz zu dem Theatergebäude, welches man auch so nennt, aber über der Erde liegt und oft unterwühlt wird.) Früher konnten einen Fuchs selbst erjagen, heute, da uns das Pulver dazu fehlt, tun andere, oder können Sie ihm eine Falle stellen? Vielleicht versteht Frau Gemahlin oder die reizende Dame neben Ihnen im Parkett mehr



# er Fuchss"

N 3 V O N H E R C Z E G

P E N :

Olga Tschechowa  
Ada Tschechowa  
Willi Constantin  
Hans Fuchs  
Siegfried Siegert

him Bittinspektion . . . . . Jose Hilden

E N A M I I . A K T

E B W E R K S T Ä T T E B A D G O D E S B E R G

n und ang Jagd? Bitte fragen Sie! . . . . . Hoffentlich ant-  
Film sich et sie Ihnen wie Ilona: „Woher weißt Du, daß  
Fuchs, den ich jage, auch wirklich blau ist . .?“  
dann . . . . .

Waidmannsheil und viel Vergnügen! Sgt.

Das Füchlein ist von Frau Tschechowa eigen-  
gezeichnet und als Signum unter ihren Vertrag  
dem Kammerschauspiel Bad Kreuznach gesetzt.





## Frühlingsball der Tiere

Es war die erste Maiennacht.  
Kein Mensch im Dorf hat mehr gewacht . .  
Da hielten, wie es stets der Fall,  
Die Tiere ihren Frühlingsball.

Die Gans, die gute Adelheid,  
Fehlt nie bei solcher Festlichkeit,  
Obgleich man sie nach altem Brauch  
Zu necken pflegt. So heute auch.

Sieh da, zum Schluß hat auch der Fuchs  
Sich ungeladen eingedrängelt.  
Schlau hat er sich herangeschlängelt.

Ihr Diener, säuselt er galant,  
Wie geht's der Schönsten in Brabant?  
Ich küß der gnäd'gen Frau den Fittich.  
Ist noch ein Tänzchen frei, so bitt ich.

Sie nickt verschämt: O Herr Baron!  
Indem so walzen sie auch schon.  
Wie trippeln die Füße, wie wippen die Schwänze  
Im lustigen Kehraus, dem letzten der Tänze.  
Da tönt es vier mit lautem Schlag.  
Das Fest ist aus. Es naht der Tag. —

Bald darauf im frühesten Morgenschimmer,  
Ging Mutter Urschel aus, wie immer,  
Mit Korb und Sichel, um verstohlen  
Sich etwas fremden Klee zu holen.

An einer Hecke bleibt sie steh'n:  
Herrjeh, was ist denn hier gescheh'n?  
Die Füchse, sag' ich, soll man rädern.  
Das sind wahrhaftig Gänsefedern.

Ein frisches Ei liegt dicht daneben.  
Ich bin so frei es aufzuheben.  
Ach, armes Tier, sprach sie bewegt,  
Dies Ei hast du vor Angst gelegt.

W. Busch.



KURHOTEL  
„Der Quellenhof“

Bad Kreuznach

Das ruhig gelegene Haus an der Nahe

*Worte über Kritik*

Gegen die Kritik kann man sich weder schützen noch wehren; man muß ihr zum Trotz handeln, und das läßt sie sich nach und nach gefallen.  
Goethe

\*  
Das Genie lacht über alle Grenzscheidungen der Kritik. Lessing

\*  
Alle Erweiterungen der Kunst muß vom Genie kommen; die Kritik führt bloß zur Fehlerlosigkeit. Schiller

\*  
Jede Kritik eines Meisters eröffnet uns den Zugang zu andern Meistern. Nietzsche

\*  
Alle gute Kritik heißt Bessermachen; deshalb ist bessermachen können unerläßliche Bedingung für den Kritiker. Nietzsche

\*  
Der Kritikus will alles besser machen,  
Er faßt die Sache stets am andern Zipfel,  
Und er beweist dir — es ist nicht zum Lachen —  
Das flach und falsch, was du verehrt als Gipfel,  
Er macht die Börse, an der sie verkrachen,  
Doch alles bleibt wie auf dem i der Tipfel.  
Zum Schluß hält jeder Künstler uns zum Spott  
Die Welt, die er erschuf, für gut wie Gott.  
Der Deutsche möchte jeden gern verbessern.  
Die Kunst ist dafür da, sie zu zensieren.  
Selbst Goethen möcht' man da und dort verwässern,  
Wo Jungfern sich und Pfarrer vor ihm zieren.  
Herbert Eulenberg (aus Schattenbilder)

**Hotel Rheinischer Hof**

Bad Kreuznach - Telefon-Nr. 2700

Erschl. Restaurant · Gesellschaftsräume

neueingerichtete Fremdenzimmer

Das gute Hotel, die gepflegte Gaststätte im Stadtzentrum



## Der Streik der Meereswogen

Auf einer französischen Provinzbühne spielte sich unlängst eine köstliche Szene ab. Man gab Shakespeares „Sturm“. Die Meereswogen wurden von fünfzehn Statisten „gespielt“, die, unter einer meergrünen Leinwand verborgen, sich heben und senken und so das Wellenspiel täuschend nachahmen sollten. Für diese Leistung erhielten die Wassermänner gewöhnlich je einen Franc. Da jedoch die Einnahmen des Theaters in der letzten Zeit sehr zurückgegangen waren, hatte der Direktor den Arbeitslohn des Meeres gekürzt und wollte nur noch fünfzig Centimes zahlen. Da brauste das Meer auf und beschloß zu streiken, und zwar wollte es den Direktor gerade während der Vorstellung in Stich lassen. Als unlängst nun wieder der „Sturm“ gegeben wurde, als das Donnerbecken hinter den Kulissen fürchterlich tobte und riesengroße Bohnen als Schloßen auf die Bühne fielen, blieb das Meer unheimlich ruhig. Der vor Zorn und Schreck ganz in Schweiß gebadete Regisseur lief zu den Wogen hinunter und befahl ihnen, sofort „anzuschwellen“ und zu „brüllen“. Das Meer rührte sich nicht. Plötzlich hob ein Ausständiger die Leinwand ein wenig in die Höhe und flüsterte dem Regisseur zu: „Wollen Sie dreißig Centimes zulegen?“ — „Nein, zehn Centimes.“ Das Meer fuhr fort, spiegelglatt und eben dazuliegen; das Publikum lachte höchst belustigt. — „Dreißig Centimes?“ fragte der Sprecher des Meeres noch einmal. — „Nein, 20 Centimes.“ — Das Meer erbrauste ein ganz klein wenig, als gleite ein sanfter Abendwind über die Wogen. „25 Centimes?“ fragte der geängstigte Regisseur. Die Wogen stiegen ein wenig, wie vom Ostwind bewegt. Dafür brach jetzt der Sturm im Saale los: man zischte, johlte und pfiß. „Hol's der Teufel, also 30 Centimes!“ rief der unglückliche Regisseur. „Aber wehe euch, wenn die Wogen nicht gut sind.“ Und das Meer stieg, wie vom Sturm gepeitscht, in grauenerregender Weise, es sauste und brauste, bis plötzlich in der Hitze des Gefechtes sich die Wellen brachen, die meergrüne Leinwand platzte und zum Gaudium des Publikums sämtliche fünfzehn Statisten auf die Bühne purzelten. So endete der „Sturm“.

## Der Kunstfreund

Im Foyer des Stadttheaters von X liegt ein Buch auf, in das die Besucher Namen und Grund ihres Theaterbesuches schreiben sollen. So konnte man neulich lesen: „— — — — Rentier E. aus Kreuznach — weil's draußen regnet!“

Herausgeber: Kammerschauspiel Bad Kreuznach

Verantwortlich für den Inhalt: Intendant Theo Stachels

Anzeigen und Druck: Buchdruckerei Ferd. Harrach, Bad Kreuznach



# Gaspiel in Landau

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 7. März 1949

Vorstellung Nr. 239

Mittwoch, 13. April 1949

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr . . . . . x x x  
 Raphael . . . . . Walter Vits-Mühlen  
 Gabriel . . . . . Heinz Rippert  
 Michael . . . . . Rudolf Stromberg  
 Mephistopheles . . . . . Friedrich Kinzler  
 Faust . . . . . Hans Joachim Recknitz  
 Erdgeist . . . . . Karl Marx  
 Wagner . . . . . Hans-Simshäuser  
 1. Handwerksbursche . . . . . Hans Beck  
 2. " . . . . . Günter Schwarz  
 3. " . . . . . Rudolf Stromberg  
 1. Dienstmädchen . . . . . Marianne Kaufmann  
 2. " . . . . . Ursula Schindehütte  
 1. Schüler . . . . . Walter Pott  
 2. " . . . . . Arnold Richter  
 Bürgermädchen . . . . . Hertha Fuchs  
 1. Bürger . . . . . Otto Metsemann  
 2. " . . . . . Josef Renkert  
 3. " . . . . . Hans Köppen  
 Geisterchor . . . . . Heidi Kuhlmann  
 . . . . . Elisabeth Raabe  
 . . . . . Hertha Fuchs  
 . . . . . Marianne Kaufmann  
 . . . . . Arnold Richter  
 Schüler . . . . . Walter Vits-Mühlen  
 Frosch . . . . . Hans Becker  
 Brandner . . . . .

Siebel . . . . . Walter Pott  
 Altmayer . . . . . Arnold Richter  
 Der Kater . . . . . Marianne Kaufmann  
 Die Kätzin . . . . . Ursula Schindehütte  
 Die Hexe . . . . . Helmut von Scheven  
 Margarethe . . . . . Irmgard Kleber  
 Marihe Schwertlein . . . . . Heidi Kuhlmann  
 Lieschen . . . . . Hertha Fuchs  
 Valentin . . . . . Heinz Rippert  
 Böser Geist . . . . . Paula Nova  
 Irrlicht . . . . . Hertha Fuchs  
 . . . . . Fuchs, Schindehütte,  
 . . . . . Kaufmann, Utpott,  
 . . . . . Juschy  
 Hexen . . . . . Vits-Mühlen, Beck,  
 . . . . . Pott, Stromberg  
 . . . . . Simshäuser  
 . . . . . v. Scheven  
 Hexenmeister . . . . . Hertha Fuchs  
 . . . . . Heidi Kuhlmann  
 . . . . . Karl Marx  
 . . . . . Hans Becker  
 . . . . . Josef Renkert  
 . . . . . Paula Nova  
 . . . . . Elisabeth Raabe  
 . . . . . Nora Landerich  
 . . . . .

Pause nach der Hexenküche

Inspizient: Georg Zimmermann

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr

17.45

21.45

R



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 14. April 1949

Vorstellung Nr. 289

In neuer Inszenierung:

### Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

#### Personen:

Sprecher . . . . .	{ Helmuth von Scheven Walter Vits-Mühlen
Dalila . . . . .	Irene Ziegler
Samson . . . . .	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon . . . . .	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza . . . . .	Bruno Weder
Ein alter Hebräer . . . . .	Dimitris Livaş
Ein Bote der Philister . . . . .	Heinz Hofacker
Erster Philister . . . . .	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister . . . . .	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Karfreitag, 15. April 1949

Vorstellung Nr. 290

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister . . . . .	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng- nisses . . . . .	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener . . . . .	Adam Fendt a. G.
Leonore, seine Gattin . . . . .	Grete Scheibenhofen
Rocco, Kerkermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner . . . . .	Max Baltruschat
Erster Gefangener . . . . .	Hubert Weis
Zweiter Gefangener . . . . .	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 16. April 1949

Vorstellung Nr. 291

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr . . . . . x x x  
 Raphael . . . . . Walter Vits-Mühlen  
 Gabriel . . . . . Heinz Rippert  
 Michael . . . . . Rudolf Stromberg  
 Mephistopheles . . . . . Friedrich Kinzler  
 Faust . . . . . Hans Joachim Recknitz  
 Erdgeist . . . . . Karl Marx  
 Wagner . . . . . Ernst Langheinz  
 1. Handwerksbursche . . . . . Hans Beck  
 2. " . . . . . Günter Schwarz  
 3. " . . . . . Rudolf Stromberg  
 1. Dienstmädchen . . . . . Marianne Kaufmann  
 2. " . . . . . Ursula Schindehütte  
 1. Schüler . . . . . Walter Pott  
 2. " . . . . . Arnold Richter  
 Bürgermädchen . . . . . Hertha Fuchs  
 1. Bürger . . . . . Otto Motschmann  
 2. " . . . . . Josef Renkert  
 3. " . . . . . Hans Köppen  
 Geisterchor . . . . . Heidi Kuhlmann  
 . . . . . Elisabeth Raabe  
 . . . . . Hertha Fuchs  
 Schüler . . . . . Marianne Kaufmann  
 Frosch . . . . . Arnold Richter  
 Brandner . . . . . Walter Vits-Mühlen  
 . . . . . Hans Becker

Siebel . . . . . Walter Pott  
 Altmayer . . . . . Günter Erich Martsch  
 Der Kater . . . . . Gilda Vetrone  
 Die Kätzin . . . . . Ursula Schindehütte  
 Die Hexe . . . . . Helmut von Scheven  
 Margarethe . . . . . Irmgard Kleber  
 Marthe Schwertlein . . . . . Heidi Kuhlmann  
 Lieschen . . . . . Hertha Fuchs  
 Valentin . . . . . Heinz Rippert  
 Böser Geist . . . . . Paula Nova  
 Irrlicht . . . . . Gilda Vetrone  
 Hexen . . . . . Fuchs,  
 . . . . . Kaufmann, Utpott,  
 . . . . . Juschy  
 . . . . . Vits-Mühlen, Beck,  
 . . . . . Pott, Stromberg  
 Hexenmeister . . . . . Simshäuser  
 . . . . . v. Scheven  
 Stimme von oben . . . . . Hertha Fuchs  
 Stimme von unten . . . . . Heidi Kuhlmann  
 General . . . . . Karl Marx  
 Minister . . . . . Hans Becker  
 Autor . . . . . Josef Renkert  
 Trödelhexe . . . . . Paula Nova  
 Die Schöne . . . . . Elisabeth Raabe  
 Die Alte . . . . . Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Ostersonntag, 17. April 1949

Vorstellung Nr. 292

## Tristan und Isolde

Musikdrama in drei Aufzügen

von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Fritz Rieger

Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Personen:

Tristan . . . . .	Georg Faßnacht
König Marke . . . . .	Heinrich Hölzlin
Isolde . . . . .	Glanka Zwingenberg a. G.
Kurwenal . . . . .	Hans Schweska
Melot . . . . .	Theo Lienhard
Brangäne . . . . .	Irene Ziegler
Ein Hirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Steuermann . . . . .	Kurt Schneider
Stimme eines jungen Seemanns . . . . .	Max Baltruschat

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Überfahrt  
von Irland nach Kornwall

2. Aufzug: In der Königlichen Burg Mark's in Kornwall

3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

ROSENGARTEN

Ostersonntag, 17. April 1949 Vorst. 31

Der Mustergatte

SCHWANK IN DREI AKTEN

von Avery Hopwood

Inszenierung: Hans Becker

\*

PERSONEN:

Billie Bartlett . . . . .	Walter Pott
Margaret, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Jack Wheeler . . . . .	Heinz Rippert
Blanche, seine Frau . . . . .	Gilda Vetrone
Frederick Evans . . . . .	Rudolf Stromberg
Mary, Margrets Kammerjungfer . . . . .	Marianne Kaufmann
Harrigan )	Joseph Renkert
Peter ) Umziehleute . . . . .	Günther Schön

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt.

Aufg. 20.4

Ende 22.15



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Ostermontag, 18. April 1949

Vorstellung Nr. 2923

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

**Musik von Franz Lehár**

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Ostermontag, 18. April 1949

Vorstellung Nr. 294

## Don Juan

Oper in 2 Aufzügen (10 Bildern) von Lorenzo da Ponte  
Textbearbeitung von Hermann Levi

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Max Heinrich Fischer  
(Wiedereinstudierung: Heinrich Hölzlin) Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Juan, ein sehr leichtfertiger, junger Edelmann . . . . .	Theo Lienhard
Don Oktavio . . . . .	Anton Stradmann
Donna Anna, dessen Verlobte . . . . .	Grete Scheibenhof
Komtur . . . . .	Dimitris Livas
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen . . . . .	Gertrud Jenne
Leporello, Diener Don Juan's . . . . .	Heinrich Hölzlin
Masetto, Bauer . . . . .	Kurt Schneider
Zerlina, Bäuerin, dessen Braut . . . . .	Lieselotte Buckup

Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Diener

Ort der Handlung ist eine Stadt in Spanien

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind in eigenen Werkstätten angefertigt unter Leitung von Arthur Vögelen

Pause nach dem 1. Aufzug (5. Bild)

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## ROSENGARTEN

Ostermontag, 18. April 1849

Vorlt. 1/2 32

# Burra - ein Junge!

Schwank in 3 Akten von  
Franz Arnold und Ernst Bach  
Inszenierung: Roland Ricklinger  
Bühnenbild: Gerhard Schmidt

### Personen:

Geheimrat Theodor Nathusius . . . . .	Karl Marx
Mathilde, seine Frau . . . . .	Paula Nova
Henny, deren Tochter . . . . .	Gilda Vetrone
Professor Waldemar Weber, Privatdozent, ihr Mann . . . . .	Helmuth von Scheven
Helga Lüders . . . . .	Hertha Fuchs
Dr. Kurt Wehling, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Fritz Pappenstiel . . . . .	Walter Pott
Anna, Dienstmädchen bei Weber . . . . .	Marianne Kaufmann
Behnke, Tischler . . . . .	Rudolf Stromberg

Der erste Akt spielt am Vormittag, der zweite am Nachmittag desselben  
Tages, der dritte am Vormittag des folgenden Tages

Pause nach dem 2. Akt

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

12.30



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. April 1949

Vorstellung Nr. 295

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Briefbote	Georg Zimmermann
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz		
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Kalle	Walter Pott	Krakauer	Friedrich Kinzler
Olympia	Ellen Utpott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Puppe	Becker Rosemarie	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Kellner	Hans Otto Hatzig	Dienstmann	Adolf Jacobs
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen		
Plörösenmiese	Elisabeth Raabe	Sekretärin	Melitta Merkel
Ein Gardegrenadier	Heinz Rippert	Stadtschutzmänn Kilian	Fritz Dühse
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Ein Schutzmann	Josef Renkert	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
Passanten	Kaufmann/Meloch	Gefreiter	Hubert Weiß
	<del>Walter</del> / Schwarz	1. Grenadier	Horst Beier
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	2. Grenadier	Otto Hatzig
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Soldat	Günther Schwarz
Tippmädchen	Käthe Hermann	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Bürodiener	Fred Bernhard		
Ein Arbeitsuchender	Horst Beier		
Deltzeit	Hans Köppen	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Stutz	Rudolf Stromberg
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Aufseher	Josef Renkert	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Bulcke	GüntherErichMartsch	Paßkommissar	Hans Beck
Pudritzki	Walter Pott	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
		1. Polizist	Hans Köppen
		2. Polizist	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



*Gastspiel in Mannheim*

**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

*20. April 1949*  
Mittwoch, 23. Februar 1949

Vorstellung Nr. 220<sup>8</sup>

# Medea

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen

von Franz Grillparzer

Inszenierung: Roland Ricklinger    Bühnenbild: Richard Zuckmayer

## Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Jason . . . . .	Heinz Rippert
Medea . . . . .	Paula Nova
Gora, Medeens Amme . . . . .	Heidi Kuhlmann
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Karl Marx
Sklavin . . . . .	Marianne Kaufmann

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.30 Uhr  
*20*

Ende etwa 21.15 Uhr  
*22*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 20. April 1949

Vorstellung Nr. 296

## Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sprecher . . . . .	{ Helmuth von Scheven Walter Vits-Mühlen
Dalila . . . . .	Irene Ziegler
Samson . . . . .	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon . . . . .	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza . . . . .	Bruno Weder
Ein alter Hebräer . . . . .	Gerhard Singen
Ein Bote der Philister . . . . .	Heinz Hofacker
Erster Philister . . . . .	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister . . . . .	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. April 1949

Vorstellung Nr. 295

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker		
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz	Briefbote	Georg Zimmermann
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Kalle	Walter Pott	Krakauer	Friedrich Kinzler
Olympia	Ellen Utpott		
Puppe	Becker Rosemarie	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Kellner	Hans Otto Hatzig	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Dienstmann	Adolf Jacobs
Plörösenmleze	Elisabeth Raabe		
Ein Garderegadier	Heinz Rippert	Sekretärin	Melitta Merkel
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Stadtschutzmänn Kilian	Fritz Dühse
Ein Schutzmann	Josef Renkert	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Passanten	Kaufmann/Molech- mann / Schwarz	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
	Fritz Dühse	Gefreiter	Hubert Weiß
Knell, Prokurist	Adolf Jacobs	1. Grenadier	Horst Beier
Hirschberg, Büroangest.	Käthe Hermann	2. Grenadier	Otto Hatzig
Tippmädchen	Fred Bernhard	Soldat	Günther Schwarz
Bürodiener	Horst Beier	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Ein Arbeitssuchender			
Deltzeit	Hans Köppen	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
		Stutz	Rudolf Stromberg
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
		Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Paßkommissar	Hans Beck
Aufseher	Josef Renkert	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Bulcke	GüntherErichMartsch	1. Polizist	Hans Köppen
Pudritzki	Walter Pott	2. Polizist	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21. April 1949

Vorstellung Nr. 297

## DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerchaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 20.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 22. April 1949

Vorstellung Nr. 298

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin	Erster		Ruth Fink
Tamino	Anton Stradmann	Zweiter	Knäbe	Ellen Utpott
1. Sprecher	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher	Otto Motschmann	Papageno		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Backup	Papagena		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Grete Scheibenhof	Zweiter		Kurt Schneider
Zweite	Dame Ziska Werchau	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	Sklave	Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr	Burkhard Hochberger	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause-nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Ende etwa 22 Uhr

Anfang 19.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 23. April 1949

Vorstellung Nr. 299

Für den Jugend-Ausschuß

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x
Raphael	Walter Vits-Mühlen
Gabriel	Heinz Rippert
Michael	Rudolf Stromberg
Mephistopheles	Friedrich Kinzler
Faust	Hans Joachim Recknitz
Erdgeist	Karl Marx
Wagner	Hans Simshäuser
1. Handwerksbursche	Hans Beck
2. "	Günter Schwarz
3. "	Rudolf Stromberg
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
2. "	Ursula Schindehütte
1. Schüler	Walter Pott
2. "	Arnold Richter
Bürger	Hertha Fuchs
1. Bürger	Otto Motschmann
2. "	Josef Renkert
3. "	Hans Köppen
Geisterchor	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe
	Hertha Fuchs
	Marianne Kaufmann
Schüler	Arnold Richter
Frosch	Walter Vits-Mühlen
Brandner	Hans Becker

Siebel	Walter Pott
Altmayer	Günter Erich Martsch
Der Kater	Gilda Vetrone
Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Die Hexe	Helmuth von Scheven
Margarethe	Irmgard Kleber
Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Lieschen	Hertha Fuchs
Valentin	Heinz Rippert
Böser Geist	Paula Nova
Irrlicht	Gilda Vetrone
	Fuchs,
	Kaufmann, Utpott,
	Juschy
Hexen	Vits-Mühlen, Beck,
	Pott, Stromberg
	Simshäuser
Hexenmeister	v. Scheven
Stimme von oben	Hertha Fuchs
Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
General	Karl Marx
Minister	Hans Becker
Autor	Josef Renkert
Trödelhexe	Paula Nova
Die Schöne	Elisabeth Raabe
Die Alte	Nora Landerich

Pause nach der Hexenküche

Inspizient: Georg Zimmermann

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 13 Uhr

Ende etwa 17 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 23. April 1949

Vorstellung Nr. 300

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Flakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntner- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.  
Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. April 1949

Vorstellung Nr. 301

Nachmittags-Vorstellung

## *Der Mustergatte*

SCHWANK IN DREI AKTEN

von Avery Hopwood

Inszenierung: Hans Becker

### PERSONEN:

Billie Bartlett . . . . .	Walter Pott
Margaret, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Jack Wheeler . . . . .	Heinz Rippert
Blanche, seine Frau . . . . .	Gilda Vetrone
Frederick Evans . . . . .	Rudolf Stromberg
Mary, Margrets Kammerjungfer . . . . .	Marianne Kaufmann
Harrigan } Umziehleute, . . . . .	Joseph Renkert
Peter }	Günther Schön

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem zweiten Akt.

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 16.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 24. April 1949

Vorstellung Nr. 302

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoff
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioche	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

Anfang 19.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 25. April 1949

Vorstellung Nr. 303

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow . . . . . Helmuth von Scheven  
Wabschke, Zusehneider . . . . . Hans Simshäuser  
Adolf Wormser . . . . . Hans Becker  
Willi, sein Sohn . . . . . Hans Beck  
Wilhelm Voigt . . . . . Ernst Langheinz

Oberwachtmeister Hauff . . . . . GüntherErichMartsch  
Wachtmeister Schlickmann . . . . . Rudolf Stromberg

Kalle . . . . . Walter Pott  
Olympia . . . . . Ellen Utpott  
Puppe . . . . . Becker Rosemarie  
Kellner . . . . . Hans Otto Hatzig  
Dr. Jellinek . . . . . Walter Vits-Mühlen  
Plörösenmiese . . . . . Elisabeth Raabe  
Ein Gardegrenadier . . . . . Heinz Rippert  
Ein Zivilist . . . . . Georg Zimmermann  
Ein Schutzmann . . . . . Josef Renkert  
Passanten . . . . . Kaufmann/Motsch-  
mann / Schwarz

Knell, Prokurist . . . . . Fritz Dühse  
Hirschberg, Büroangest. . . . . Adolf Jacobs  
Tippmädchen . . . . . Käthe Hermann  
Bürodiener . . . . . Fred Bernhard  
Ein Arbeitssuchender . . . . . Horst Beier

Deltzeit . . . . . Hans Köppen

Dr. Obermüller . . . . . Hans Joach. Recknitz

Zuchthausdirektor . . . . . Friedrich Kinzler  
Aufseher . . . . . Josef Renkert  
Bulcke . . . . . GüntherErichMartsch  
Pudritzki . . . . . Walter Pott

Frau Hoprecht . . . . . Paula Nova  
Friedrich Hoprecht . . . . . Karl Marx

Das kranke Lieschen . . . . . Irmgard Kleber  
Briefbote . . . . . Georg Zimmermann

Frau Obermüller . . . . . Hanna Meyer  
Fanny, Dienstmädchen . . . . . Marianne Kaufmann

Krakauer . . . . . Friedrich Kinzler

1. Bahnbeamter . . . . . Walter Pott  
2. Bahnbeamter . . . . . Hans Simshäuser  
Dienstmann . . . . . Adolf Jacobs

Sekretärin . . . . . Melitta Merkel  
Stadtschutzmann Killian . . . . . Fritz Dühse  
Stadtkämmerer Rosencrantz . . . . . Heinz Rippert  
Polizeiinspektor Steckler . . . . . Josef Renkert  
Gefreiter . . . . . Hubert Weiß  
1. Grenadier . . . . . Horst Beier  
2. Grenadier . . . . . Otto Hatzig  
Soldat . . . . . Günther Schwarz  
Stadtrat Comenius . . . . . Arnold Richter

Kriminalkommissar . . . . . Hans Simshäuser  
Stutz . . . . . Rudolf Stromberg  
Kriminalinspektor . . . . . Walter Vits-Mühlen  
Oberwachtmeister . . . . . GüntherErichMartsch  
Paßkommissar . . . . . Hans Beck  
Kriminaldirektor . . . . . Helmuth von Scheven  
1. Polizist . . . . . Hans Köppen  
2. Polizist . . . . . Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 26. April 1949

Vorstellung Nr. 304

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow, Helmuth von Scheven  
Wabschke, Zuschneider . . . Hans Simshäuser  
Adolf Wormser . . . Hans Becker  
Willi, sein Sohn . . . Hans Beck  
Wilhelm Voigt . . . Ernst Langhein

Oberwachtmeister Hauff . . . GüntherErichMartsch  
Wachtmeister Schlickmann . . . Rudolf Stromberg

Kalle . . . Walter Pott  
Olympia . . . Ellen Utpott  
Puppe . . . Becker Rosemarie  
Kellner . . . Hans Otto Hatzig  
Dr. Jellinek . . . Walter Vits-Mühlen  
Plörösenmiese . . . Elisabeth Raabe  
Ein Gardegrenadier . . . Heinz Rippert  
Ein Zivilist . . . Georg Zimmermann  
Ein Schutzmann . . . Josef Renkert  
Passanten . . . Kaufmann/Metsch-  
mann / Schwarz

Knell, Prokurist . . . Fritz Dühse  
Hirschberg, Büroangest. . . Adolf Jacobs  
Tippmädchen . . . Käthe Hermann  
Bürodiener . . . Fred Bernhard  
Ein Arbeitsuchender . . . Horst Beier

Deltzeit . . . Hans Köppen

Dr. Obermüller . . . Hans Joach. Recknitz

Zuchthausdirektor . . . Friedrich Kinzler  
Aufseher . . . Josef Renkert  
Bulcke . . . GüntherErichMartsch  
Fudritski . . . Walter Pott

Frau Hoprecht . . . Paula Nova  
Friedrich Hoprecht . . . Karl Marx

Das kranke Lieschen . . . Irmgard Kieber  
Briefbote . . . Georg Zimmermann

Frau Obermüller . . . Hanna Meyer  
Fanny, Dienstmädchen . . . Marianne Kaufmann

Krakauer . . . Friedrich Kinzler

1. Bahnbeamter . . . Walter Pott  
2. Bahnbeamter . . . Hans Simshäuser  
Dienstmann . . . Adolf Jacobs

Sekretärin . . . Melitta Merkel  
Stadtschutzmann Kilian . . . Fritz Dühse  
Stadtkämmerer Rosencrantz . . . Heinz Rippert  
Polizeiinspektor Steckler . . . Josef Renkert  
Gefreiter . . . Hubert Weiß  
1. Grenadier . . . Horst Beier  
2. Grenadier . . . Otto Hatzig  
Soldat . . . Günther Schwarz  
Stadtrat Comenius . . . Arnold Richter

Kriminalkommissar . . . Hans Simshäuser  
Stutz . . . Rudolf Stromberg  
Kriminalinspektor . . . Walter Vits-Mühlen  
Oberwachtmeister . . . GüntherErichMartsch  
Paßkommissar . . . Hans Beck  
Kriminaldirektor . . . Helmuth von Scheven  
1. Polizist . . . Hans Köppen  
2. Polizist . . . Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



Harald Kuntzberg  
Festspiel am 27. IV 1949 # 305

## Tänze und Gestalten

### Programm

Vier kleine Etüden . . . . . Czerny

Li-Tai-Po . . . . . Mozart

„... O Mond, mein Zechkumpan!

Laß mich allein in meines Rausches Nachen:

Ich will mit einem jungen Lied im Arm erwachen!“

Teufelsbeschwörung . . . . . Wilckens

Aus einem alten Kalender . . . . . Mozart

(Frühling, Sommer, Herbst und Winter)

Sternenlied . . . . . Wilckens

Mit einem Buch . . . . . Schubert

— Pause —

Tanz des Zeremonienmeisters . . . . . Scott

Hiob hadert mit Gott . . . . . Wilckens

Ungarische Tänze . . . . . Brahms

Böser Traum . . . . . Wilckens

Seliger Walzer . . . . . Joh. Strauß

Am Flügel:

Friedrich Wilckens

Programmänderung vorbehalten



neuen Programm surrealistische Nummern bringt, erscheint es uns, als ob diese seit je zu ihm gehört hätten. Sie könnten ebensogut mit dem „Orpheus“, mit dem „Zeremonienmeister“ oder mit „Eulenspiegel“ entstanden sein. Surrealismus war längst vor seiner Entdeckung als modisches Schlagwort eine Wesenheit des Tanzes, und hier begegnet er uns mit einer Vertrautheit, die ihn, wie alles bei Kreutzberg, dem Modischen überhebt. So erscheint uns Kreutzbergs Tanzkunst einen Grad erreicht zu haben, die ihr den Stempel der Zeitlosigkeit, vielleicht der Einmaligkeit, auf jeden Fall aber den der Unnachahmlichkeit, verleiht.

Rilke sagte über eine Plastik Rodins: „Dieser Gehende, der wie ein neues Wort für Gehen stand“. — Diese Worte könnten über Kreutzbergs Tanz geschrieben sein.

Die Macht, mit der er es versteht, der alltäglichen Geste einen neuen Klang zu geben, der seinen humoristischen Tänzen den bestrickenden Zauber verleiht und uns in keinem Moment den großen Tänzer vergessen läßt, umgibt auch die ernsten Gestalten seiner Kunst: den „Engel der Verkündigung“, den „Zeremonienmeister“, das „Sternenlied“, den „Hiob“ mit jener Atmosphäre der Abgeklärtheit, wie sie nur um die großen Dinge der Kunst ist — eine dem Alltäglichen Abgewandtheit und Inständigkeit, und wir vermögen es kaum zu begreifen, daß diese Werke — Tragik der tänzerischen Materie — einmal für immer vergangen sein werden.

Wenige wissen, wie groß der Anteil ist, den die musikalische Mitarbeit von **Fritz Wilckens** an Kreutzbergs Tanzwerk hat. Die Einheit von Musik und Tanz in Kreutzbergs Kunst ist in einem solchen Grade gefördert, zu einer solchen Selbstverständlichkeit gemacht, daß wir uns der hierfür notwendigen Partnerschaft oft erst erinnern, wenn Fritz Wilckens beim Schlußbeifall aus den Kulissen vor den Vorhang tritt. Die vornehm bescheidene Art, in der er das tut, mag Aufschluß geben über das Phänomen, daß er seit Jahren seine Kunst und berechtigten künstlerischen Ehrgeiz einzig in den Dienst am Werke Kreutzbergs gestellt hat. Es ist dies neben anderen einer der Glücksfälle in der künstlerischen Laufbahn Harald Kreutzbergs.

Radiosendung am 22. 1. 49 von Helge Peters Pawlinin

---

Veröffentlicht unter der Zulassung Nr. 1051 (Eugen Schreck) der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung. — Tourneeleitung für Deutschland: Gastspielformation Eugen Schreck, Garmisch, Danielstraße 2. — Exklusiv-Management für die ganze Welt: Centropa Concert Organisation, Wien III, Lothringerstraße 20. — Druck: „Hochland-Bote“ Garmisch.



ob  
dem  
den  
lag-  
ver-  
So  
ihr  
Fall

ein  
bergs

euen  
auber  
läßt,  
ündi-  
jener  
Kunst  
r ver-  
ischen

arbeit  
Musik  
ert, zu  
r not-  
Schluß-  
eidene  
er seit  
in den  
n einer

e der Mi  
Garmisch  
anisation



Harald KREUTZBERG



# Harald Kreutzberg

Es gibt wenig Menschen, denen aus dem Stegreif mehr weltberühmte Vertreter der Tanzkunst einfallen, als sie an den fünf Fingern einer Hand aufzählen können. Ein Name aber ist den breitesten Schichten eines Publikums zweier Erdteile in erstaunlichstem Maße geläufig: **Harald Kreutzberg**.

Wo dieser Name — der in fast allen Sprachen der Welt von den Plakatsäulen leuchtet — auftaucht, entsteht die Vertrautheit einer Kunstgemeinde in Erinnerung oder Erwartung eines großen künstlerischen Ereignisses. Dabei haftet dem Andrang zu diesen Abenden nichts von den billigen Ingredienzien der puren Sensation, welchen sich der laute Ruhm mit Vorliebe zu akkompagnieren pflegt. Gerade Kreutzbergs Kunst eignet jene große Schlichtheit, jene stille Verhaltenseigenschaft und Einfachheit, welche die Kennzeichen klassischer Werke sind.

Seit beinahe 2 Jahrzehnten haftet ihm in gleichbleibendem Glanze der Ruhm an. Seit Jahren stellt die zünftige Kritik von Mal zu Mal den Scheitelpunkt seiner Kunst fest und das Publikum erwartet von Mal zu Mal das neue Programm, wie den Kampf eines Weltmeisters, der seinen Titel zu behaupten hat.

Daß er ihn immer wieder zu behaupten vermag, liegt nicht so sehr, wie viele Kritiker glauben möchten, in der ständigen Wandlung von Kreutzbergs Kunst. Sein Tanz ist einem Stil überhoben, den wir mit dem Begriff „modern“ zu bezeichnen pflegen.

Die Befreiung des Tanzes aus den Fesseln der Technik des klassischen Balletts geschah vor mehr als einem Vierteljahrhundert und der Jubel, der damals die Vorkämpfer dieser Tat in Deutschland umbrauste, ist seit geraumer Zeit einem Katzenjammer gegenüber der Tatsache, daß das Kind mit einem Bade ausgeschüttet wurde, gewichen.

Der Irrtum, Kreutzbergs Größe in seiner „modernen Richtung“ zu suchen hat beim tänzerischen Nachwuchs die ähnlichen Resultate geliefert wie etwa bei Picasso in der Malerei. Ein Vergleich dieser beiden Künstler ist übrigens insofern nicht abwegig, als wir bei der Deutung ihrer Kunst einen großen Raum für den Begriff: Geheimnisse der künstlerischen Persönlichkeit, ausparen müssen.

Gerade diese Überhöhung der Kunst Kreutzbergs über das „nur Moderne“, dieses Bleibende, was seinen Tänzen trotz aller Stilwandlungen anhaftet, macht ihre Größe aus und gibt ihnen den Charakter des Klassischen. Wir sehen in seinem Programm Tänze, die vor Jahren entstanden sind, in gleichbleibender Intensität auf uns wirken, und wenn er nun in seinem



*Gastspiel in Neustadt*

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

*Mittwoch 27.*

Donnerstag, 21. April 1949

*M*  
Vorstellung Nr. 297

# DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerschaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 20.00 Uhr

*19.30*

Ende etwa 22.15 Uhr

*21.45*



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 28. April 1949

Vorstellung Nr. 306

### Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

#### Personen:

Sprecher . . . . .	{ Helmuth von Scheven Walter Vits-Mühlen
Dalila . . . . .	Irene Ziegler
Samson . . . . .	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon . . . . .	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza . . . . .	Bruno Weder
Ein alter Hebräer . . . . .	Dimitris Livas
Ein Bote der Philister . . . . .	Hubert Weis
Erster Philister . . . . .	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister . . . . .	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



Gastspiel in Weinheim

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 28. Februar 1949

Vorstellung Nr. 228

Freitag, 29. April

# Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19 Uhr

Ende 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. Mai 1949

Vorstellung Nr. 327

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)  
Chorleitung: Joachim Popelka Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen		Anja Elkoß
Don José, Sergeant		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant		Bruno Weder
Micaëla		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler	Kurt Schneider
Remendado		Max Baltruschat
Frasquita	} Zigeunermädchen	Liselotte Backup
Mercedes		Ziska Werchau
Tänzerin		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 18.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 16. Mai 1949

Vorstellung Nr. 328

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martsch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Seppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin	
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Jörg Im Hofe	Hans Karasek	Armgarde	Hanna Meyer
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke	Mechthild	Bäuerinnen
Jost von Weiler	Günther Schwarz	Elsbeth	Hertha Fuchs
Walter Fürst	Ernst Langheinz	Walter	Marianne Kaufmann
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Wilhelm	Karl Heinz Willersinn
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Friedhart	Werner Frey
Petermann, der Sigris	Walter Pott	Leuthold	Helmuth von Scheven
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister	Hans Simshäuser
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Johannes Parricida	
Rudolf, der Fischer	Josef Renkert	Herzog von Schwaben	Rudolf Stromberg
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Stüssi, der Flurschütz	Helmuth von Scheven
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Fronvogt	Walter Pott
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Meister Steinmetz	Herbert Doberauer
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Alter Mann	Georg Zimmermann
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Öffentlicher Ausruf	Hans Köppen
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Barmherziger Bruder	Fritz Dühse
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Landenbergischer Reiter	Hans Simshäuser
			Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 17. Mai 1949

Vorstellung Nr. 329

## Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sprecher . . . . .	{ Helmuth von Scheven Walter Vits-Mühlen <i>Arnold Richter</i>
Dalila . . . . .	Irene Ziegler
Samson . . . . .	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon . . . . .	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza . . . . .	Bruno Weder
Ein alter Hebräer . . . . .	Dimitris Livas
Ein Bote der Philister . . . . .	Heinz Hofacker
Erster Philister . . . . .	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister . . . . .	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 18. Mai 1949

Vorstellung Nr. 330

**Gastspiel Willy Birgel**

In neuer Inszenierung

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw  
Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilus } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

**Anfang 19.00 Uhr**

Pause nach dem 1. Akt

**Ende etwa 21.30 Uhr**



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 19. Mai 1949

Vorstellung Nr. 331

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik „Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hoprechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker		
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz	Briefbote	Georg Zimmermann
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Kalle	Walter Pott	Krakauer	Friedrich Kinzler
Olympia	Ellen Utpott		
Puppe	Becker Rosemarie	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Keliner	Hans Otto Hatzig	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Dr. Jellinek	Walter-Vits-Mühlen	Dienstmann	Adolf Jacobs
Plörösenmleze	Elisabeth Raabe		
Ein Gardegrenadier	Heinz Rippert	Sekretärin	Melitta Merkel
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Stadtschutzmänn Kilian	Fritz Dühse
Ein Schutzmann	Josef Renkert	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Passanten	Kaufmann / Schwarz	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	Gefreiter	Hubert Weiß
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	1. Grenadier	Horst Beler
Tippmädchen	Käthe Hermann	2. Grenadier	Otto Hatzig
Bürodiener	Fred Bernhard	Soldat	Günther Schwarz
Ein Arbeitssuchender	Horst Beler	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Deltzeit	Hans Köppen	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
		Stutz	Rudolf Stromberg
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Kriminalinspektor	Walter-Vits-Mühlen
		Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Paßkommissar	Hans Beck
Aufseher	Josef Renkert	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Bulcke	GüntherErichMartsch	1. Polizist	Hans Köppen
Pudritzki	Walter Pott	2. Polizist	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. Mai 1949

Vorstellung Nr. 332

Für die höheren Lehranstalten

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhöfer
Pepa		Gertrud Jenne
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Burkhard Hochberger

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen

Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 17.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 20. Mai 1949

Vorstellung Nr. 333

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inzenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 10.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. Mai 1949

Vorstellung Nr. 334

Für den Jugend-Ausschuß

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axoloti“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Briefbote	Georg Zimmermann
Wilhelm Voigt	Ernst Langhein	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Krakauer	Friedrich Kinzler
Kalle	Walter Pott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Olympia	Ellen Utpott	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Puppe	Becker Rosemarie	Dienstmann	Adolf Jacobs
Kellner	Hans Otto Hatzig	Sekretärin	Melitta Merkel
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Stadtschutzmann Kilian	Fritz Dühse
Plörösenmiese	Elisabeth Raabe	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Ein Gardegrenadier	Heinz Rippert	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Gefreiter	Hubert Weiß
Ein Schutzmann	Josef Renkert	1. Grenadier	Horst Beier
Passanten	Kaufmann / Schwarz	2. Grenadier	Otto Hatzig
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	Soldat	Günther Schwarz
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Tippmädchen	Käthe Hermann	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Bürodiener	Fred Bernhard	Stutz	Rudolf Stromberg
Ein Arbeitsuchender	Horst Beier	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Deltzeit	Hans Köppen	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Paßkommissar	Hans Beck
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Aufseher	Josef Renkert	1. Polizist	Hans Köppen
Bulcke	GüntherErichMartsch	2. Polizist	Josef Perscheid
Pudritzki	Walter Pott		

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 21. Mai 1949

Vorstellung Nr. 335

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.30 Uhr



*Gastspiel in  
Alzen*

## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 20. März 1949

Vorstellung Nr. 258

*Sonntag, 22. März*

### Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

#### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elko
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.00 Uhr

*16.00 Uhr  
17.00 Uhr*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Mai 1949

Vorstellung Nr. 336

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martisch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Soppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin,	
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Berta von Bruneck,	
Jörg im Hofe	Hans Karasek	eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke	Armgarde	Hanna Meyer
Jost von Weiler	Günther Schwarz	Mechthild	Hertha Fuchs
Walter Fürst	Ernst Langheinz	Elisbeth	Marianne Kaufmann
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Walter	Karl Heinz Willersinn
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Wilhelm	Werner Frey
Petermann, der Sigrist	Walter Pott	Friedrich	Helmuth von Scheven
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Leuthold	Hans Simshäuser
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Rudolf der Harfas,	
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert	Geßlers Stallmeister	Rudolf Stromberg
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Johannes Parricida	
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Herzog von Schwaben	Helmuth von Scheven
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Stüssli, der Flurschütz	Walter Pott
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Fronvogt	Herbert Doberauer
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Meister Steinmetz	Georg Zimmermann
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Alter Mann	Hans Köppen
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Öffentlicher Ausrufer	Fritz Dühse
		Barmherziger Bruder	Hans Simshäuser
		Landenbergischer Reiter	Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 17.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 22. Mai 1949

Vorstellung Nr. 337

**Gastspiel Willy Birgel**

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius . . . . .	Walter Pott
Pamphilius . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 23. Mai 1949

Vorstellung Nr. 338

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.49 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 21.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 24. Mai 1949

Vorstellung Nr. 339

**Gastspiel Willy Birgel**

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius	} Sekretäre des Königs . . . . .
Pamphilius	
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende: etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MÄNNHEIM

Mittwoch, 25. Mai 1949

Vorstellung Nr. 340

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius . . . . .	Walter Pott
Pamphilius . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende: etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 26. Mai 1949

Vorstellung Nr. 341

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster		Ruth Fink
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Otto Motschmann	Papageno . . . . .		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter .	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste } Dame	Grete Scheibenhofen	Zweiter		Kurt Schneider
Zweite } der Königin	Ziska Werchau	Erster		Franz Koke
Dritte } der Königin	Irene Ziegler	Zweiter	Sklave	Günther Schwarz
Monostatos, ein Mohr .	Burkhard Hochberger	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 27. Mai 1949

Vorstellung Nr. 342

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß      Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang: 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende: etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 28. Mai 1949

Vorstellung Nr. 343

## Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen von Eugen d'Albert

Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar

Musikalische Leitung: Richard Laugs

Inszenierung: Heinrich Hölzlin

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

### Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		Hans Schweska
Tommaso, Gemeindeältester		Dimitris Livas
Moruccio, Mühlknecht		Bruno Weder
Marta		Grete Scheibenhof
Pepa		Gertrud Walker
Antonia	im Dienste	Nora Landerich
Rosalía	Sebastianos	Ziska Werchau
Nuri		Hilla Oppel
Pedro, ein Hirte		Georg Faßnacht
Nando, ein Hirte		Burkhard Hochberger

Die Oper spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen

Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Aufzug

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



*Gastspiel in  
Zweibrücken*

**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

Samstag, 21. Mai 1949

Vorstellung Nr. 334

Für den Jugend-Ausschuß

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer

Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Briefbote	Georg Zimmermann
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Krakauer	Friedrich Kinzler
Kalle	Walter Pott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Olympia	Ellen Utpott	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Puppe	Becker Rosemarie	Dienstmann	Adolf Jacobs
Kellner	Hans Otto Hatzig	Sekretärin	Melitta Merkel
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Stadtschulzmann Kilian	Fritz Dühse
Plörösenmiese	Elisabeth Raabe	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Ein Garderegadier	Heinz Rippert	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Gefreiter	Hubert Weiß
Ein Schutzmann	Josef Renkert	1. Grenadier	Horst Beier
Passanten	Kaufmann / Schwarz	2. Grenadier	Otto Hatzig
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	Soldat	Günther Schwarz
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Tippmädchen	Käthe Hermann	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Bürodiener	Fred Bernhard	Stutz	Rudolf Stromberg
Ein Arbeitssuchender	Horst Beier	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Deltzeit	Hans Köppen	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Paßkommissar	Hans Beck
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Aufseher	Josef Renkert	1. Polizist	Hans Köppen
Bulcke	GüntherErichMartsch	2. Polizist	Josef Perscheid
Pudritzki	Walter Pott		

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 13.30 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. Mai 1949

Vorstellung Nr. 344

## TANZ-NACHMITTAG

### Heidi Dreher-Claussen

Meisterschülerin der Mary Wigmann

Am Flügel: Luise Schatt-Eberts

Kostüme: Barbara Ries, Heidelberg · Cello: Günther Hardenberg

#### Tanz-Folge:

Ruf . . . . .	Carl Orff
Beseelte Hände . . . . .	Aleida Montijn
Magische Gestalt . . . . .	Trommel
Mouvements perpétuels . . . . .	Francis Poulenc
(Piano solo)	
Die Leidende . . . . .	Aleida Montijn
Kleine Laune:	
heiter - verspielt . . . . .	Fritz Kreisler
scherzend . . . . .	Modest Moussorgsky

#### Pause:

Indianische Gesänge aus Bolivien . . . . .	Eduardo Caba
(Piano solo)	
Siamesische Fantasie . . . . .	Walter Niemann
Die Sehende . . . . .	Gong und Trommel
Madonna (gotisch) . . . . .	Aleida Montijn
Das große Tor von Kiew . . . . .	Modest Moussorgsky
(Piano solo)	
Zwiespalt . . . . .	Schlagzeug
Walzer aus dem „Rosenkavalier“ . . . . .	Richard Strauß

Anfang 14.30 Uhr.

Ende etwa 16 Uhr.



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 29. April 1949

Vorstellung Nr. 307

In neuer Inszenierung:

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martsch	Kunz von Gersau	Fritz Dähse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Seppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin	
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer	Fritz Dähse	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Jörg Im Hofe	Hans Kersek	Armgarde	Hanna Meyer
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke	Mechthild	Bäuerinnen
Jost von Weller	Günther Schwarz	Elisabeth	Marianne Kaufmann
Walter Fürst	Ernst Langheinz	Walter	Tells Knaben
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Wilhelm	Werner Frey
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Friedhart	Helmuth von Scheven
Petermann, der Sigrist	Walter Pott	Leuthold	Hans Simshäuser
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Rudolf der Harras	
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Geßlers Stallmeister	Rudolf Stromberg
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert	Johannes Parricida	
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Herzog von Schwaben	Helmuth von Scheven
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Stüssi, der Flurschütz	Walter Pott
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Fronvogt	Herbert Doberauer
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Meister Steinmetz	Georg Zimmermann
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Alter Mann	Hans Köppen
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Öffentlicher Ausruf	Fritz Dähse
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Barmherziger Bruder	Hans Simshäuser
		Landenbergischer Reiter	Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller  
Anfang 19.00 Uhr

\* Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)  
Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 30. April 1949

Vorstellung Nr. 308

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik „Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hoprechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Briefbote	Georg Zimmermann
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Krakauer	Friedrich Kinzler
Kalle	Walter Pott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Olympia	Ellen Utpott	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Puppe	Becker Rosemarie	Dienstmann	Adolf Jacobs
Kellner	Hans Otto Hatzig	Sekretärin	Melitta Merkel
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Stadtschutzmänn Kilian	Fritz Dühse
Plörösenmiese	Elisabeth Raabe	Stadtkämmerer Rosencranz	Heinz Rippert
Ein Garderegrenadier	Heinz Rippert	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Gefreiter	Hubert Weiß
Ein Schutzmann	Josef Renkert	1. Grenadier	Horst Beier
Passanten	Kaufmann / Schwarz	2. Grenadier	Otto Hatzig
Knecht, Prokurist	Fritz Dühse	Soldat	Günther Schwarz
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Tippmädchen	Käthe Hermann	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Bürodiener	Fred Bernhard	Stütz	Rudolf Stromberg
Ein Arbeitsuchender	Horst Beier	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Deltzeit	Hans Köppen	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Paßkommissar	Hans Beck
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Aufseher	Josef Renkert	1. Polizist	Hans Köppen
Bulcke	GüntherErichMartsch	2. Polizist	Josef Perscheid
Pudritzki	Walter Pott		

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen  
Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später  
Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Ende etwa 22 Uhr

Anfang 19.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Mai 1949

Vorstellung Nr. 309

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Fiakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrüchel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepi Pleininger, Probier- mamsell	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.  
Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 1. Mai 1949

Vorstellung Nr. 310

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt  
in Schwyz und Uri  
Werner, Freiherr von Atting-  
hausen, Bannerherr  
Ulrich von Rudenz, sein Neffe  
Werner Stauffacher  
Konrad Hunn  
Itel Reding  
Hans auf der Meuer  
Jörg Im Hofe  
Ulrich der Schmied  
Jost von Weller  
Walter Fürst  
Wilhelm Tell  
Rösselmann, der Pfarrer  
Petermann, der Sigrist  
Kuoni, der Hirte  
Werni, der Jäger  
Ruodi, der Fischer  
Arnold vom Melchtal  
Konrad Baumgarten  
Meier von Sarnen  
Struth von Winkelried  
Klaus von der Flüe  
Arnold von Sewa  
Pfeifer von Luzern

Günther Erich Martsch  
Karl Marx  
Walter Vits-Mühlen  
Friedrich Kinzler  
Adolf Jacobs  
Hans Simshäuser  
Fritz Dühse  
Hans Karasek  
Heinrich Schlenke  
Günther Schwarz  
Ernst Langheinz  
Hans Joachim Recknitz  
Herbert Doberauer  
Walter Pott  
Arnold Richter  
Rudolf Stromberg  
Josef Renkert  
Heinz Rippert  
Hans Becker  
Josef Renkert  
Arnold Richter  
Franz Koke  
Hans Otto Hatzig  
Walter Pott

Kunz von Gersau  
Jenni, Fischerknabe  
Seppli, Hirtenknabe  
Gertrud, Stauffachers Gattin  
Hedwig, Tells Gattin  
Fürsts Tochter  
Berta von Bruneck,  
eine reiche Erbin  
Armgard  
Mechthild  
Elabeth  
Walter  
Wilhelm  
Friedhart  
Leuthold  
Rudolf der Harras,  
Geßlers Stallmeister  
Johannes Parricida  
Herzog von Schwaben  
Stüssi, der Flurschütz  
Fronvogt  
Meister Steinmetz  
Alter Mann  
Öffentlicher Ausruf  
Barmherziger Bruder  
Landenbergischer Reiter

Fritz Dühse  
Irmgard Kleber  
Marianne Kaufmann  
Paula Nova  
Heidi Kuhlmann  
Elisabeth Raabe  
Hanna Meyer  
Hertha Fuchs  
Marianne Kaufmann  
Karl Heinz Willersinn  
Werner Frey  
Helmuth von Scheven  
Hans Simshäuser  
Rudolf Stromberg  
Helmuth von Scheven  
Walter Pott  
Herbert Doberauer  
Georg Zimmermann  
Hans Köppen  
Fritz Dühse  
Hans Simshäuser  
Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller  
Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)  
Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 2. Mai 1949

Vorstellung Nr. 311

## DON PASQUALE

Komische Oper in drei Akten (vier Bildern) von Angelo Anelli

Musik von Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Chor: Joachim Popelka

### Personen:

Don Pasquale, alter Junggeselle . . . . .	Heinrich Hölzlin
Ernesto, sein Neffe . . . . .	Anton Stradmann
Dr. Malatesta, Arzt . . . . .	Theo Lienhard
Norina, eine junge Witwe . . . . .	Liselotte Buckup
Ein Notar . . . . .	Dimitris Livas

Dienerchaft im Hause des Don Pasquale und der Norina

Inspizient: Ernst Maschek

— Pause nach dem 3. Bild —

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. Mai 1949

Vorstellung Nr. 312

*Für Höheren Schülern*

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung und Inszenierung: Fritz Rieger

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Hans Schweska
Florestan, ein Gefangener	Georg Faßnacht
Leonore, seine Gattin	Grete Scheibenhof
Rocco, Kerkermeister	Heinrich Hölzlin
Marzelline, seine Tochter	Hilla Oppel
Jacquino, Pförtner	Max Baltruschat
Erster Gefangener	Hubert Weis <i>Peter Hüser</i>
Zweiter Gefangener	Gerhard Singer

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 12.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 3. Mai 1949

Vorstellung Nr. 313

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Briefbote	Georg Zimmermann
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Krakauer	Friedrich Kinzler
Kalle	Walter Pott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Olympia	Ellen Utpott	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Puppe	Becker Rosemarie	Dienstmann	Adolf Jacobs
Keilner	Hans Otto Hatzig	Sekretärin	Melitta Merkel
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Stadtschutzmann Kilian	Fritz Dühse
Plörösenmiese	Elisabeth Raabe	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Ein Gardegrenadier	Heinz Rippert	Polizeinspektor Steckler	Josef Renkert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Gefreiter	Hubert Weiß
Ein Schutzmann	Josef Renkert	1. Grenadier	Horst Beier
Passanten	Kaufmann / Schwarz	2. Grenadier	Otto Hatzig
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	Soldat	Günther Schwarz
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Stadttrat Comenius	Arnold Richter
Tippmädchen	Käthe Hermann	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Bürodiener	Fred Bernhard	Stutz	Rudolf Stromberg
Ein Arbeitsuchender	Horst Beier	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Deltzeit	Hans Köppen	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Paßkommissar	Hans Beck
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Aufseher	Josef Renkert	1. Polizist	Hans Köppen
Bulcke	GüntherErichMartsch	2. Polizist	Josef Perscheid
Pudritzki	Walter Pott		

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen  
Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 4. Mai 1949

Vorstellung Nr. 314

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen		Anja Elkoß
Don José, Sergeant		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant		Bruno Weder
Micaëla		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler	Kurt Schneider
Remendado		Burkhard Hochberger
Frasquita	} Zigeunermädchen	Liselotte Backup
Mercedes		Ziska Werchau
Tänzerin		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettensarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk  
Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 5. Mai 1949

Vorstellung Nr. 315

## Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sprecher . . . . .	{ Helmuth von Scheven Walter Vits-Mühlen
Dalila . . . . .	Irene Ziegler
Samson . . . . .	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon . . . . .	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza . . . . .	Bruno Weder
Ein alter Hebräer . . . . .	Dimitris Livas
Ein Bote der Philister . . . . .	Heinz Hofacker
Erster Philister . . . . .	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister . . . . .	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



Gastspiel

P R O G R A M M

Freitag, 6. Mai 1949

Vorst. № 316



# *Jean de la Lune*

HANS DER TRÄUMER

+

DREI AKTE VON

MARCEL ACHARD

+

INSZENIERUNG NACH LOUIS JOUVET

+

DEKORATIONEN: MELLANO DE CASSINA



## JEAN DE LA LUNE

Jean de la Lune ist der Spitzname, den Marceline dem etwas naiven Jef gegeben hat... der Titel auch eines reizenden Lustspiels, das zu den besten Marcel ACHARD'S zählt und nicht zu Unrecht als ein „komisches Drama“ bezeichnet wurde.

Das Drama liegt in der unerschütterlichen Liebe Jefs zu Marceline, einer Liebe über die sie sich nur lustig macht, weil sie deren Lauterkeit und Aufrichtigkeit nicht begreift. Das komische Moment ist in der grotesken Figur „Clo-Clos“, dem Bruder Marcelines verankert, der die drei Akte des Stückes durch seine „gags“ würzt. Er ist nicht nur zynisch, faul, und grob gesagt eine Zuhälternatur, sondern zugleich ein „lieber Kerl“, der sich zuguterletzt ebenfalls durch die Liebe Jefs zu seiner Schwester überzeugen läßt.

Zwanzig Jahre nach seiner Entstehung hat „Jean de la Lune“, obwohl in der Zwischenzeit grausamste Ereignisse unsere Einstellung zum täglichen Leben sehr verschoben haben, immer noch so viel Kraft in sich, um uns nicht nur zu unterhalten, sondern uns auch noch zu rühren. Vielleicht aus dem einfachen Grund, weil wir alle um uns oder vielleicht sogar in uns irgend eine Marceline, einen Jef oder einen Clo-Clo erkennen und wir möglicherweise unserem eigenen Privatleben auch nicht mehr so viel Wichtigkeit beizumessen vermögen.

Marcel Achard, der in diesem Stück nicht nur ein Werk tiefster Menschlichkeit geschaffen, sondern auch eine Gesellschaftsstudie über die verfallenden Sitten der Zeit zwischen beiden Kriegen geschaffen hat, ist einer der Unseren geblieben. Die Inszenierung von Louis Jouvet, der die Rolle des Jef in der Uraufführung verkörperte, die glänzende Besetzung mit Michel Simon (Clo-Clo) und Valentine Tessier (Marceline) verhalfen dem Werk zum Durchbruch, das sonst vielleicht nur einem verhältnismäßig kleinen Kreis zugänglich geblieben wäre; wer sonst, wie Jouvet, hätte diesem Stück einen dauernden, bleibenden Wert voraus gesagt?

Die Neuaufführung im Jahre 1947, die beiden Filme, die über dieses Thema hergestellt wurden, beweisen die Lebenskraft des Stückes.

François Ehrhard



# Jean de la Lune

\*

Drei Akte von Marcel ACHARD

\*

Inszenierung nach Louis JOUVET

\*

Dekorationen : MELLANO de CASSINA

## Personen:

MARCELINE . . . . .	Hélène BELLANGER de la Comédie Française
JEF . . . . .	Jacques CHARON Sociétaire de la Comédie Française
RICHARD . . . . .	Fernand FABRE
CLO-CLO . . . . .	Jean RICHARD
LOUISE . . . . .	Simone SYLMIA
ETIENNETTE . . . . .	Jane HELLY





Die Handlung spielt in den Jahren 1930 in Paris.

Jef, der „Hans im Mond“ schüchtern mit Frauen und klug in Geschäften, erwartet den Besuch von Marceline, der Geliebten seines Freundes Richard, in die er selbst sterblich verliebt ist. Statt der Erwarteten erscheint ihr Bruder Clotaire, genannt „Clo-Clo“, der gewohnt ist auf Kosten seiner Freunde zu leben und dabei seiner Schwester mancherlei Gefälligkeiten zu erweisen. Heute hat er den Auftrag Jef in seiner Schwärmerei für Marceline zu ernütern. Marceline ist zunächst recht kühl, als aber Richard, der derzeitige Geliebte, ihr eine fürchterliche Eifersuchtsszene macht, und nicht etwa Jefs wegen, sondern wegen eines anderen, wird sie zahm und erklärt sich schließlich bereit, Jefs Frau zu werden.

Die drei — Jef, Marceline und Clo-Clo — leben nun in Glück und Frieden, wie Jef es selbst glaubt: Aber Marceline langweilt sich unendlich und will nun einem gewissen Gaston nachreisen, der ihrer inzwischen auch überdrüssig geworden ist. Jef gelingt es, sie nochmals zurückzuhalten.

Jahre vergehen und es wechseln die Namen der Liebhaber, mit denen Marceline ihre langweilige Ehe erheitert. Diesmal heißt der Auserwählte Alexandre und für ihn will Marceline alles aufgeben und ihrem offenen Käfig entfliehen. Clo-Clo soll den armen Jef von ihrem Entschluß verständigen. Er jedoch sträubt sich, denn was soll nun aus ihm selbst werden, wenn Marceline fortgeht? Er, der doch immer auf Marcelines Wohltaten angewiesen war? Schließlich tut Clo-Clo es doch, aber Jef will an sein Unglück nicht glauben. Er hat eine letzte Aussprache mit Marceline und seiner durch nichts zu erschütternden, blindvertrauensvollen Liebe gelingt es, sie wieder für sich zu gewinnen. Mit diesmal echter Zärtlichkeit schließt sie ihn in die Arme und will ihm treu sein — bis zum nächsten Mal.

---

Marcel Achard, am 5. Juli 1899 in Lyon geboren, war zunächst Journalist und schrieb 1923 sein erstes Werk « Celui qui vivait sa mort » (Der Mann, der seinen Tod erlebte), das von Charles Dullin im Théâtre de l'Atelier aufgeführt wurde, ebenso wie das folgende Stück « Voulez-vous jouer avec moi ? » (Wollen Sie mit mir spielen?).

1924 führte Louis Jouvet « Marlborough s'en va-t-en guerre » in der Comédie des Champs Elysées auf.

Die weiteren bekannten Werke Marcel Achard's sind:

« La femme silencieuse » (Die schweigsame Frau) 1925 von Charles Dullin im Théâtre de l'Atelier aufgeführt;

« Jean de la lune » (Hans der Träumer), 1929 in der Comédie des Champs Elysées mit Louis Jouvet;

« Domino » 1931 und « Petrus », 1933 im gleichen Theater;

« Le Corsaire » 1938 mit Louis Jouvet im Athénée;

« Neus irons a Valparaiso », 1946.



Gastspiel in Seckenheim

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag

Sonntag, 8. Mai 1949

Vorstellung Nr. 320

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elko
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

347

Samstag, 7. Mai 1949

Vorstellung Nr. 318

## FIDELIO

Oper in 2 Aufzügen (4 Bildern)

von Ludwig van Beethoven

Musikalische Leitung: Richard Laugs      Inszenierung: Fritz Rieger  
Chöre: Joachim Popelka  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Don Fernando, Minister	Bruno Weder
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefäng-	Hans Schweska
nisses	Georg Faßnacht
Florestan, ein Gefangener	Grete Scheibenhof
Leonore, seine Gattin	Heinrich Hölzlin
Rocco, Kerkermeister	Hilla Oppel
Marzelline, seine Tochter	Max Baltruschat
Jacquino, Pförtner	Hubert Weis
Erster Gefangener	Gerhard Singer
Zweiter Gefangener	

Nach dem 3. Bild Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 in C-dur

Pause nach dem 1. Aufzug (2. Bild)

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Mai 1949

Vorstellung Nr. 319

## Der Troubadour

Oper in 4 Aufzügen

von Giuseppe Verdi

Musikal. Leitung: Richard Laugs. Inszenierung: Max Heinrich Fischer

Chöre: Joachim Popelka

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel

### Personen:

Leonore, Gräfin von Sargasto . . . . .	Grete Scheibenhof
Inez, deren Vertrauter . . . . .	Nora Landerich
Graf von Luna . . . . .	<del>Theo Lienhard</del>
Ferrando, sein Anhänger . . . . .	Kurt Schneider
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Irene Ziegler
Manrico . . . . .	Anton Stradmann
Rulz, Manricos Vertrauter . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein alter Zigeuner . . . . .	Heinrich Schlenke
Ein Bote . . . . .	Hubert Weis

Anhänger und Diener des Grafen Luna und Manricos, Nonnen, Soldaten,  
Zigeuner und Zigeunerinnen.

Ort der Handlung: Teils in Biscaya, teils in Arragonien.

Zeit: Zu Anfang des 15. Jahrhunderts

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 14.00 Uhr

Pause nach dem 2. Aufzug

Ende etwa 16.45 Uhr

*Simthelmbrosen  
Stadt Bülmann  
Frankfurt*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Mai 1949

Vorstellung Nr. 320

## Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Kurt Schneider
Valencienne, seine Frau	Hilla Oppel
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R.	Max Baltruschat
Hanna Glawari	Anja Elkoß
Camille de Rosillon	Heinz Hofacker
Vicomte Cascada	Hubert Weis
Raoul de St. Brioché	Peter Nüsser
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Burkhard Hochberger
Sylviane, seine Frau	Ellen Utpott
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Gerhard Singer
Olga, seine Frau	Hilde Juschy
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Otto Motschmann
Praskowia, seine Frau	Nora Landerich
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Hans Beck
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot	Ballett
Ein Diener	Fritz Haag

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00-Uhr

Anfang 19.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 9. Mai 1949

Vorstellung Nr. 321

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martsch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Seppli, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Künzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin	Heidi Kuhlmann
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Jörg im Hofe	Hans Karasek	Armgarde	Hanna Meyer
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenker	Mechthild	Hertha Fuchs
Jost von Weiler	Günther Schwarz	Elsbeth	Marianne Kaufmann
Walter Fürst	Ernst Langhelz	Walter	Karl Heinz Willersinn
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Wilhelm	Werner Frey
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Friedhart	Helmuth von Scheven
Petermann, der Sigrist	Walter Pott	Leuthold	Hans Simshäuser
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Rudolf der Harras, Geflirs Stallmeister	Rudolf Stromberg
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Johannes Parricida	
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert	Herzog von Schwaben	Helmuth von Scheven
Arnold, vom Melchtal	Heinz Rippert	Stüssi, der Flurschütz	Walter Pott
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Fronvogt	Herbert Doberauer
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Meister Steinmetz	Georg Zimmermann
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Alter Mann	Hans Köppen
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Öffentlicher Ausrufer	Fritz Dühse
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Barmherziger Bruder	Hans Simshäuser
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Landenbergischer Reiter	Hans Otto Hatzig

Geflirische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 10. Mai 1949

Vorstellung Nr. 321

## Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sprecher	Helmuth von Scheven
	Walter Vits-Mühlen
Dalila	Irene Ziegler
Samson	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza	Bruno Weder
Ein alter Hebräer	Dimitris Livas
Ein Bote der Philister	Heinz Hofacker
Erster Philister	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 11. Mai 1949

Vorstellung Nr. 322

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik „Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hoprechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Briefbote	Georg Zimmermann
Wülhelm Voigt	Ernst Langheinz	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Oberwachtmeister Hauß	GüntherErichMartsch	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Krakauer	Friedrich Kinzler
Kalle	Walter Pott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Olympia	Ellen Utpott	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Puppe	Becker Rosemarie	Dienstmann	Adolf Jacobs
Kellner	Hans Otto Hatzig	Sekretärin	Melitta Merkel
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Stadtschutzmänn Kilian	Fritz Dühse
Flörösenmütze	Elisabeth Raabe	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Ein Garderegensdier	Heinz Rippert	Polizeinspektor Steckler	Josef Renkert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Gefreiter	Hubert Weiß
Ein Schutzmann	Josef Renkert	1. Grenadier	Horst Beier
Passanten	Kaufmann / Schwarz	2. Grenadier	Otto Hatzig
Kneß, Prokurist	Fritz Dühse	Soldat	Günther Schwarz
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Tippmädchen	Käthe Hermann	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Bürodiener	Fred Bernhard	Stutz	Rudolf Stromberg
Ein Arbeitsuchender	Horst Beier	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Deltzeit	Hans Köppen	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Paßkommissar	Hans Beck
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Aufseher	Josef Renkert	1. Polizist	Hans Köppen
Bulcke	GüntherErichMartsch	2. Polizist	Josef Perscheid
Pudritzki	Walter Pott		

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Insizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 12. Mai 1949

Vorstellung Nr. 323

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz . . . . .	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau . . . . .	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien . . . . .	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari . . . . .	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau . . . . .	Anja Elköff	Ein Flakerkutscher . . . . .	Walter Wiesner
Graf Bitowski . . . . .	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing . . . . .	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertor- theater in Wien . . . . .	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund } Wäscher- Die Lori vom } mädcl	Gertrud Walker Hedwig Rund
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer . . . . .	Hans Schweska	Thurybrüchel } . . . . .	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Lord Percy, Diplomat . . . . .	Otto Motschmann	Drei Kellner . . . . .	
Pepl Pleininger, Probier- mamsell . . . . .	Hilla Oppel	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

- I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling
- II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski
- III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.  
Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 13. Mai 1949

Vorstellung Nr. 324

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik „Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hoprechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht	Karl Marx
Adolf Wormser	Hans Becker	Das kranke Lieschen	Irmgard Kleber
Willi, sein Sohn	Hans Beck	Briefbote	Georg Zimmermann
Wilhelm Voigt	Ernst Langheinz	Frau Obermüller	Hanna Meyer
Oberwachtmeister Hauff	GüntherErichMartsch	Fanny, Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Krakauer	Friedrich Kinzler
Kalle	Walter Pott	1. Bahnbeamter	Walter Pott
Olympia	Ellen Utpott	2. Bahnbeamter	Hans Simshäuser
Puppe	Becker Rosemarie	Dienstmann	Adolf Jacobs
Kellner	Hans Otto Hatzig	Sekretärin	Melitta Merkel
Dr. Jellinek	Walter Vits-Mühlen	Stadtschutzmann Kilian	Fritz Dühse
Plörösemieze	Ellisabeth Raabe	Stadtkämmerer Rosencrantz	Heinz Rippert
Ein Gardegrenadier	Heinz Rippert	Polizeiinspektor Steckler	Josef Renkert
Ein Zivilist	Georg Zimmermann	Gefreiter	Hubert Weiß
Ein Schutzmann	Josef Renkert	1. Grenadier	Horst Beier
Passanten	Kaufmann / Schwarz	2. Grenadier	Otto Hatzig
Knell, Prokurist	Fritz Dühse	Soldat	Günther Schwarz
Hirschberg, Büroangest.	Adolf Jacobs	Stadtrat Comenius	Arnold Richter
Tippmädchen	Käthe Hermann	Kriminalkommissar	Hans Simshäuser
Bürodiener	Fred Bernhard	Stutz	Rudolf Stromberg
Ein Arbeitsuchender	Horst Beier	Kriminalinspektor	Walter Vits-Mühlen
Deltzeit	Hans Köppen	Oberwachtmeister	GüntherErichMartsch
Dr. Obermüller	Hans Joach. Recknitz	Paßkommissar	Hans Beck
Zuchthausdirektor	Friedrich Kinzler	Kriminaldirektor	Helmuth von Scheven
Aufseher	Josef Renkert	1. Polizist	Hans Köppen
Bulcke	GüntherErichMartsch	2. Polizist	Josef Perscheid
Pudritzki	Walter Pott		

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. Mai 1949

Vorstellung Nr. 325

## Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sprecher	Helmuth von Scheven
	Walter Vits-Mühlen
Dalila	Irene Ziegler
Samson	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza	Bruno Weder
Ein alter Hebräer	Dimitris Livas
Ein Bote der Philister	Heinz Hofacker
Erster Philister	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 15. Mai 1949

Vorstellung Nr. 326

TANZ-MATINEE

*Ludwig Egenlauf*

und Gruppe

Mitwirkende: Hannelore Krauth  
Marianne Kutzki  
Renate Schwehm

Inge Hoffmann  
Karlheinz Reisinger  
Ludwig Egenlauf

Am Flügel: Katja Beckenbach

PROGRAMMFOLGE:

I. **Suite Bergamasque** . . . . . Claude Debussy  
Prélude - Menuet - Clair de Lune - Passespied

II. **Moderne Suite**  
Bewegt . . . . . A. Honegger  
Mit Humor . . . . . P. Hindemith  
Gute Laune . . . . . R. Pick Mangiagalli  
Seltsames Spiel . . . . . A. Tscherepnin  
Dolce far niente . . . . . A. Fonzo

PAUSE

III. **Bilder einer Ausstellung** . . . . . M. Moussorgsky  
Promenade Der Gnom  
Promenade Das alte Schloß  
Promenade Spielende Kinder im Streit  
Der Ochsenwagen  
Promenade Tanz der Küchlein  
Samuel Goldenberg und Schmuyle  
Promenade Der Marktplatz von Limoges  
Catacombæ - Con mortuis in lingua mortua  
Baba Yaga (Hexentanz)  
Das Tor der alten Festung Kiew

Anfang 11.00 Uhr

Ende etwa 12.30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 29. Mai 1949

Vorstellung Nr. 345

## Wiener Blut

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Fürst Ypsheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß- Schleiz-Greiz	Kurt Schneider	Josef, Kammerdiener des Gra- fen Zedlau	Hans Beck
Baldwin Graf Zedlau, Gesand- ter von Reuß-Greiz-Schleiz in Wien	Max Baltruschat	Anna, Stubenmädchen bei De- moiselle Cagliari	Ellen Utpott
Gabriele, seine Frau	Anja Elkoß	Ein Fiakerkutscher	Walter Wiesner
Graf Bitowski	Burkh. Hochberger	Der Wirt vom Kasino in Hietzing	Adolf Albrecht
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntneror- theater in Wien	Liselotte Buckup	Die Lisi vom Himmelfortgrund	Gertrud Walker
Kagler, ihr Vater, Karussell- besitzer	Hans Schweska	Die Lori vom Thurybrückel	Hedwig Rund
Lord Percy, Diplomat	Otto Motschmann	Drei Kellner	Peter Nüsser Hubert Weiß Fred Bernhard
Pepl Pleininger, Probier- mamsell	Ursula Schindehütte	Inspizient: Ernst Maschek	

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages

I. Akt Bei Demoiselle Cagliari in Döbling

II. Akt Im Palais des Grafen Bitowski

III. Akt Im Kasino in Hietzing

Pause zwischen 1. und 2. Akt

Im 2. Akt: „Rosen aus dem Süden“, getanzt von Elisabeth Homolatsch, Ruth Plank, Arthur Mietz und Tanzgruppe. Im 3. Akt: „Wiener Wäschermädl“ Liselotte Keber und Tanzgruppe.  
Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 30. Mai 1949

Vorstellung Nr. 346

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius . . . . .	Walter Pott
Pamphilius . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß      Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts  
Anfang: 19.30 Uhr      Pause nach dem 1. Akt      Ende: etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 31. Mai 1949

Vorstellung Nr. 347

## Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sprecher	{ Helmuth von Scheven <i>Arnold Richter</i> Walter Vits-Mühlen
Dalila	Irene Ziegler
Samson	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza	Bruno Weder
Ein alter Hebräer	Dimitris Livas
Ein Bote der Philister	Heinz Hofacker
Erster Philister	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



*Gastspiel 9 Baden - Baden  
Theaterhaus*

*Freitag, 3. Juni*

Mittwoch, 1. Juni 1949

**NATIONALTHEATER MANNHEIM**

Vorstellung Nr. 349

**Gastspiel Willy Birgel**

# **Der Kaiser von Amerika**

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

## Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martisch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius . . . . .	Walter Pott
Pamphilius . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr

*20*

*22.30*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 1. Juni 1949

Vorstellung Nr. 348

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius . . . . .	Walter Pott
Pamphilius . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 2. Juni 1949

Vorstellung Nr. 349 ✓

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß      Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 3. Juni 1949

Vorstellung Nr. 350

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



Samstag, 4. Juni 1949

Vorstellung Nr. 351

In neuer Inszenierung:

# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	{ Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elko
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Pepi, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Pfingstsonntag, 5. Juni 1949

Vorstellung Nr. 352

## Tristan und Isolde

Musikdrama in drei Aufzügen

von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Fritz Rieger

Inszenierung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Personen:

Tristan . . . . .	Georg Faßnacht
König Marke . . . . .	Heinrich Hölzlin
Isolde . . . . .	Glanke Zwingenberg a. G.
Kurwenal . . . . .	Hans Schweska
Melot . . . . .	Theo Lienhard
Brangäne . . . . .	Irene Ziegler
Ein Hirt . . . . .	Burkhard Hochberger
Ein Steuermann . . . . .	Kurt Schneider
Stimme eines jungen Seemanns . . . . .	Max Baltruschat

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Überfahrt von Irland nach Kornwall

2. Aufzug: In der Königlichen Burg Mark's in Kornwall

3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Aufzug

Anfang 17.30 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



Pfingstmontag, 6. Juni 1949

Vorstellung Nr. 353

# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzelmann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	{ Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elko
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Pepi, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 14.30 Uhr

Ende etwa 17.30 Uhr



Phingstmontag, 6. Juni 1949

Vorstellung Nr. 354

# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Ottillie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	{ Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elko
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Pepi, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 7. Juni 1949

Vorstellung Nr. 355

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



*Gastspiel 3. Kunststadt.*

*Freitag, 8. Juni 1949*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 14. Mai 1949

Vorstellung Nr. 325

*12*

## Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Leibl

Personen:

*Arnold Richter*

Sprecher

Helmuth von Scheven  
Walter Vits-Mühlen

Dalila

Irene Ziegler

Samson

Georg Faßnacht

Der Oberpriester des Dagon

Hans Schweska

Abimelech, Satrap von Gaza

Bruno Weder

Ein alter Hebräer

Dimitris Livas

Ein Bote der Philister

Heinz Hofacker

Erster Philister

Burkhard Hochberger

Zweiter Philister

Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 8. Juni 1949

Vorstellung Nr. 356

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß      Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts  
Anfang 19.30 Uhr      Pause nach dem 1. Akt      Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 9. Juni 1949

Vorstellung Nr. 357

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x
Raphael	Walter Vits-Mühlen
Gabriel	Heinz Rippert
Michael	Rudolf Stromberg
Mephistopheles	Friedrich Kinzler
Faust	Hans Joachim Recknitz
Erdgeist	Karl Marx
Wagner	Hans Simshäuser
1. Handwerksbursche	Hans Beck
2. "	Günter Schwarz
3. "	Rudolf Stromberg
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
2. "	Ursula Schindehütte
1. Schüler	Walter Pott
2. "	Arnold Richter
Bürger	Hertha Fuchs
1. Bürger	Otto Motschmann
2. "	Josef Renkert
3. "	Hans Köppen
	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe
Geisterchor	Hertha Fuchs
	Marianne Kaufmann
Schüler	Arnold Richter
Frosch	Walter Vits-Mühlen
Brandner	Hans Becker

Siebel	Walter Pott
Altmayer	Günter Erich Martsch
Der Kater	Gilda Vetrone
Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Die Hexe	Helmuth von Scheven
Margarethe	Irmgard Kleber
Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Lieschen	Hertha Fuchs
Valentin	Heinz Rippert
Böser Geist	Paula Nova
Irrlicht	Gilda Vetrone
	Fuchs
	Kaufmann, Utpott,
	Juschy
Hexen	Vits-Mühlen, Beck,
	Pott, Stromberg
	Simshäuser
Hexenmeister	v. Scheven
Stimme von oben	Hertha Fuchs
Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
General	Karl Marx
Minister	Hans Becker
Autor	Josef Renkert
Trödelhexe	Paula Nova
Die Schöne	Elisabeth Raabe
Die Alte	Nora Landerich

Pause nach der Hexenküche

Inspizient: Georg Zimmermann

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 13 Uhr

Ende etwa 17 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 10. Juni 1949

Vorstellung Nr. 358

Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß

Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

Ende etwa 22.00 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 11. Juni 1949

Vorstellung Nr. 359

Für den Jugendausschuß Mannheim

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff    Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martisch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Soppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin	
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Jörg im Hofe	Hans Kersek	Armgarde	Hanna Meyer
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke	Mechthild	Bäuerinnen
Jost von Weiler	Günther Schwarz	Elsbeth	Hertha Fuchs
Walter Fürst	Richard Dornseiff	Walter	Marianne Kaufmann
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Wilhelm	Karl Heinz Willersinn
Röselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Friedhart	Werner Frey
Petermann, der Sigrist	Hans Beck	Leuthold	Helmuth von Scheven
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter		Hans Simshäuser
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg		
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert	Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister	Rudolf Stromberg
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Johannes Parricida	
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Herzog von Schwaben	Helmuth von Scheven
Meler von Sarnen	Josef Renkert	Stüssi, der Flurschütz	Walter Pott
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Fronvogt	Herbert Doberauer
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Meister Steinmetz	Georg Zimmermann
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Alter Mann	Hans Köppen
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Öffentlicher Ausrufer	Fritz Dühse
		Barmherziger Bruder	Hans Simshäuser
		Landenbergischer Reiter	Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und

Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 12. Juni 1949

Gastspiel Adam Fendt

Vorstellung Nr. 360

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen		Anja Elkoß
Don José, Sergeant		Adam Fendt a. G.
Escamillo, Stierkämpfer		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant		Bruno Weder
Micaëla		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler	Kurt Schneider
Remendado		Burkhard Hochberger
Frasquita	} Zigeunermädchen	Liselotte Buckup
Mercedes		Ziska Werchau
Tänzerin		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 18.30 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 13. Juni 1949

Vorstellung Nr. 361

Für Schüler höherer Lehranstalten

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff    Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martsch
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler
Konrad Hunn	Adolf Jacobs
Itel Reding	Hans Simshäuser
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse
Jörg im Hofe	Hans Karasek
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke
Jost von Weiler	Günther Schwarz
Walter Fürst	Richard Dornseiff
Wilhelm Tell	Hans Joschim Recknitz
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer
Petermann, der Sigrist	Hans Beck
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg
Ruodi, der Fischer	Josef Rankert
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert
Konrad Baumgarten	Hans Becker
Meier von Sarnen	Josef Rankert
Struth von Winkelried	Arnold Richter
Klaus von der Flüe	Franz Koke
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig
Pfeifer von Luzern	Walter Pott

Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Seppl, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Hedwig, Tells Gattin	
Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Armgarde	Hanna Meyer
Mechthild	Hertha Fuchs
Elsbeth	Marianne Kaufmann
Walter	Karl Heinz Willersinn
Wilhelm	Werner Frey
Friedhart	Helmuth von Scheven
Leuthold	Hans Simshäuser
Rudolf der Harras	
Geßlers Stallmeister	Rudolf Stromberg
Johannes Parricida	
Herzog von Schwaben	Helmuth von Scheven
Stüssli, der Flurschütz	Walter Pott
Fronvogt	Herbert Doberauer
Meister Steinmetz	Georg Zimmermann
Alter Mann	Hans Köppen
Öffentlicher Ausrufer	Fritz Dühse
Barmherziger Bruder	Hans Simshäuser
Landenbergischer Reiter	Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 13. Juni 1949

Vorstellung Nr. 362

Für den Jugendausschuß Mannheim

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martsch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vitz-Mühlen	Seppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin	
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Jörg im Hofe	Hans Karasek	Armgarde	Hanna Meyer
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenker	Mechthild	Bäuerinnen Hertha Fuchs
Jost von Weiler	Günther Schwarz	Elisbeth	Marianne Kaufmann
Walter Fürst	Richard Dornseiff	Walter	Tells Knaben Karl Heinz Willersinn
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Wilhelm	Werner Frey
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Friedhart	Helmuth von Scheven
Petermann, der Sigrist	Hans Beck	Leuthold	Söldner Hans Simshäuser
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Rudolf der Harraa	Rudolf Stromberg
Wernli, der Jäger	Rudolf Stromberg	Geßlers Stallmeister	
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert	Johannes Parricida	Helmuth von Scheven
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Herzog von Schwaben	Walter Pott
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Stüssi, der Flurschütz	Herbert Doberauer
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Fronvogt	Georg Zimmermann
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Meister Steinmetz	Hans Köppen
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Alter Mann	Fritz Dühse
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Öffentlicher Ausruf	Hans Simshäuser
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Barmherziger Bruder	Hans Otto Hatzig
		Landenbergischer Reiter	

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 14. Juni 1949

Vorstellung Nr. 363

Letztes Gastspiel Willy Birgel

## Der Kaiser von Amerika

Eine politische Komödie in drei Akten von Bernard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Inszenierung: Heinz Rippert

Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

König Magnus . . . . .	Willy Birgel
Mathilde, seine Frau . . . . .	Hertha Fuchs
Orinthia . . . . .	Elisabeth Raabe
Alice, seine Tochter . . . . .	Irmgard Kleber
Proteus, Premierminister . . . . .	Helmuth v. Scheven
Nicobar, Minister des Äußern . . . . .	Hans Joachim Recknitz
Boanerges, Handelsminister . . . . .	Friedrich Kinzler
Pliny, Schatzkanzler . . . . .	Josef Renkert
Crassus, Kolonialminister . . . . .	Hans Simshäuser
Balbus, Minister des Innern . . . . .	Günther Erich Martsch
Amanda, Ministerin für Verkehrswesen . . . . .	Hanna Meyer
Lysistrata, Wirtschaftsministerin . . . . .	Paula Nova
Sempronius } Sekretäre des Königs . . . . .	Walter Pott
Pamphilius } . . . . .	Rudolf Stromberg
Vanhattan, amerikanischer Botschafter . . . . .	Richard Dornseiff

Inspizient: Georg Zimmermann

Ort der Handlung: Das königliche Schloß  
Zeit: Ende des zwanzigsten Jahrhunderts  
Anfang 19.30 Uhr  
Pause nach dem 1. Akt  
Ende etwa 22.00 Uhr



# Im weißen Rössl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Ottillie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzelmann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rössl“ . . . . .	Anja Elkoß
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Pepi, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag (Fronleichnam), 16. Juni 1949

Vorstellung Nr. 365

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x
Raphael	Walter Vits-Mühlen
Gabriel	Heinz Rippert
Michael	Rudolf Stromberg
Mephistopheles	Friedrich Kinzler
Faust	Hans Joachim Recknitz
Erdgeist	Karl Marx
Wagner	Hans Simshäuser
1. Handwerksbursche	Hans Beck
2. "	Günter Schwarz
3. "	Rudolf Stromberg
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann
2. "	Ursula Schindehütte
1. Schüler	Walter Pott
2. "	Arnold Richter
Bürgermädchen	Hertha Fuchs
1. Bürger	Otto Motschmann
2. "	Josef Renkert
3. "	Hans Köppen
Geisterchor	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe
	Hertha Fuchs
	Marianne Kaufmann
Schüler	Arnold Richter
Frosch	Walter Vits-Mühlen
Brandner	Hans Becker

Siebel	Walter Pott
Altmayer	Günter Erich Martsch
Der Kater	Gilda Vetrone
Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Die Hexe	Helmuth von Scheven
Margarethe	Irmgard Kleber
Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Lieschen	Hertha Fuchs
Valentin	Heinz Rippert
Böser Geist	Paula Nova
Irrlicht	<del>Gilda Vetrone</del> <i>Hertha Fuchs</i>
Hexen	Fuchs, Kaufmann, Utpott, Juschy Vits-Mühlen, Beck, Pott, Stromberg Simshäuser
Hexenmeister	v. Scheven
Stimme von oben	Hertha Fuchs
Stimme von unten	Heidi Kuhlmann
General	Karl Marx
Minister	Hans Becker
Autor	Josef Renkert
Trödelhexe	Paula Nova
Die Schöne	Elisabeth Raabe
Die Alte	Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 17. Juni 1949

Vorstellung Nr. 366

## Samson und Dalila

Oper in 3 Akten (5 Bildern) von Ferdinand Lemaire — Musik von Camille Saint-Saëns

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann (Opernhaus Frankfurt a. M. a. G.)

Chöre: Joachim Popelka — Tänze: Gaby Loibl

### Personen:

Sprecher . . . . .	{ Arnold Richter Walter Vits-Mühlen
Dalila . . . . .	Irene Ziegler
Samson . . . . .	Georg Faßnacht
Der Oberpriester des Dagon . . . . .	Hans Schweska
Abimelech, Satrap von Gaza . . . . .	Bruno Weder
Ein alter Hebräer . . . . .	Dimitris Livas
Ein Bote der Philister . . . . .	Heinz Hofacker
Erster Philister . . . . .	Burkhard Hochberger
Zweiter Philister . . . . .	Kurt Schneider

Hebräer, Philister, Priester, Tempeltänzerinnen

Ausführung der Tänze: die Tanzgruppe

Solo im 2. Bild: Eva-Maria Eick — Solo im 5. Bild: Elisabeth Homolatsch

Inspizient: Ernst Maschek

Ort der Handlung: Gaza in Palästina — Zeit: 1180 vor Chr.

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt (3. Bild)

Ende etwa 21.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 18. Juni 1949

Vorstellung Nr. 367

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik  
„Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im  
Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus  
in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hop-  
rechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller  
in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in  
der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer  
des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium  
Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow	Helmuth von Scheven	Frau Hoprecht . . . . .	Paula Nova
Wabschke, Zuschneider . . . . .	Hans Simshäuser	Friedrich Hoprecht . . . . .	Karl Marx
Adolf Wormser . . . . .	Hans Becker		
Willi, sein Sohn . . . . .	Hans Beck	Das kranke Lieschen . . . . .	Irmgard Kleber
Wilhelm Voigt . . . . .	Ernst Langheinz	Briefbote . . . . .	Georg Zimmermann
Oberwachtmeister Hauff . . . . .	GüntherErichMartsch	Frau Obermüller . . . . .	Hanna Meyer
Wachtmeister Schlickmann	Rudolf Stromberg	Fanny, Dienstmädchen . . . . .	Marianne Kaufmann
Kalle . . . . .	Walter Pott	Krakauer . . . . .	Friedrich Kinzler
Olympia . . . . .	Ellen Utpott		
Puppe . . . . .	Becker Rosemarie	1. Bahnbeamter . . . . .	Walter Pott
Kellner . . . . .	Hans Otto Hatzig	2. Bahnbeamter . . . . .	Hans Simshäuser
Dr. Jellinek . . . . .	Walter Vits-Mühlen	Dienstmann . . . . .	Adolf Jacobs
Plörösenmleze . . . . .	Elisabeth Raabe		
Ein Gardegrenadier . . . . .	Heinz Rippert	Sekretärin . . . . .	Melitta Merkel
Ein Zivilist . . . . .	Georg Zimmermann	Stadtschutzmann Kilian . . . . .	Fritz Dühse
Ein Schutzmann . . . . .	Josef Renkert	Stadtkämmerer Rosencrantz . . . . .	Heinz Rippert
Passanten . . . . .	Kaufmann / Schwarz	Polizeiinspektor Steckler . . . . .	Josef Renkert
Knell, Prokurist . . . . .	Fritz Dühse	Gefreiter . . . . .	Hubert Weiß
Hirschberg, Büroangest. . . . .	Adolf Jacobs	1. Grenadier . . . . .	Horst Beier
Tippmädchen . . . . .	Käthe Hermann	2. Grenadier . . . . .	Otto Hatzig
Bürodiener . . . . .	Fred Bernhard	Soldat . . . . .	Günther Schwarz
Ein Arbeitsuchender . . . . .	Horst Beier	Stadtrat Comenius . . . . .	Arnold Richter
Deltzeit . . . . .	Hans Köppen	Kriminalkommissar . . . . .	Hans Simshäuser
		Stutz . . . . .	Rudolf Stromberg
Dr. Obermüller . . . . .	Hans Joach. Recknitz	Kriminalinspektor . . . . .	Walter Vits-Mühlen
		Oberwachtmeister . . . . .	GüntherErichMartsch
Zuchthausdirektor . . . . .	Friedrich Kinzler	Paßkommissar . . . . .	Hans Beck
Aufseher . . . . .	Josef Renkert	Kriminaldirektor . . . . .	Helmuth von Scheven
Bulcke . . . . .	GüntherErichMartsch	1. Polizist . . . . .	Hans Köppen
Pudritzki . . . . .	Walter Pott	2. Polizist . . . . .	Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —  
der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 19. Juni 1949

Vorstellung Nr. 368

In neuer Inszenierung:

## Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

**Musik von Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Anton Stradmann
Schaunard, Musiker . . . . .	Hans Schweska
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard
Collin, Philosoph . . . . .	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne
Musette . . . . .	Lieselotte Backup
Parpignol . . . . .	Hans Karasek
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder  
Die Handlung spielt in Paris

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 20. Juni 1949

Vorstellung Nr. 269

Schülervorstellung

## Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inzenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniei

### Personen:

Hermann Geßler, Reichevogt in Schwyz und Uri . . . . .	Günther Erich Martsch	Kunz von Gersau . . . . .	Fritz Döhse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr . . . . .	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe . . . . .	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe . . . . .	Walter Vita-Mühlen	Seppli, Hirtenknabe . . . . .	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher . . . . .	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin . . . . .	Paula Nova
Konrad Hunn . . . . .	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin, . . . . .	
Itel Reding . . . . .	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter . . . . .	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer . . . . .	Fritz Döhse	Berta von Bruneck, . . . . .	
Jörg im Hofe . . . . .	Hans Karasek	eine reiche Erbin . . . . .	Elisabeth Raabe
Ulrich der Schmied . . . . .	Heinrich Schlenke	Armgarde . . . . .	Hanna Meyer
Jost von Weller . . . . .	Günther Schwarz	Mechthild . . . . .	Hertha Fuchs
Walter Fürst . . . . .	Ernst Langheinz	Elsbeth . . . . .	Marianne Kaufmann
Wilhelm Tell . . . . .	Hans Joachim Recknitz	Walter . . . . .	Karl Heinz Willersinn
Rösselmann, der Pfarrer . . . . .	Herbert Doberauer	Wilhelm . . . . .	Werner Frey
Petermann, der Sigrist . . . . .	Hans Beck	Frießhart . . . . .	Helmuth von Scheven
Kuoni, der Hirte . . . . .	Arnold Richter	Leuthold . . . . .	Hans Simshäuser
Werni, der Jäger . . . . .	Rudolf Stromberg	Rudolf der Harras, . . . . .	
Ruodi, der Fischer . . . . .	Josef Renkert	Geßlers Stallmeister . . . . .	Rudolf Stromberg
Arnold vom Melchtal . . . . .	Heinz Rippert	Johannes Parricida . . . . .	
Konrad Baumgarten . . . . .	Hans Becker	Herzog von Schwaben . . . . .	Helmuth von Scheven
Meier von Sarnen . . . . .	Josef Renkert	Stüssi, der Flurschütz . . . . .	Walter Pott
Struth von Winkelried . . . . .	Arnold Richter	Fronvogt . . . . .	Herbert Doberauer
Klaus von der Flüe . . . . .	Franz Koke	Meister Steinmetz . . . . .	Georg Zimmermann
Arnold von Sewa . . . . .	Hans Otto Hatzig	Alter Mann . . . . .	Hans Köppen
Pfeifer von Luzern . . . . .	Walter Pott	Öffentlicher Ausrufer . . . . .	Fritz Döhse
		Barmherziger Bruder . . . . .	Hans Simshäuser
		Landenbergischer Reiter . . . . .	Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 20. Juni 1949

Vorstellung Nr. 370

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martsch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Seppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin	
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Jörg im Hofe	Hans Karasek	Armgarde	Hanna Meyer
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke	Mechthild	Bäuerinnen
Jost von Weiler	<del>Günther Schwarz</del>	Elsbeth	Hertha Fuchs
Walter Fürst	Ernst Langheinz	Walter	Marianne Kaufmann
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Wilhelm	Karl Heinz Willersinn
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Frießhart	Werner Frey
Petermann, der Sigrist	Hans Beck	Leuthold	Helmuth von Scheven
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Rudolf der Harras	Hans Simshäuser
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Geßlers Stallmeister	Rudolf Stromberg
Ruedi, der Fischer	Josef Renkert	Johannes Parricida	
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Herzog von Schwaben	Helmuth von Scheven
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Stüssi, der Flurschütz	Walter Pott
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Fronvogt	Herbert Doberauer
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Meister Steinmetz	Georg Zimmermann
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Alter Mann	Hans Köppen
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Öffentlicher Ausruf	Fritz Dühse
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Barmherziger Bruder	Hans Simshäuser
		Landenbergischer Reiter	Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller  
Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)  
Ende etwa 21.45 Uhr



# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)

von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	{ Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elkoß
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Pepi, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 22. Juni 1949

Vorstellung Nr. 372

Für Entlassschüler der Volksschulen

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Richard Laugs / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro	Heinrich Hölzlin	Erster		Ruth Fink
Tamino	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher	Otto Motschmann	Papageno		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter		Kurt Schneider
Zweite	der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	Sklave	Günther-Schwartz
Monostatos, ein Mohr	Burkhard Hochberger	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 13 Uhr



Mittwoch, 22. Juni 1949

Vorstellung Nr. 373

# Im weißen Rössl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rössl“ . . . . .	Anja Elkoß
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Pepi, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr

*Hubert Weis*  
*Adolf Jacobs*



Donnerstag, 23. Juni 1949

Vorstellung Nr. 374

# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzelmann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elkoß
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Pepi, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr

*Polym. Wiener  
Hans Koppmann  
Adolf Jacobs*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 24. Juni 1949

Vorstellung Nr. 375

Für Entlassschüler der Volksschulen

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster	} Knabe	Ruth Fink
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter		Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Otto Motschmann	Papageno . . . . .	} Geharnischter	Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster		Heinz Hofacker
Erste } Dame	Grete Scheibenhof	Zweiter	} Sklave	Kurt Schneider
Zweite } der Königin	Ziska Werchau	Erster		Franz Koke
Dritte } der Königin	Irene Ziegler	Zweiter		<del>Günther Schwarz</del>
Monostatos, ein Mohr	Burkhard Hochberger	Dritter		Gerhard Singer

### Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 13 Uhr

*Haus Koppen*



Gastspiel 9. Kreisstadt

Kinderdarstellung

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag 24. Juni

Montag, 16. Mai 1949

Vorstellung Nr. 898

13

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Insenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martesch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Seppli, Hirtenknabe	Marianna Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Itel Reding	Hans Simshäuser	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Armgard	Hanna Meyer
Jörg Im Hofe	Hans Karasok	Mechthild	Bäuerinnen Hertha Fuchs
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke	Elsbeth	Marianna Kaufmann
Jost von Weiler	<del>Günther Schwere</del>	Walter	Tells Knaben Karl Heinz Willersinn
Walter Fürst	<del>Ernst Langheim</del>	Wilhelm	Werner Frey
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Friedhart	Helmuth von Scheven
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Leuthold	Hans Simshäuser
Petermann, der Sigris	Walter Pott	Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister	Rudolf Stromberg
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Johannes Parricida	Helmuth von Scheven
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Herzog von Schwaben	Walter Pott
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert	Stüssi, der Flurschütz	Herbert Doberauer
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Fronvogt	Georg Zimmermann
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Meister Steinmetz	Hans Köppen
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Alter Mann	Fritz Dühse
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Öffentlicher Ausruf	Hans Simshäuser
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Barmherziger Bruder	Hans Otto Hatzig
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Landenbergischer Reiter	
Pfeifer von Luzern	Walter Pott		

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Ende etwa 22.00 Uhr

15

1745



Gastspiel 3. Werkstatt

Freitag 24.

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 13. Juni 1949

Vorstellung Nr. 361

Für Schüler, Höherer Lehranstalten

## WILHELM TELL

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martech	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Seppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin	
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Jörg im Hofe	Hans Karasek	Armgerd	Hanna Meyer
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlänke	Mechthild	Bäuerinnen Hertha Fuchs
Jost von Weiler	<del>Günther Schwan</del>	Eisbeth	Marianne Kaufmann
Walter Fürst	Richard Dornseiff	Walter	Tells Knaben Karl Heinz Willersinn
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Wilhelm	Werner Fray
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Friedhart	Helmuth von Scheven
Petermann, der Sigris	Hans Beck	Leuthold	Hans Simshäuser
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Rudolf der Harras	Rudolf Stromberg
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Geßlers Stallmeister	
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert	Johannes Parricida	Helmuth von Scheven
Arnold vom Melchtal	Heinz Ripper	Herzog von Schwaben	Walter Pott
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Stüssel, der Flurschütz	Herbert Doberauer
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Fronvogt	Georg Zimmermann
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Meister Steinmetz	Hans Köppen
Klaus von der Flüe	Franz Koko	Älter Mann	Fritz Dühse
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Öffentlicher Ausrufer	Hans Simshäuser
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Barmherziger Bruder	Hans Otto Hatzig
		Landenbergischer Reiter	

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.45 Uhr

19

21.45



**Gastspiel des Württ. Staatstheater Stuttgart**

Vorstellung Nr. 376

**Schauspiel in 7 Bildern von Jean-Paul Sartre**

Bühnenbild: Max Fritzsche

Das Stück spielt 1943 in einem Südoststaat, das erste und letzte Bild zwei Jahre später.

Inspektion: Julius Carty / Technische Oberleitung: Adolf Aßmann

Beleuchtung: Wilhelm Veit

Pause nach dem 4. Bild

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 25. Juni 1949

Vorstellung Nr. 377

# Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

**Musik von Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Anton Stradmann
Schaunard, Musiker . . . . .	Hans Schweska
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard
Collin, Philosoph . . . . .	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne
Musette . . . . .	Anja Elköff
Parpignol . . . . .	Hans Karasek
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder  
Die Handlung spielt in Paris

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 21.15 Uhr



# Im weißen Rössl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)

von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rössl“ . . . . .	Anja Elkoff
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Gustl, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 18.00 Uhr



Sonntag, 26. Juni 1949

Vorstellung Nr. 379

# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)

von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elkoß
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Gustl, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 27. Juni 1949

Vorstellung Nr. 380

Für Entlassschüler der Volksschulen

## Die Zauberflöte

Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart

Musikalische Leitung: *Klaus Georg Schöcherl* Fritz Rieger / Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel / Chöre: Joachim Popeika

### Personen:

Sarastro . . . . .	Heinrich Hölzlin	Erster		Ruth Fink
Tamino . . . . .	Anton Stradmann	Zweiter	Knabe	Ellen Utpott
1. Sprecher . . . . .	Hans Schweska	Dritter		Liesel Letz
2. Sprecher . . . . .	Otto Motschmann	Papageno . . . . .		Theo Lienhard
Die Königin der Nacht	Liselotte Buckup	Papagena . . . . .		Hilla Oppel
Pamina, ihre Tochter	Gertrud Jenne	Erster	Geharnischter	Heinz Hofacker
Erste	Dame	Zweiter		Kurt Schneider
Zweite	der Königin	Erster		Franz Koke
Dritte	Irene Ziegler	Zweiter	Sklave	<del>Günther Schwarz</del> <i>Klaus Köppen</i>
Monostatos, ein Mohr	Burkhard Hochberger	Dritter		Gerhard Singer

Priester, Gefolge, Sklaven

Pause nach dem ersten Aufzug

Inspizient: Ernst Maschek

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen Werkstätten angefertigt

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 13 Uhr



# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)

von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elkoß
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Gustl, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Hubert Weis
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Hubert Weis

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr

*Hubert Weis*  
*Adolf Jacobs*



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 28. Juni 1949

Vorstellung Nr. 382

## Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

**Musik von Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Anton Stradmann
Schaunard, Musiker . . . . .	Hans Schweska
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard
Collin, Philosoph . . . . .	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne
Musette . . . . .	Lieselotte Buckup
Parpignol . . . . .	Hans Karasek
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder  
Die Handlung spielt in Paris

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



# Im weißen Rössl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)

von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Otilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rössl“ . . . . .	Anja Elkoff
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Gustl, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Peter Nüsser
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Adolf Jacobs

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 30. Juni 1949

Vorstellung Nr. 384

## Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (16 Bildern) von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Roland Ricklinger — Bühnenbilder: Heinz Daniel

### Szenenfolge:

1. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 2. Polizeibüro in Potsdam.  
3. Café National in der Friedrichstraße. 4. Personalbüro der Schuhfabrik „Axolotl“. 5. Hauptmann von Schlettow's möbliertes Zimmer. 6. Bank im Tiergarten. 7. Adolf Wormser's Uniformladen in Potsdam. 8. Zuchthaus in Sonneburg. 9. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 10. Kammer in Hoprechts Wohnung. 11. Schlafzimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 12. Hoprechts Wohnstube in Rixdorf. 13. Altkleiderladen in der Grenadierstraße. 14. Auf dem Schlesischen Bahnhof. 15. Amtszimmer des Bürgermeisters Dr. Obermüller in Köpenick. 16. Polizeipräsidium Berlin Alexanderplatz.

### Personen (in der Reihenfolge der Auftritte):

Hauptmann von Schlettow . . . . . Helmuth von Scheven  
Wabschke, Zuschneider . . . . . Hans Simshäuser  
Adolf Wormser . . . . . Hans Becker  
Willi, sein Sohn . . . . . Hans Beck  
Wilhelm Voigt . . . . . Ernst Langheinz

Oberwachtmeister Hauff . . . . . GüntherErichMartsch  
Wachtmeister Schlickmann . . . . . Rudolf Stromberg

Kalle . . . . . Walter Pott  
Olympia . . . . . Ellen Utpott  
Puppe . . . . . Becker Rosemarie  
Kellner . . . . . Hans Otto Hatzig  
Dr. Jellinek . . . . . Walter Vits-Mühlen  
Plörösenmiese . . . . . Elisabeth Raabe  
Ein Gardegrenadier . . . . . Heinz Rippert  
Ein Zivilist . . . . . Georg Zimmermann  
Ein Schutzmann . . . . . Josef Renkert  
Passanten . . . . . Kaufmann / Schwarz  
Knell, Prokurist . . . . . Fritz Dühse  
Hirschberg, Büroangest. . . . . Adolf Jacobs  
Tippmädchen . . . . . Käthe Hermann  
Bürodiener . . . . . Fred Bernhard  
Ein Arbeitsuchender . . . . . Horst Beier

Deltzeit . . . . . Hans Köppen

Dr. Obermüller . . . . . Hans Joach. Recknitz

Zuchthausdirektor . . . . . Friedrich Kinzler  
Aufseher . . . . . Josef Renkert  
Bulcke . . . . . GüntherErichMartsch  
Pudritzki . . . . . Walter Pott

Frau Hoprecht . . . . . Paula Nova

Friedrich Hoprecht . . . . . Karl Marx

Das kranke Lieschen . . . . . Irmgard Kleber  
Briefbote . . . . . Georg Zimmermann

Frau Obermüller . . . . . Hanna Meyer  
Fanny, Dienstmädchen . . . . . Marianne Kaufmann

Krakauer . . . . . Friedrich Kinzler

1. Bahnbeamter . . . . . Walter Pott  
2. Bahnbeamter . . . . . Hans Simshäuser  
Dienstmann . . . . . Adolf Jacobs

Sekretärin . . . . . Melitta Merkel

Stadtschutzmann Kilian . . . . . Fritz Dühse

Stadtkämmerer Rosencrantz . . . . . Heinz Rippert

Polizeiinspektor Steckler . . . . . Josef Renkert

Gefreiter . . . . . Hubert-Weiß

1. Grenadier . . . . . Horst Beier

2. Grenadier . . . . . Otto Hatzig

Soldat . . . . . Günther Schwarz

Stadtrat Comenius . . . . . Arnold Richter

Kriminalkommissar . . . . . Hans Simshäuser

Stutz . . . . . Rudolf Stromberg

Kriminalinspektor . . . . . Walter Vits-Mühlen

Oberwachtmeister . . . . . GüntherErichMartsch

Paßkommissar . . . . . Hans Beck

Kriminaldirektor . . . . . Helmuth von Scheven

1. Polizist . . . . . Hans Köppen

2. Polizist . . . . . Josef Perscheid

Zeitgenossen aller Art: Passanten, Sträflinge, Soldaten, Damen

Ort der Handlung: Berlin und Umgebung

Zeit: Vor dem ersten Weltkrieg

Der erste Akt spielt etwa um die Jahrhundertwende —

der zweite und dritte Akt spielen zehn Jahre später

Große Pause nach dem 7. Bild

Insizient: Hans Müller

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 1. Juli 1949

Vorstellung Nr. 385

Für Schüler höherer Lehranstalten

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr	x x x	Siebel	Walter Pott
Raphael	Walter Vits-Mühlen	Altmayer	Günter Erich Martsch
Gabriel	Heinz Rippert	Der Kater	Gilda Vetrone
Michael	Rudolf Stromberg	Die Kätzin	Ursula Schindehütte
Mephistopheles	Friedrich Kinzler	Die Hexe	Heimuth von Scheven
Faust	Hans Joachim Recknitz	Margarethe	Irmgard Kleber
Erdgeist	Karl Marx	Marthe Schwertlein	Heidi Kuhlmann
Wagner	Hans Simshäuser	Lieschen	Hertha Fuchs
1. Handwerksbursche	Hans Beck	Valentin	Heinz Rippert
2. "	Günter Schwarz	Böser Geist	Paula Nova
3. "	Rudolf Stromberg	Irrlicht	Gilda Vetrone
1. Dienstmädchen	Marianne Kaufmann		Fuchs
2. "	Ursula Schindehütte	Hexen	Kaufmann, Utpott.
1. Schüler	Walter Pott		Juschy
2. "	Arnold Richter	Hexenmeister	Vits-Mühlen, Beck.
Bürgermädchen	Hertha Fuchs		Pott, Stromberg
1. Bürger	Otto Motschmann	Stimme von oben	Simshäuser
2. "	Josef Renkert	Stimme von unten	v. Scheven
3. "	Hans Köppen	General	Hertha Fuchs
Geisterchor	Heidi Kuhlmann	Minister	Heidi Kuhlmann
	Elisabeth Raabe	Autor	Karl Marx
	Hertha Fuchs	Trüdelhexe	Hans Becker
Schüler	Marianne Kaufmann	Die Schöne	Josef Renkert
Frosch	Arnold Richter	Die Alte	Paula Nova
Brandner	Walter Vits-Mühlen		Elisabeth Raabe
	Hans Becker		Nora Landerich

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchen's Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchen's Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 13.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 1. Juli 1949

Vorstellung Nr. 386

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Fritz Rieger — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .		Ziska Werchau
Don José, Sergeant . . . . .		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant . . . . .		Bruno Weder
Micaëla . . . . .		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler . . . . .	{ Kurt Schneider
Remendado		{ Burkhard Hochberger
Frasquita	} Zigeunermädchen . . . . .	{ Liselotte Buckup
Mercedes		{ Nora Landerich
Tänzerin . . . . .		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr



# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)

von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Ottile, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzelmann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	{ Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elkoff
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Gustl, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Peter Nüsser
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Adolf Jacobs

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 3. Juli 1949

Vorstellung Nr. 388

## Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

**Musik von Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Anton Stradmann
Schaunard, Musiker . . . . .	Hans Schweska
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard
Collin, Philosoph . . . . .	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne
Musette . . . . .	Lieselotte Buckup
Parpignol . . . . .	Hans Karasek
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder  
Die Handlung spielt in Paris

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 14.00 Uhr

Ende etwa 16.15 Uhr



# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Ottillie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elkoff
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Gustl, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Peter Nüsser
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Adolf Jacobs

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



Montag, 4. Juli 1949

Vorstellung Nr. 390

# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Ottile, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzemann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elkoß
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Gustl, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Peter Nüsser
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Adolf Jacobs

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 5. Juli 1949

Vorstellung Nr. 391

# Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

**Musik von Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Anton Stradmann
Schaunard, Musiker . . . . .	Hans Schweska
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard
Collin, Philosoph . . . . .	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne
Musette . . . . .	Anja Elkoß
Parpignol . . . . .	Hans Karasek
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder  
Die Handlung spielt in Paris

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 6. Juli 1949

Vorstellung Nr. 392

# Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

**Musik von Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Anton Stradmann
Schaunard, Musiker . . . . .	Hans Schweska
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard
Collin, Philosoph . . . . .	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne
Musette . . . . .	Anja Elkoß
Parpignol . . . . .	Hans Karasek
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder  
Die Handlung spielt in Paris

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt

Ende etwa 21.45 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 7. Juli 1949,

Vorstellung Nr. 393

# Die Bohème

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von  
G. Giacosa und L. Illica

**Musik von Giacomo Puccini**

Musikalische Leitung: Richard Laugs — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild: Richard Zuckmayer — Chöre: Joachim Popelka

### Personen:

Rudolf, Poet . . . . .	Anton Stradmann
Schaunard, Musiker . . . . .	Hans Schweska
Marcel, Maler . . . . .	Theo Lienhard
Collin, Philosoph . . . . .	Heinrich Hölzlin
Bernard, der Hausherr . . . . .	Kurt Schneider
Mimi . . . . .	Gertrud Jenne
Musette . . . . .	Anja Elkoß
Parpignol . . . . .	Hans Karasek
Alcindor . . . . .	Burkhard Hochberger
Sergeant bei der Zollwache . . . . .	Willy Wessely
Ein Zollwächter . . . . .	Wilhelm Falk

Studenten, Bürger und Bürgerinnen, Verkäufer, Hausierer, Kellner, Kinder  
Die Handlung spielt in Paris

Inspizient: Ernst Maschek  
Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 2. Akt  
Ende etwa 21.45 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 8. Juli 1949

In neuer Inszenierung:

Vorstellung Nr. 394

# WAS IHR WOLLT

Lustspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenmusik von Emilio Stolfa

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder . . . . .	Arnold Richter
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian . . . . .	Karl Marx
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola . . . . .	Günther Erich Martsch
Valentin } Kavaliere des Herzogs . . . . .	Hans Beck
Curio } . . . . .	Rudolf Stromberg
Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim . . . . .	Friedrich Kinzler
Junker Andreas von Bleichenwang . . . . .	Walter Pott
Malvolio, Olivias Haushofmeister . . . . .	Hans Becker
Fabio } in Olivias Dienst . . . . .	Hans Simshäuser
Narr } . . . . .	Helmut v. Scheven
Olivia, eine reiche Gräfin . . . . .	Heidi Kuhlmann
Viola, Sebastians Schwester . . . . .	Elisabeth Raabe
Maria, Olivias Kammermädchen . . . . .	Hanne Meyer
Erster Gerichtsdienner . . . . .	Georg Zimmermann
Zweiter Gerichtsdienner . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt.

Anfang: 19.30 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. Juli 1949

Vorstellung Nr. 395

Für Schüler höherer Lehranstalten

## Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff    Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martsch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Seppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Itel Reding	Hans Simshäuser	Berla von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Armgard	Hanna Meyer
Jörg im Hofe	Hans Karasek	Mechthild	Bäuerinnen
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke	Elsbeth	Marianne Kaufmann
Jost von Weiler	Günther Schwarz	Walter	Tells Knaben
Walter Fürst	Richard Dornseiff	Wilhelm	Karl Heinz Willersinn
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Friedhart	Werner Frey
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Leuthold	Söldner
Petermann, der Sigris	Hans Beck	Rudolf der Herras,	Helmuth von Scheven
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Geßlers Stallmeister	Rudolf Stromberg
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Johannes Parricida	
Ruodi, der Fischer	Josef Rankert	Herzog von Schwaben	Helmuth von Scheven
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Stüssi, der Flurschütz	Walter Pott
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Fronvogt	Herbert Doberauer
Meier von Sarnen	Josef Rankert	Meister Steinmetz	Georg Zimmermann
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Alter Mann	Hans Köppen
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Öffentlicher Ausrufer	Fritz Dühse
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Barmherziger Bruder	Hans Simshäuser
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Landenbergischer Reiter	Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 12.45 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, 9. Juli 1949

Vorstellung Nr. 396

# WAS IHR WOLLT

Lustspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenmusik von Emilio Stolfi

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder	Arnold Richter
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian . . . . .	Karl Marx
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola . . .	Günther Erich Martsch
Valentin } Curio } Kavaliers des Herzogs . . . . .	Hans Beck Rudolf Stromberg
Junker Tobias von Rülps, Olivias Oheim . . .	Friedrich Kinzler
Junker Andreas von Bleichenwang . . . . .	Walter Pott
Malvolio, Olivias Haushofmeister . . . . .	Hans Becker
Fabio } Narr } in Olivias Dienst . . . . .	Hans Simshäuser Helmut v. Scheven
Olivias, eine reiche Gräfin . . . . .	Heidi Kuhlmann
Viola, Sebastians Schwester . . . . .	Elisabeth Raabe
Maria, Olivias Kammermädchen . . . . .	Hanne Meyer
Erster Gerichtsdienstler . . . . .	Georg Zimmermann
Zweiter Gerichtsdienstler . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt.

Anfang: 19.30 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



Festspiele Schwetzingen 1949

Nationaltheater Mannheim.

Samstag, den 9. Juli 1949

Vorstellung Nr. 1

In neuer Inszenierung:

Die Entführung aus dem Serail.

Ein Singspiel in 3 Aufzügen von W.A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger - Inszenierung: Hartmut Boebel  
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka  
Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Selim, Bassa .....	Joachim Recknitz
Constanze .....	Lieselotte Backup
Blondchen, ihr Kammermädchen .....	Hilla Oppel
Belmonte .....	Karl-Heinz Stracke
Pedrillo, Bedienter Belmontes und Aufseher über die Gärten des Bassa .....	Max Baltruschat
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa .....	Heinrich Hölzlin
Klaas, ein Schiffer .....	Hans Köppen
Ein Stummer .....	Franz Koke
Ein Anführer der Wache .....	Fritz Haag

Wachen, Sklaven und Sklavinnen

Ort der Handlung: Landgut des Bassa

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Ausführung der Tänze: Die Tanzgruppe

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen  
Werkstätten angefertigt.

Anfang: 18.00 Uhr

Ende etwa 22,30 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. Juli 1949

Vorstellung Nr. 397

# WAS IHR WOLLT

Lustspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenmusik von Emilio Stolfa

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder	Arnold Richter
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian . . . . .	Karl Marx
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola . . .	Günther Erich Martsch
Valentin } Kavaliers des Herzogs . . . . .	Hans Beck
Curio } . . . . .	Rudolf Stromberg
Junker Tobias von Rülps, Olivias Oheim . . .	Friedrich Kinzler
Junker Andreas von Bleichenwang . . . . .	Walter Pott
Malvolio, Olivias Haushofmeister . . . . .	Hans Becker
Fabio } in Olivias Dienst . . . . .	Hans Simshäuser
Narr } . . . . .	Helmut v. Scheven
Olivia, eine reiche Gräfin . . . . .	Heidi Kuhlmann
Viola, Sebastians Schwester . . . . .	Elisabeth Raabe
Maria, Olivias Kammermädchen . . . . .	Hanne Meyer
Erster Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Zweiter Gerichtsdiener . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt.

Anfang 15.00 Uhr

Ende etwa 17.30 Uhr



## NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 10. Juli 1949

Vorstellung Nr. 398

# WAS IHR WOLLT

Lustspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenmusik von Emilio Stolfa

Bühnenbild: Richard Zuckmayer

Musikalische Leitung: Gerhard Luther

### Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien . . . . .	Walter Vits-Mühlen
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder . . . . .	Arnold Richter
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian . . . . .	Karl Marx
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola . . . . .	Günther Erich Martsch
Valentin } Kavaliers des Herzogs . . . . .	Hans Beck
Curio } . . . . .	Rudolf Stromberg
Junker Tobias von Rülps, Olivias Oheim . . . . .	Friedrich Kinzler
Junker Andreas von Bleichenwang . . . . .	Walter Pott
Malvolio, Olivias Haushofmeister . . . . .	Hans Becker
Fabio } in Olivias Dienst . . . . .	Hans Simshäuser
Narr } . . . . .	Helmut v. Scheven
Olivia, eine reiche Gräfin . . . . .	Heidi Kuhlmann
Viola, Sebastians Schwester . . . . .	Elisabeth Raabe
Maria, Olivias Kammermädchen . . . . .	Hanne Meyer
Erster Gerichtsdiener . . . . .	Georg Zimmermann
Zweiter Gerichtsdiener . . . . .	Rudolf Stromberg

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach dem 2. Akt.

Anfang: 19.30 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



Festspiele Schwetzingen 1949

Nationaltheater Mannheim.

Sonntag, den 10. Juli 1949

Vorstellung Nr. 2

Die Entführung aus dem Serail.

Ein Singspiel in 3 Aufzügen von W.A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger - Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Selim, Bassa .....	Joachim Recknitz
Constanze .....	Ideselotte Buckup
Blondchen, ihr Kammermädchen .....	Hilla Oppel
Belmonte .....	Karl-Heinz Stracke
Pedrillo, Bedienter Belmontes und Aufseher über die Gärten des Bassa .....	Max Baltruschat
Osmín, Aufseher über das Landhaus des Bassa .....	Heinrich Hölzlin
Klaas, ein Schiffer .....	Hans Köppen
Ein Stummer .....	Franz Koke
Ein Anführer der Wache .....	Fritz Haag

Wachen, Sklaven und Sklavinnen

Ort der Handlung: Landgut des Bassa

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Ausführung der Tänze: Die Tanzgruppe

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen  
Werkstätten angefertigt.

Anfang: 18.00 Uhr

Ende etwa 22,30 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. Juli 1949

Vorstellung Nr. 399

Für Schüler der Ludwigshafener Volksschulen

## Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller

Inszenierung: Richard Dornseiff    Bühnenbild: Heinz Daniel

### Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Günther Erich Martesch	Kunz von Gersau	Fritz Dühse
Werner, Freiherr von Atting- hausen, Bannerherr	Karl Marx	Jenni, Fischerknabe	Irmgard Kleber
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Walter Vits-Mühlen	Seppi, Hirtenknabe	Marianne Kaufmann
Werner Stauffacher	Friedrich Kinzler	Gertrud, Stauffachers Gattin	Paula Nova
Konrad Hunn	Adolf Jacobs	Hedwig, Tells Gattin	
Itel Reding	Hans Simshäuser	Fürsts Tochter	Heidi Kuhlmann
Hans auf der Mauer	Fritz Dühse	Berta von Bruneck, eine reiche Erbin	Elisabeth Raabe
Jörg im Hofe	Hans Karasek	Armgard	Hanna Meyer
Ulrich der Schmied	Heinrich Schlenke	Mechthild	Gilda Vetroni
Jost von Weller	Günther Schwarz	Elsbeth	Marianne Kaufmann
Walter Fürst	Richard Dornseiff	Walter	Karl Heinz Willersinn
Wilhelm Tell	Hans Joachim Recknitz	Wilhelm	Werner Frey
Rösselmann, der Pfarrer	Herbert Doberauer	Friedhart	Helmuth von Scheven
Petermann, der Sigrist	Hans Beck	Leuthold	Hans Simshäuser
Kuoni, der Hirte	Arnold Richter	Rudolf der Harras,	
Werni, der Jäger	Rudolf Stromberg	Geßlers Stallmeister	Rudolf Stromberg
Ruodi, der Fischer	Josef Renkert	Johannes Parricida	
Arnold vom Melchtal	Heinz Rippert	Herzog von Schwaben	Helmuth von Scheven
Konrad Baumgarten	Hans Becker	Stüssli, der Flurschütz	Walter Pott
Meier von Sarnen	Josef Renkert	Fronvogt	Herbert Doberauer
Struth von Winkelried	Arnold Richter	Meister Steinmetz	Georg Zimmermann
Klaus von der Flüe	Franz Koke	Alter Mann	Hans Köppen
Arnold von Sewa	Hans Otto Hatzig	Öffentlicher Ausrufer	Fritz Dühse
Pfeifer von Luzern	Walter Pott	Barmherziger Bruder	Hans Simshäuser
		Landenbergischer Reiter	Hans Otto Hatzig

Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Männer und  
Weiber aus den Waldstätten

Inspizient: Hans Müller

Pause nach dem 9. Bild (Apfelschuß)

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 12.45 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag, 11. Juli 1949

Vorstellung Nr. 400

Für Schüler höherer Lehranstalten

## CARMEN

Oper in vier Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimée  
von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Hans Georg Gitschel — Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Dominik Hartmann a. G. (Opernhaus Frankfurt/Main)

Chorleitung: Joachim Popelka

Tänze im 4. Akt: Gaby Loibl

### Personen:

Carmen . . . . .		Ziska Werchau
Don José, Sergeant . . . . .		Anton Stradmann
Escamillo, Stierkämpfer . . . . .		Hans Schweska
Zuniga, Leutnant . . . . .		Dimitris Livas
Moralès, Sergeant . . . . .		Bruno Weder
Micaëla . . . . .		Gertrud Jenne
Dancairo	} Schmuggler . . . . .	{ Kurt Schneider
Remendado		{ Burkhard Hochberger
Frasquita	} Zigeunermädchen . . . . .	{ Liselotte Backup
Mercedes		{ Nora Landerich
Tänzerin . . . . .		Ruth Plank

Soldaten, Straßenjungen, Zigarettensarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Anfang 17.00 Uhr

Ende etwa 20.15 Uhr



# Im weißen Rößl

Operette in 3 Akten (20 Bildern)

(frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg)  
von Hans Müller

**Musik von Ralph Benatzky**

Texte der Gesänge von Robert Gilbert

Musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten  
und Robert Stolz

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild und Ausstattung: Heinz Daniel — Tänze: Gaby Loibl

## Personen:

Kaiser Franz Joseph . . . . .	Helmuth v. Scheven
Ketterl, sein Adjutant . . . . .	Horst Beier
Wilhelm Giesecke, Trikotagen, Berlin . . . . .	Hans Becker
Ottilie, seine Tochter . . . . .	Hilla Oppel
Dr. Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Theo Lienhard
Sigismund Sülzheimer jun., Trikotagen, Sangerhausen . . . . .	Hans Beck
Professor Hinzelmann, Privatgelehrter . . . . .	Karl Marx
Klärchen, seine Tochter . . . . .	Ursula Schindehütte
Ein Hochzeitspaar . . . . .	Marianne Kaufmann Rudolf Stromberg
Josepha Vogelhuber, Wirtin vom „Weißen Rößl“ . . . . .	Anja Elkoff
Leopold, Zahlkellner . . . . .	Max Baltruschat
Franz, Oberkellner . . . . .	Heinrich Schlenke
Gustl, Piccolo . . . . .	Kurt Wacker
Johann, erster Hausknecht . . . . .	Willi Wessely
Martin, zweiter Hausknecht . . . . .	Adolf Jacobs
Der Bürgermeister von Sankt Wolfgang . . . . .	Kurt Schneider
Pimperl, Hilfslehrer . . . . .	Arnold Richter
Der Wirt zur „Post“ . . . . .	Peter Nüsser
Der Wirt zum „Wilden Mann“ . . . . .	Fritz Haag
Der Wirt zum „Alpenröschen“ . . . . .	Otto Motschmann
Stampf, Bäckermeister . . . . .	Josef Perscheid
Der Gschwendtbauer . . . . .	Adolf Albrecht
Matthes, Großknecht . . . . .	Wilhelm Falk
Eulalia Weghalter, Vorsitzende des Jungfrauenvereins . . . . .	Melitta Merkel
Kathi, Briefträgerin . . . . .	Nora Landerich
Oberförster . . . . .	Burkhard Hochberger
Zenzi, Blumenverkäuferin . . . . .	Gertrud Walker
Ein Reiseführer . . . . .	Gerhard Singer
Der Kapitän . . . . .	Peter Nüsser
Der Feuerwehrhauptmann . . . . .	Adolf Jacobs

Es tanzen: Eva Maria Eick und die gesamte Tanzgruppe

Ort der Handlung: Am Wolfgangsee

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Inspizienten: Ernst Maschek und Hans Müller

Die Kostüme sind in den eigenen Werkstätten unter Leitung  
von Arthur Vögelen angefertigt.

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22 Uhr



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, 13. Juli 1949

Vorstellung Nr. 402

Für Schüler der Mannheimer Gewerbeschulen

## FAUST

Der Tragödie I. Teil von Joh. Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Richard Dornseiff

Bühnenbild: Heinz Daniel

Bühnenmusik: Hans Georg Gitschel

### Personen:

Der Herr . . . . .	x x x	Siebel . . . . .	Walter Pott
Raphael . . . . .	Walter Vits-Mühlen	Altmayer . . . . .	Günter Erich Martsch
Gabriel . . . . .	Heinz Rippert	Der Kater . . . . .	Gilda Vetrone
Michael . . . . .	Rudolf Stromberg	Die Kätzin . . . . .	Ursula Schindehütte
Mephistopheles . . . . .	Friedrich Kinzler	Die Hexe . . . . .	Helmuth von Scheven
Faust . . . . .	Hans Joachim Recknitz	Margarethe . . . . .	Irmgard Kleber
Erdegeist . . . . .	Karl Marx	Marthe Schwertlein . . . . .	Heidi Kuhlmann
Wagner . . . . .	Hans Simshäuser	Lieschen . . . . .	Marianne Kaufmann
1. Handwerksbursche . . . . .	Hans Beck	Valentin . . . . .	Heinz Rippert
2. " . . . . .	<del>Günter Schwarz</del>	Böser Geist . . . . .	Paula Nova
3. " . . . . .	Rudolf Stromberg	Irrlicht . . . . .	Gilda Vetrone
1. Dienstmädchen . . . . .	Marianne Kaufmann		
2. " . . . . .	Ursula Schindehütte	Hexen . . . . .	Kaufmann, Utpott, Juschy
1. Schüler . . . . .	Walter Pott		Vits-Mühlen, Beck, Pott, Stromberg
2. " . . . . .	Arnold Richter	Hexenmeister . . . . .	Simshäuser v. Scheven
Bürgermädchen . . . . .	Gilda Vetrone	Stimme von oben . . . . .	<del>Hertha Fuchs</del>
1. Bürger . . . . .	Otto Motschmann	Stimme von unten . . . . .	Heidi Kuhlmann
2. " . . . . .	Josef Renkert	General . . . . .	Karl Marx
3. " . . . . .	Hans Köppen	Minister . . . . .	Hans Becker
Geisterchor . . . . .	Heidi Kuhlmann	Autor . . . . .	Josef Renkert
	<del>Elisabeth Raabe</del>	Trödelhexe . . . . .	Paula Nova
	Gilda Vetrone	Die Schöne . . . . .	Elisabeth Raabe
Schüler . . . . .	Marianne Kaufmann	Die Alte . . . . .	Nora Landerich
Frosch . . . . .	Arnold Richter		
Brandner . . . . .	Walter Vits-Mühlen		
	Hans Becker		

Inspizient: Georg Zimmermann

Pause nach der Hexenküche

Reihenfolge der Bilder: 1. Prolog im Himmel, 2. 4. Faust's Studierzimmer, 3. Vor dem Tor, 5. Auerbachs Keller, 6. Hexenküche, 7. 9. 11. Straße, 8. Gretchens Zimmer, 10. Der Nachbarin Haus, 12. 15. Marthens Garten, 13. Wald und Höhle, 14. Gretchen, 16. Am Brunnen, Zwinger, vor Gretchens Türe, 17. Dom, 18. Walpurgisnacht, 19. Feld, 20. Kerker.

Anfang 10.00 Uhr

Ende etwa 13.45 Uhr



Festspiele Schwetzingen 1949

Nationaltheater Mannheim.

Mittwoch, den 13. Juli

Vorstellung Nr. 3

Die Entführung aus dem Serail.

Ein Singspiel in 3 Aufzügen von W.A. Mozart

Musikalische Leitung: Fritz Rieger - Inszenierung: Hartmut Boebel

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel - Chöre: Joachim Popelka

Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Selim, Bassa .....	Joachim Recknitz
Constanze .....	Lieselotte Buckup
Blondchen, ihr Kammermädchen .....	Hilla Oppel
Belmonte .....	Karl-Heinz Stracke
Pedrillo, Bedienter Belmontes und Aufseher über die Gärten des Bassa .....	Max Baltruschat
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa .....	Heinrich Hölzlin
Klaas, ein Schiffer .....	Hans Köppen
Ein Stummer .....	Franz Koke
Ein Anführer der Wache .....	Fritz Haag

Wachen, Sklaven und Sklavinnen

Ort der Handlung: Landgut des Bassa

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 2. Akt

Ausführung der Tänze: Die Tanzgruppe

Die Kostüme sind unter Leitung von Arthur Vögelen in eigenen  
Werkstätten angefertigt.

Anfang: 18.00 Uhr

Ende etwa 22,30 Uhr



# NATIONLATHEATER MANNHEIM

Montag, 27. September 1948

Vorstellung Nr. 21

## Die Brücke von San Luis Rey

Ein Hörspiel nach dem Roman von Thornton Wilder

Von Ernst Schnabel

Spielleitung und Szenische Umsetzung: K. F. Reinking

### Personen:

Erzähler	Heinz Rippert
Reflektierender Erzähler	H.-J. Timmermann
Marquesa de Montemayor	Heidi Kuhlmann
Onkel Pio	Helmuth v. Scheven
Perichole	Hanna Meyer
Juniper	Günther Erich Martsch
Esteban	Walter Vits-Mühlen
Manuel	Arnold Richter
Kapitän Alvarado	Karl Marx
Don Rubio	Friedrich Kinzler
Pepita	Irmgard Kleber
Madre Maria	Paula Nova
Donna Clara	Elisabeth Raabe
1. Bettler	Walter Pott
2. Bettler	Hans Beck
Juan Olivares	Hans-Joachim Recknitz
Koch	Georg Zimmermann
Buchhändler	Rudolf Stromberg
Frauenstimme	Marianne Kaufmann
Jaime	Karlheinz Willersinn

Inspeizient: Georg Zimmermann

e etwa 21.30 Uhr

Anfang 11 Uhr

Ende etwa 13 Uhr



# Die Brücke von San Luis Rey

Ein Hörspiel nach dem Roman von Thornton Wilder

Von Ernst Schnabel

Spielleitung und Szenische Umsetzung: K. F. Reinking

## Personen:

Erzähler	Heinz Rippert
Reflektierender Erzähler	H.-J. Timmermann
Marquesa de Montemayor	Heidi Kuhlmann
Onkel Pio	Helmuth v. Scheven
Perichole	Hanna Meyer
Juniper	Günther Erich Martisch
Esteban	Walter Vits-Mühlen
Manuel	Arnold Richter
Kapitän Alvarado	Karl Marx
Don Rubio	Friedrich Kinzler
Pepita	Irmgard Kleber
Madre Maria	Paula Nova
Donna Clara	Elisabeth Raabe
1. Bettler	Walter Pott
2. Bettler	Hans Beck
Juan Olivares	Hans-Joachim Recknitz
Koch	Georg Zimmermann
Buchhändler	Rudolf Stromberg
Frauenstimme	Marianne Kaufmann
Jaime	Karlheinz Willersinn

Inspeizient: Georg Zimmermann

Anfang 11 Uhr

Ende etwa 13 Uhr

E I M

Vorstellung Nr. 37

Boebel  
ta

ard  
er  
idmann

f  
indehütte  
ölzlin  
l  
Hochberger  
hmann  
d

1. Akt  
nde etwa 21.30 Uhr



Freitag, 1. Oktober 1948

ERSTAUFFÜHRUNG

THORNTON WILDER

# WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN

Schauspiel in 3 Akten

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

*Mitwirkende:*

*Hertha Fuchs, Marianne Kaufmann, Irmgard Kleber, Hanna Meyer, Paula Nova, Elisabeth Raabe, Friedrich Kinzler, Ernst Langheinz, Günther Erich Martsch, Walter Pott, Hans Joachim Recknitz, Josef Renkert, Arnold Richter, Helmuth v. Scheven, Hans Simshäuser, Rudolf Stromberg, Joachim Timmermann, Walter Vits-Mühlen, Georg Zimmermann*

Bühnenmusik: Mark Lothar

Filmaufnahmen: F. R. Rottenwallner

Beginn 18.00 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Nach Schluß der Vorstellung: Straßenbahnanschlüsse nach allen Richtungen.  
OEG-Anschlüsse nach Heidelberg 21.50 Uhr, nach Weinheim 22.00 Uhr.  
Ab 3. Oktober nach Heidelberg 21.50 u. 22.30 Uhr, nach Weinheim 22.30 Uhr.

Weitere Vorstellungen am 4., 9., 13. und 16. Oktober 1948

Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Gastspiel

## „Die Schaubude München“

mit dem großen Presse- und Publikumserfolg

„Bitte recht freundlich“

von Erich Kästner, Axel von Ambesser, Herbert Witt u. a.

mit

Ursula Herking · Bum Krüger · Hellmuth Krüger

am

Freitag, 26., Samstag, 27. November abends

und Sonntag, 28. November nachmittags

Kartenverkauf ab Montag, 22. November, in allen Verkaufsstellen, für  
Inhaber von Premieren-Abonnements und Platzsicherungen bereits ab  
Donnerstag, den 18. November, nur an der Theaterkasse.



Pressestimmen über die Schaubude München:

„Es war ein schöner Abend — reich — bunt und voll Herzlichkeit — man  
lachte herzlich und ließ es sich gerne gefallen — durch ein Endchen Poesie  
gerührt und verzaubert zu werden.“

„Ein Sternschnuppenregen von künstlerischen Einfällen rieseln auf die  
betroffenen Zuschauer hernieder.“

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei



# NATIONALTHEATER MANNHEIM

## Gastspiel

### „Die Schaubude München“

mit dem großen Presse- und Publikumserfolg

### „Bitte recht freundlich“

von Erich Kästner, Axel von Ambesser, Herbert Witt u. a.

mit

Ursula Herking · Bum Krüger · Hellmuth Krüger

am

**Freitag, 26., Samstag, 27. November abends**

**und Sonntag, 28. November nachmittags**

Kartenverkauf ab Montag, 22. November, in allen Verkaufsstellen, für  
Inhaber von Premieren-Abonnements und Platzsicherungen bereits ab  
Donnerstag, den 18. November, nur an der Theaterkasse.



Pressestimmen über die Schaubude München:

„Es war ein schöner Abend — reich — bunt und voll Herzlichkeit — man  
lachte herzlich und ließ es sich gerne gefallen — durch ein Endchen Poesie  
gerührt und verzaubert zu werden.“

„Ein Sternschnuppenregen von künstlerischen Einfällen rieseln auf die  
betroffenen Zuschauer hernieder.“

Produced under Licence-Number US. Br. 504 of Military Government.  
Druck: Mannheimer Großdruckerei